

Mitteilungen

INHALTSÜBERSICHT

Studienordnung des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge	1234
Prüfungsordnung des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge	1273
Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie für das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge	1286
Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie für das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge	1303
Studienordnung für den Masterstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin	1311
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin	1322
Studienordnung für den Masterstudiengang Geologische Wissenschaften des Fachbereichs Geowissenschaften der Freien Universität Berlin	1328
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geologische Wissenschaften des Fachbereichs Geowissenschaften der Freien Universität Berlin	1398

Studienordnung des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 der Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin am 13. Juni und 27. Juni 2012 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft sowie das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 3 Lehr- und Lernformen

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

- § 4 Qualifikationsziele
- § 5 Studieninhalte
- § 6 Aufbau und Gliederung
- § 7 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)
- § 8 Auslandsstudium

3. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft

- § 9 Qualifikationsziele
- § 10 Studieninhalte
- § 11 Aufbau und Gliederung

4. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 12 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft
- Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat diese Ordnung am 18. Juli 2012 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) sowie des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Politikwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang und das 60-LP-Modulangebot vom 27. Juni 2012.

§ 2 Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird durch die Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird im Rahmen der regelmäßigen Sprechzeiten durch prüfungsberechtigte hauptberufliche Lehrkräfte des Otto-Suhr-Instituts für Politikwissenschaft angeboten.

§ 3 Lehr- und Lernformen

Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten:

1. Vorlesung (V): Vorlesungen geben einen systematischen und umfassenden Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich der Politikwissenschaft und ihre methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dienen damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Sie kontrolliert am Ende der LV den Wissensstand.
2. Studentisches Tutorium (ST): Die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ wird mit obligatorischen studentischen Tutorien angeboten, die dazu dienen, die Lehrinhalte in kleinen Gruppen zu vertiefen; sie werden in Verantwortung der vorlesenden Lehrkraft von studentischen Hilfskräften geleitet.
3. Proseminar (PS): Proseminare geben einen Überblick über die inhaltlichen Zusammenhänge in den Modulen und dienen der exemplarischen Vertiefung der einzelnen Studienbereiche sowie dem exemplarischen Studium spezieller Themen.
4. Proseminar „Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens“ (PS-MWA): Dieses ist speziell für Studienanfängerinnen und Studienanfänger konzipiert. Sie bieten eine themenfundierte Einführung in das Studium der Politikwissenschaft, wobei das Erlernen von Tech-

niken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens im Vordergrund steht.

5. Hauptseminar (HS): Hauptseminare dienen der weiterführenden und vertiefenden Erarbeitung von Zusammenhängen in den Studienbereichen und Modulen und dem exemplarischen Studium spezieller Themen.
6. Berufsfeldorientierte Seminare (BS): dienen der praktischen Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit im öffentlichen und privaten Sektor.
7. Kolloquien (Ko): Kolloquien dienen der Begleitung der selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit von Studentinnen und Studenten im Rahmen der Erstellung der Bachelorarbeit.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

§ 4 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventen und Absolventinnen des Bachelorstudiengangs verfügen über grundlegende theoretische, methodische und empirische Kenntnisse zu den materiellen, ideellen und normativen Grundlagen der Politik. Sie sind mit der Vielfalt politischer Akteure, Prozesse und Strukturen sowie unterschiedlichen Formen und Funktionen politischer Systeme und Institutionen auf gesellschaftlicher, transnationaler und übernationaler, sowie staatlicher, regionaler und globaler Ebene grundlegend vertraut. Ihnen sind die wichtigsten ideellen, materiellen und institutionellen Faktoren bekannt, durch welche die Handlungen politischer Akteure und somit politische Prozesse und deren Ergebnisse beeinflusst bzw. bestimmt werden.

(2) Die genannte fachliche Expertise befähigt Absolventen und Absolventinnen des Bachelorstudiengangs dazu, die wichtigsten wissenschaftlich-systematischen und politisch problematischen Zusammenhänge zu identifizieren und zu beschreiben; sie können diese Zusammenhänge systematisch strukturieren sowie im Lichte der wichtigsten theoretischen und methodischen Ansätze fundiert analysieren, verstehen und erklären. Auf dieser Grundlage sind sie dazu in der Lage, qualifizierte Optionen zu entwickeln, um politische Probleme im Sinne spezifischer Zielsetzungen zu bearbeiten.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über fundierte sprachliche und schriftliche Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, wissenschaftliche Texte wie Problemskizzen, Analysen, Vorträge etc. anzufertigen und zu präsentieren. Sie besitzen grundlegende Kommunikations-, Organisations- und Präsentationskompetenzen, die sowohl individuell zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit als auch zur Teamarbeit befähigen.

(4) Dieses Kompetenzprofil wird durch interkulturelle Kompetenzen sowie Gender- und Diversity-Kompetenzen ergänzt, die als Teil des didaktischen Konzepts des Studiums den Absolventinnen und Absolventen ein Instrumentarium vermitteln, um Probleme von Gerechtigkeit, Gleichheit und politischer Teilhabe sowie deren Ursachen auf personeller, sozialer, organisatorischer und struktureller Ebene zu erkennen, zu beschreiben und zu verstehen.

(5) Durch den Erwerb politikwissenschaftlicher Fachkenntnisse und zusätzlicher berufsrelevanter Fertigkeiten und Fähigkeiten sind die Absolventinnen und Absolventen für einen weiterführenden Studiengang qualifiziert; darüber hinaus für eine Berufstätigkeit mit politikwissenschaftlichem Bezug in der öffentlichen Verwaltung, der Privatwirtschaft, den Medien oder in der Wissenschaft, insbesondere in folgenden Bereichen:

- Politik, Politikberatung und Politikvermittlung
- Unternehmensberatung
- Auswärtiger Dienst und internationale Organisationen
- Nichtregierungsorganisationen
- Medien und kulturelle Einrichtungen
- Staatliche und kommunale Planung
- Erwachsenenbildung und Weiterbildung
- Verlagswesen
- Universitäre und außeruniversitäre wissenschaftliche Einrichtungen.

§ 5 Studieninhalte

(1) Im Bachelorstudiengang werden fundiert und differenziert grundlegende theoretische, methodische und empirische Kenntnisse

1. zu den materiellen, ideellen und normativen Grundlagen von Politik;
2. der Vielfalt politischer Akteure, Prozesse und Strukturen sowie unterschiedlichen Formen und Funktionen politischer Systeme und Institutionen auf gesellschaftlicher, transnationaler und übernationaler, sowie staatlicher, regionaler und globaler Ebene, seien es Staaten, regionale Zusammenschlüsse oder globale Organisationen sowie
3. zu den ideellen, materiellen und institutionellen Faktoren, durch welche die Handlungen politischer Akteure und somit politische Prozesse und deren Ergebnisse beeinflusst bzw. bestimmt werden, vermittelt.

(2) Außerdem vermittelt der Bachelorstudiengang grundlegende überfachliche Kommunikations-, Organisations- und Präsentationskompetenzen und Soft-Skills, die zur selbstständigen individuellen und zur Teamarbeit qualifizieren.

§ 6 Aufbau und Gliederung

(1) Der Bachelorstudiengang gliedert sich in

1. das Kernfach im Umfang von 150 Leistungspunkten (LP), einschließlich der Bachelorarbeit mit begleitendem Kolloquium im Umfang von 12 LP, und
2. den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) im Umfang von 30 LP.

(2) Das Kernfach gliedert sich in fünf Studienbereiche wie folgt:

1. Einführungsbereich im Umfang von 28 LP: Es sind die folgenden Module zu absolvieren:
 - Modul: Einführung in die Politikwissenschaft A (8 LP)
 - Modul: Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (10 LP)
 - Modul: Einführung in qualitative und quantitative Methoden (10 LP)
2. Grundlagenbereich I im Umfang von 40 LP: Es sind die folgenden Module zu absolvieren:
 - Grundlagenmodul: Politische Theorie (15 LP)
 - Grundlagenmodul: Politische Systeme und Vergleich (15 LP)
 - Grundlagenmodul: Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen (10 LP)
3. Grundlagenbereich II im Umfang von 20 LP: Aus den folgenden Modulen sind zwei Module zu wählen und zu absolvieren:
 - Grundlagenmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Internationale Politische Ökonomie (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Politische Soziologie (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Friedens- und Konfliktforschung (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Europäische Integration (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Regionale Politikanalyse (10 LP)

4. Wahlbereich: Der Wahlbereich im Umfang von 30 LP umfasst Module zur Spezialisierung und Module des Affinen Bereichs. Aus den folgenden Modulen des Spezialisierungsbereichs und des Affinen Bereichs sind insgesamt Module im Umfang von 30 LP zu wählen und zu absolvieren:

a) Spezialisierungsbereich

- Spezialisierungsmodul: Politische Theorie (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Politische Systeme und Vergleich (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Internationale Beziehungen (10 LP)

- Spezialisierungsmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Internationale Politische Ökonomie (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Politische Soziologie (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Friedens- und Konfliktforschung (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Europäische Integration (10 LP)
- Spezialisierungsmodul: Regionale Politikanalyse (10 LP)

b) Module des Affinen Bereichs

Im Affinen Bereich entwickeln Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus individuelle Schwerpunkte und Vertiefungen, die eine sinnvolle Ergänzung zum Erreichen der Qualifikationsziele darstellen und ein umfassenderes Verständnis bestimmter Problemlagen und Fragestellungen schaffen können. Im Rahmen des Affinen Bereichs können Studentinnen und Studenten – ihren Interessen entsprechend und im Rahmen der von anderen Fächern und Fachbereichen eröffneten Möglichkeiten – Module im Umfang von 10 LP frei wählen.

5. Vertiefungsbereich im Umfang von 20 LP: Aus den folgenden Modulen sind zwei Module zu wählen und zu absolvieren:
 - Modul: Vertiefung – Politische Theorie (10 LP)
 - Modul: Vertiefung – Politische Systeme und Vergleich (10 LP)
 - Modul: Vertiefung – Internationale Beziehungen (10 LP).

(3) In den Studienbereichen gemäß Abs. 2 Nr. 2 bis 5 wird empfohlen, mindestens eine Lehrveranstaltung zu besuchen, die als genderrelevant ausgewiesen ist.

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Veranstaltungssprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit unterrichten, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Bachelorstudiengangs unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

§ 7 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)

(1) Im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) erwerben die Studentinnen und Studenten über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere

wissenschaftliche Bildung und weitere berufsfeldbezogene Kompetenzen zur Vorbereitung auf qualifikationsadäquate, auch international ausgerichtete berufliche Tätigkeiten nach dem Studium.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV werden in der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) sowie dieser Studienordnung und Prüfungsordnung beschrieben.

(3) Der Studienbereich ABV umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum sowie unterschiedliche Kompetenzbereiche, die berufsrelevante Qualifikationsfelder abdecken. Im Rahmen des Studienbereichs sind folgende Module zu absolvieren:

1. Ein bis zwei Module zur Berufsfeldorientierung im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen im Umfang von 5 oder 10 LP für verschiedene Tätigkeitsfelder der folgenden Auswahl:
 - Planung und Verwaltung,
 - Politikwissenschaftliche Beratung und Politikvermittlung,
 - Politische Erwachsenenbildung,
 - Internationale Dienste.
2. Frei wählbare Module in anderen Kompetenzbereichen.
3. Praktikumsmodul.

(4) Das obligatorische Berufspraktikum ist in einem dafür geeigneten Betrieb oder an einer außeruniversitären wissenschaftlichen Einrichtung zu absolvieren. Es soll den Studentinnen und Studenten einen praxisbezogenen Einblick in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen. Die Beratung zu den allgemeinen Regelungen des Berufspraktikums und Unterstützung bei der Praktikumswahl wird von dem Studienfachberater bzw. der Studienfachberaterin in Verbindung mit dem/der Praktikumsbeauftragten des Fachbereichs sowie dem Career Service der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(5) Die Module gemäß Abs. 2 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.

§ 8

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) erbracht werden, die für diesen Studiengang anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des für den Bachelorstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie

der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Der oder die Beauftragte für Stipendienprogramme unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums. Es wird empfohlen, das Auslandsstudium im dritten bis fünften Fachsemester zu absolvieren.

(4) Daneben gibt es auch die Möglichkeit, das Berufspraktikum im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes zu absolvieren. Dazu berät ausführlich der Career Service und die oder der vom Fachbereichsrat bestellte Praktikumsbeauftragte.

3. Abschnitt: 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft

§ 9

Qualifikationsziele

(1) Die Absolventen und Absolventinnen des 60-LP-Modulangebots verfügen über einen Überblick zu den materiellen, ideellen und normativen Grundlagen der Politik. Sie verfügen über Grundkenntnisse der politischen Akteure, Prozesse und Strukturen sowie der unterschiedlichen Formen und Funktionen politischer Systeme und Institutionen auf gesellschaftlicher, transnationaler und übernationaler, sowie staatlicher, regionaler und globaler Ebene. Sie kennen die wichtigsten wissenschaftlich-systematischen und politisch problematischen Zusammenhänge, können diese identifizieren und beschreiben. Sie sind in der Lage diverse gesellschaftliche Prozesse mit einer politikwissenschaftlichen Perspektive inhaltlich und analytisch zu fassen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über gute sprachliche und schriftliche Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, wissenschaftliche Texte wie Problemskizzen, Analysen, Vorträge etc. anzufertigen und zu präsentieren. Dieses Kompetenzprofil wird durch interkulturelle Kompetenzen sowie Gender- und Diversity-Kompetenzen ergänzt, die als Teil des didaktischen Konzepts des Studiums den Absolventen und Absolventinnen ein Instrumentarium vermitteln, um Probleme von Gerechtigkeit, Gleichheit und politischer Teilhabe sowie deren Ursachen auf personeller, sozialer, organisatorischer und struktureller Ebene zu erkennen, zu beschreiben und zu verstehen.

(3) Durch den Erwerb grundlegender politikwissenschaftlicher Fachkenntnisse und Fertigkeiten bietet sich den Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots in Abhängigkeit der Kompetenzen des Kernfachs des Bachelorstudiengangs, mit dem das 60-LP-Modulangebot kombiniert wird, eine Berufstätigkeit mit politikwissenschaftlichem Bezug, beispielsweise in der

öffentlichen Verwaltung, der Privatwirtschaft oder den Medien.

§ 10 Studieninhalte

(1) Im 60-LP-Modulangebot werden grundlegende theoretische, methodische und empirische Kenntnisse

1. zu den materiellen, ideellen und normativen Grundlagen von Politik,
2. der Vielfalt politischer Akteure, Prozesse und Strukturen sowie unterschiedlichen Formen und Funktionen politischer Systeme und Institutionen auf gesellschaftlicher, transnationaler und übernationaler, sowie staatlicher, regionaler und globaler Ebene, seien es Staaten, regionale Zusammenschlüsse oder globale Organisationen sowie
3. zu den ideellen, materiellen und institutionellen Faktoren, durch welche die Handlungen politischer Akteure und somit politische Prozesse und deren Ergebnisse beeinflusst bzw. bestimmt werden, vermittelt.

(2) Darüber hinaus vermittelt das 60-LP-Modulangebot grundlegende überfachliche Kommunikations-, Organisations- und Präsentationskompetenzen, welche die Studentinnen und Studenten zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit als auch zur Teamarbeit befähigen.

§ 11 Aufbau und Gliederung

(1) Das 60-LP-Modulangebot gliedert sich in drei Bereiche wie folgt:

1. Einführungsbereich im Umfang von 10 LP: Es ist das folgende Module zu absolvieren:
 - Modul: Einführung in die Politikwissenschaft B (10 LP)
2. Grundlagenbereich I im Umfang von 20 LP: Das Grundlagenmodul „Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (10 LP)“ ist zu absolvieren und aus den weiteren zwei Modulen ist ein Modul zu wählen und zu absolvieren:
 - Grundlagenmodul: Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (10 LP) und
 - Grundlagenmodul: Grundlagen der Politischen Theorie (10 LP) oder
 - Grundlagenmodul: Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen (10 LP)
3. Grundlagenbereich II im Umfang von 30 LP: Aus den folgenden Modulen sind drei Module zu wählen und zu absolvieren
 - Grundlagenmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik (10 LP)
 - Grundlagenmodul: Internationale Politische Ökonomie (10 LP)

- Grundlagenmodul: Politische Soziologie (10 LP)
- Grundlagenmodul: Regionale Politikanalyse (10 LP)
- Grundlagenmodul: Friedens- und Konfliktforschung (10 LP)
- Grundlagenmodul: Europäische Integration (10 LP)
- Grundlagenmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik (10 LP)

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Veranstaltungssprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit unterrichten für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Bachelorstudiengangs unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 3.

Abschnitt 4: Schlussbestimmungen

§ 12 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft vom 14. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 61/2006), zuletzt geändert am 7. Juli 2010 (FU-Mitteilungen 45/2010, S. 1200), außer Kraft.

(3) Die vorliegende Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder in dem 60-LP-Modulangebot registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im 60-LP-Modulangebot registriert worden sind, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Studienleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses oder des Abschlusses des 60-LP-Modulangebots auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs und des 60-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls
- den Angebotsturnus an der Freien Universität Berlin.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit

- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang und das 60-LP-Modulangebot zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

Einführungsbereich

Modul: Einführung in die Politikwissenschaft A			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können das Spezifische politikwissenschaftlicher Fragen erkennen, umsetzen und unter Berücksichtigung allgemeiner wissenschaftstheoretischer Grundlagen von anderen Sozialwissenschaften abgrenzen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Einblick in das Studium der Politikwissenschaft, indem es einen Überblick über die Geschichte der Politikwissenschaft sowie über ihre einzelnen Fachgebiete, die zentralen politikwissenschaftlichen Begriffe und Fragestellungen gibt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Studentisches Tutorium	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; studentisches Tutorium: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Modul: Einführung in die Politikwissenschaft B			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können das Spezifische politikwissenschaftlicher Fragen erkennen, umsetzen und unter Berücksichtigung allgemeiner wissenschaftstheoretischer Grundlagen von anderen Sozialwissenschaften abgrenzen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Einblick in das Studium der Politikwissenschaft, indem es einen Überblick über die Geschichte der Politikwissenschaft sowie über ihre einzelnen Fachgebiete, die zentralen politikwissenschaftlichen Begriffe und Fragestellungen gibt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Studentisches Tutorium	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; studentisches Tutorium: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Wintersemester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-Leistungspunkte-Modulangebot Sozialkunde	

FU-Mitteilungen

Modul: Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkompetenzen in politikwissenschaftlichen Vorgehensweisen und Arbeitsmethoden. Sie können politikwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und werden befähigt, selbstständig Recherchen anzufertigen sowie Hausarbeiten inhaltlich und formal korrekt zu gestalten. Darüber hinaus verfügen sie über Grundlagenkompetenzen in sozialwissenschaftlichen Methoden.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick über die für die Politikwissenschaft zentralen Methoden empirischer Sozialwissenschaft und gibt eine Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftstheoretische Grundlagen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar (Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens/ MWA) ¹	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

¹ Das Proseminar „Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens“ ist thematisch mit dem Proseminar eines weiteren Pflichtmoduls oder Wahlpflichtmoduls verzahnt. Hierdurch soll gewährleistet sein, dass die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens am Beispiel konkreter Inhalte exemplarisch erprobt werden.

Modul: Einführung in qualitative und quantitative Methoden			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Kompetenzen zur kritischen Reflexion und Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Sozialwissenschaft.			
Inhalte: Das Modul vertieft die Grundlagen qualitativer und quantitativer Methoden. Es werden neben den qualitativen Arbeitsmethoden wie qualitativen Interviewtechniken und Inhaltsanalysen ebenso Fertigkeiten der Begriffsbildung und Operationalisierung sowie quantitative Methoden der Datenanalyse insbesondere statistische Grundlagen vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar (qualitativ)	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar (quantitativ)	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

Grundlagenbereich I

Grundlagenmodul: Politische Theorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über wesentliche Kenntnisse der klassischen und modernen politischen Theorie. Sie können gegenwärtige Strukturen, Institutionen und Grundüberzeugungen politiktheoretisch und -philosophisch analysieren und reflektieren und sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die begrifflichen, konzeptionellen, theoretischen und normativen Grundlagen sowohl ideengeschichtlicher als auch moderner politischer Theorie. Gegenstand der Analyse sind Theorien von Herrschaft und Teilhabe sowie insbesondere Demokratietheorien. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 90
Vorlesung	2		Vor-/Nachbereitung 240
Proseminar	2		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesungen: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Grundlagenmodul: Grundlagen der Politischen Theorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über begriffliche, konzeptionelle und theoretische Grundkenntnisse der politischen Theorie. Sie verfügen ebenfalls über grundlegende Kenntnisse zu Gender- und Diversity-Themen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt einen Überblick zu den ideellen und normativen Grundlagen der politischen Theorie. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, affines Modulangebot, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-Leistungspunkte-Modulangebot Sozialkunde	

FU-Mitteilungen

Grundlagenmodul: Politische Systeme und Vergleich			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkenntnisse der Strukturen und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland sowie der Fähigkeit des Vergleichs von Regierungssystemen samt ihrer Herrschaftsstrukturen und kulturellen Merkmale. Darüber hinaus sind sie befähigt, unterschiedliche theoretische und methodische Ansätze zur Analyse verschiedener politischer Systeme anzuwenden sowie die Entstehung von Politikentscheidungen sowie deren Umsetzung und Wirkung in einzelnen Politikfeldern zu vergleichen. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt sowohl die institutionellen Grundlagen als auch die praktischen Funktionsweisen verschiedener Demokratien. Inhalte des Moduls sind darüber hinaus die politischen Prozesse und zentralen Politikfelder des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in seiner demokratischen Verfasstheit. Das Studium vermittelt darüber hinaus Grundkenntnisse für die Analyse von Strukturen und Funktionsweisen politischer Systeme sowie methodische Ansätze zur Analyse politischer Systeme. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 90
Vorlesung	2		Vor-/Nachbereitung 240
Proseminar	2		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesungen: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Grundlagenmodul: Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkenntnisse der Strukturen und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, unterschiedliche theoretische und methodische Ansätze zur Analyse demokratischer politischer Systeme anzuwenden.			
Inhalte: Das Modul vermittelt sowohl die institutionellen Grundlagen als auch die praktischen Funktionsweisen repräsentativer Demokratien. Inhalte des Moduls sind darüber hinaus die politischen Prozesse und zentralen Politikfelder des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in seiner demokratischen Verfasstheit.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudengang Sozialkunde, 60-Leistungspunkte-Modulangebot Sozialkunde	

FU-Mitteilungen

Grundlagenmodul: Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über historische, theoretische und empirische Grundkenntnisse im Fachgebiet der internationalen Beziehungen. Sie sind in der Lage, Problemstellungen der internationalen Politik methodisch fundiert und theoretisch reflektiert zu analysieren und wissenschaftlich zu bearbeiten. Sie können genderrelevante Problemstellungen erkennen und analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die theoretischen Denkschulen, historischen Wurzeln und zentralen empirischen Problemstellungen der internationalen Beziehungen. Gegenstand sind weiterhin die verschiedenen Akteure, Strukturen und Prozesse, die die Interaktionen auf der internationalen Ebene bestimmen. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

Grundlagenbereich II

Grundlagenmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse rechtlicher, theoretischer und philosophischer Voraussetzungen politischer Prozesse. Die Studierenden verfügen über Grundkompetenzen der Interpretation und Analyse des Rechts und der Philosophie zur Anwendung und zu deren Berücksichtigung in politischen Kontexten und Fragestellungen. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über das Verhältnis von Politik und Recht bzw. Philosophie. Dabei stehen insbesondere das Spannungsverhältnis von Politik und Recht innerhalb politischer Systeme sowie die Bedeutung philosophischer Grundlagen der politischen Theoriebildung im Vordergrund. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

FU-Mitteilungen

Grundlagenmodul: Internationale Politische Ökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkompetenzen zur Analyse ökonomischer Prozesse, nationaler und internationaler Wirtschaftsinstitutionen sowie zur Bewertung und Evaluierung der Instrumente und Probleme von Wirtschaftspolitik. Darüber hinaus besitzen sie methodische Kompetenzen im Umgang mit Wirtschaftsdaten und Wirtschaftsstatistiken und sind in der Lage, Mechanismen von Abhängigkeit und Interdependenz zwischen Politik und Ökonomie kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die begrifflichen, konzeptionellen und theoretischen Grundlagen der politischen Ökonomie und gibt eine Einführung in die Institutionen, Akteure, Instrumente und Probleme der deutschen und internationalen Wirtschaftspolitik. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-Leistungspunkte-Modulangebot Sozialkunde	

Grundlagenmodul: Politische Soziologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkompetenzen zur kritischen Bewertung und Anwendung der theoretischen und methodischen Konzepte der politischen Soziologie. Sie sind in der Lage, die politischen Orientierungen und Verhaltensweisen von Individuen und Gruppen in ihren vielfältigen Formen zu analysieren und zu bewerten. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die verschiedenen Formen der Beziehung zwischen Bürgern und Bürgerinnen einerseits sowie den staatlichen Organen und den politischen Akteuren andererseits. Darüber hinaus sind die Institutionen des intermediären Sektors Gegenstand des Studiums. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

FU-Mitteilungen

Grundlagenmodul: Regionale Politikanalyse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über Grundlagenkompetenzen zur Analyse der politischen und gesellschaftlichen Strukturen einzelner Makroregionen. Darüber hinaus besitzen sie theoretische und methodische Kompetenzen im Bereich der vergleichenden Forschung sowie im Bereich der Transformationsforschung. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse über die sozio-ökonomischen, sozio-kulturellen und politischen Strukturen und Prozesse in Afrika, Asien, West- und Osteuropa, Nord- und Südamerika. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

Grundlagenmodul: Friedens- und Konfliktforschung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über die theoretischen und methodischen Kompetenzen zur Analyse von Ursachen, Dynamiken und Folgen gewaltsamer Konflikte sowie zu den Bedingungen von Friedensstrategien. Die Studierenden sind befähigt, Teilphänomene der Friedens- und Konfliktforschung begrifflich ein- und abzugrenzen und aktuelle Probleme der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik kritisch reflektiert einzuordnen. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt die begrifflichen, konzeptionellen, theoretischen und normativen Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung. Das Modul befasst sich dabei mit den Bedingungen, Akteuren und Konsequenzen kriegerischer Gewalt sowie von Friedensprozessen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Ansätze und Probleme konstruktiver Konfliktbearbeitung und zur Entwicklung von Friedensstrategien. Es werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

FU-Mitteilungen

Grundlagenmodul: Europäische Integration			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind befähigt, theoretische und empirische Fragestellungen der europäischen Integration zu erarbeiten sowie Problemstellungen der europäischen Politik und der regionalen Integration zu reflektieren. Darüber hinaus besitzen die Studierenden die Kompetenz, mit EU-spezifischen Quellen zu arbeiten und sich in der Analyse verschiedener Fragestellungen unterschiedliche theoretische Konzepte und Forschungsmethoden zu Nutzen zu machen. Überdies sind sie in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagenwissen über Prozesse und Strukturen der europäischen Integration und gibt einen Einblick in die aktuelle Europa- und Integrationsforschung. Studentinnen und Studenten erhalten einen Überblick über die historische Entwicklung des Integrationsprozesses, das politische System der EU, zentrale Politikfelder und verschiedene Ansätze der Integrationstheorie. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

Grundlagenmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über Grundkompetenzen zur Anwendung und Reflektion unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ansätze zur Analyse verschiedener Politikfelder sowie theoretischer und methodischer Kompetenzen zur sozialwissenschaftlichen Komparatistik und zur Politikfeldanalyse. Studentinnen und Studenten besitzen insbesondere Grundkompetenzen in der Anwendung analytischer Konzepte und Methoden zur Betrachtung umweltpolitischer Problem- und Fragestellungen. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul beinhaltet sowohl den Vergleich von Regierungssystemen samt ihrer Strukturen, Entscheidungsprozesse und Akteure als auch die Auseinandersetzung mit internationaler, regionaler und nationaler Umweltpolitik. Das Modul vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe, Theorien und Methoden zur Analyse politischer Systeme einerseits und der historischen und gegenwärtigen Entwicklung umweltspezifischer und politischer Problembearbeitung. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Proseminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde, 60-LP-Modulangebot Sozialkunde	

FU-Mitteilungen

Wahlmodule

Spezialisierungsmodul: Politische Theorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Kenntnisse der in dem Modul des Studienbereiches „Politische Theorie“ erworbenen Fachkompetenzen der klassischen und modernen politischen Theorie. Darüber hinaus sind die Studierenden zur selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Analysen in diesem Bereich befähigt. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen in dem Modul des Studienbereiches „Politische Theorie“. Darüber hinaus werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt. Ausgeschlossen ist die Wiederholung bereits absolvierter Lehrveranstaltungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Spezialisierungsmodul: Politische Systeme und Vergleich			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Kenntnisse der in dem Modul des Studienbereiches „Politische Systeme und Vergleich“ erworbenen Fachkompetenzen zu den Strukturen und Funktionsweisen verschiedener Herrschaftsstrukturen und Regierungssysteme. Darüber hinaus sind sie zur selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Analysen unter Verwendung unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ansätze zur Analyse verschiedener politischer Systeme befähigt. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen in dem Modul des Studienbereiches „Politische Systeme und Vergleich“. Studentinnen und Studenten verfügen über spezialisierte Kenntnisse für die Analyse von Strukturen und Funktionsweisen politischer Systeme. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt. Ausgeschlossen ist die Wiederholung bereits absolvierter Lehrveranstaltungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

FU-Mitteilungen

Spezialisierungsmodul: Internationale Beziehungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Kenntnisse der in dem Modul des Studienbereiches „Internationale Beziehungen“ erworbenen Fachkompetenzen. Darüber hinaus sind sie befähigt, Problemstellungen der internationalen Politik methodisch fundiert und theoretisch reflektiert zu analysieren und im Rahmen selbstständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen in dem Modul des Studienbereiches „Internationale Beziehungen“. Studentinnen und Studenten verfügen über spezialisierte Kenntnisse der theoretischen Denkschulen, historischen Wurzeln und zentralen empirischen Problemstellungen der internationalen Beziehungen. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert. Ausgeschlossen ist die Wiederholung bereits absolvierter Lehrveranstaltungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Spezialisierungsmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Kenntnisse der rechtlichen, theoretischen und philosophischen Voraussetzungen politischer Prozesse. Darüber hinaus sind die Studierenden zur selbstständigen Interpretation und Analyse des Rechts und der Philosophie zur Anwendung und zu deren Berücksichtigung in politischen Kontexten und Fragestellungen befähigt. Sie sind in der Lage, gender-relevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen über das Verhältnis von Politik und Recht bzw. Philosophie. Dabei stehen insbesondere das Spannungsverhältnis von Politik und Recht innerhalb politischer Systeme sowie die Bedeutung philosophischer Grundlagen der politischen Theoriebildung im Vordergrund. Außerdem werden Gender- und Diversity-Aspekte behandelt. Ausgeschlossen ist die Wiederholung bereits absolvierter Lehrveranstaltungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

FU-Mitteilungen

Spezialisierungsmodul: Internationale Politische Ökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur Analyse ökonomischer Prozesse, nationaler und internationaler Wirtschaftsinstitutionen sowie zur Bewertung und Evaluierung der Instrumente und Probleme von Wirtschaftspolitik. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen zu den begrifflichen, konzeptionellen und theoretischen Grundlagen der internationalen politischen Ökonomie. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert. Ausgeschlossen ist die Wiederholung bereits absolvierter Lehrveranstaltungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Spezialisierungsmodul: Politische Soziologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur kritischen Bewertung und Anwendung der theoretischen und methodischen Konzepte der politischen Soziologie. Darüber hinaus sind sie in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studierenden gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen über die verschiedenen Formen der Beziehung zwischen Bürgern und Bürgerinnen einerseits sowie den staatlichen Organen und den politischen Akteuren andererseits. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert. Ausgeschlossen ist die Wiederholung bereits absolvierter Lehrveranstaltungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

FU-Mitteilungen

Spezialisierungsmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur Anwendung und Reflektion unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ansätze zur Analyse verschiedener Politikfelder sowie theoretischer und methodischer Kompetenzen zur sozialwissenschaftlichen Komparatistik und zur Politikfeldanalyse. Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, analytische Konzepte und Methoden zur Betrachtung umweltpolitischer Problem- und Fragestellungen bei der selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Arbeiten anzuwenden. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden spezialisierte Kenntnisse für den Vergleich von Regierungssystemen samt ihrer Strukturen, Entscheidungsprozesse und Akteure als auch für die Auseinandersetzung mit internationaler, regionaler und nationaler Umweltpolitik. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert. Ausgeschlossen ist die Wiederholung bereits absolvierter Lehrveranstaltungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Spezialisierungsmodul: Regionale Politikanalyse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur Analyse der politischen und gesellschaftlichen Strukturen einzelner Makroregionen. Darüber hinaus besitzen die Studierenden theoretische und methodische Kompetenzen zur selbstständigen Durchführung politikwissenschaftlicher Arbeiten im Bereich der vergleichenden Forschung sowie im Bereich der Transformationsforschung. Sie sind in der Lage genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studierenden gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisierte Kenntnisse über die sozio-ökonomischen, sozio-kulturellen und politischen Strukturen und Prozesse in Afrika, Asien, West- und Osteuropa, Nord- und Südamerika. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert. Ausgeschlossen ist die Wiederholung bereits absolvierter Lehrveranstaltungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

FU-Mitteilungen

Spezialisierungsmodul: Friedens- und Konfliktforschung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte theoretische und methodische Fachkompetenzen zur Analyse von Ursachen, Dynamiken und Folgen gewaltsamer Konflikte sowie zu den Bedingungen von Friedensstrategien. Die Studierenden sind im Rahmen selbstständiger politikwissenschaftlicher Arbeiten dazu befähigt, Teilphänomene der Friedens- und Konfliktforschung begrifflich ein- und abzugrenzen und aktuelle Probleme der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik kritisch reflektiert einzuordnen. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studierenden gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen der begrifflichen, konzeptionellen, theoretischen und normativen Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung. Darüber hinaus werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert. Ausgeschlossen ist die Wiederholung bereits absolvierter Lehrveranstaltungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder – nach Vorankündigung – Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Spezialisierungsmodul: Europäische Integration			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen gemäß individueller Schwerpunktsetzung über spezialisierte Fachkompetenzen zur Erarbeitung theoretischer und empirischer Fragestellungen der europäischen Integration sowie zur Reflektion von Problemstellungen der europäischen Politik und der regionalen Integration. Überdies sind sie in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: Das Modul vermittelt gemäß der individuellen Schwerpunktsetzung spezialisiertes Wissen über Prozesse und Strukturen der europäischen Integration sowie der Europa- und Integrationsforschung. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert. Ausgeschlossen ist die Wiederholung bereits absolvierter Lehrveranstaltungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder ggf. Fremdsprache	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft	

Vertiefungsbereich

Modul: Vertiefung – Politische Theorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls „Politische Theorie“			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Fachkompetenzen der theoretischen, rechtlichen und ökonomischen Voraussetzungen politischer Prozesse. Die Studierenden sind befähigt, die theoretischen und methodischen Grundkompetenzen, die im Grundlagenbereich erworben wurden, im Rahmen selbstständiger Analysen in den Bereichen der Theorie wie der rechtlichen und ökonomischen Grundlagen der Politik anzuwenden. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Inhalte: In diesem Modul werden die Grundlagen und Kenntnisse aus den Modulen „Politische Theorie“, „Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik“ sowie der politischen Ökonomie des Grundlagenbereichs vertieft. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Hauptseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
Veranstaltungssprache:			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		Ja	
		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde	

Modul: Vertiefung – Politische Systeme und Vergleich			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls „Politische Systeme und Vergleich“			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Fachkompetenzen der Funktionsweise und -bedingungen politischer Systeme und Prozesse. Die Studierenden sind befähigt, selbstständig und theoretisch reflektiert Problemstellungen und Forschungsfragen zu den Funktionsbedingungen und Funktionsmechanismen politischer Systeme sowie zu Politikprozessen und Politikinhalten in einzelnen Politikfeldern in nationaler oder vergleichender Perspektive zu definieren und methodisch fundiert zu bearbeiten. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Inhalte: In diesem Modul werden die Grundlagen und Kenntnisse aus den Modulen „Politische Systeme“, „Politische Soziologie“ und „Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik“ des Grundlagenbereichs vertieft. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Hauptseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde	

FU-Mitteilungen

Modul: Vertiefung – Internationale Beziehungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls „Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen“			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Fachkompetenzen der internationalen Beziehungen. Die Studierenden sind befähigt, selbstständig und theoretisch reflektiert komplexe Problemstellungen und Forschungsfragen im Bereich der internationalen Beziehungen zu formulieren und methodisch fundiert zu bearbeiten. Neben ihren forschungsorientierten Kompetenzen besitzen sie Fähigkeiten zur Herausarbeitung politischer Handlungsoptionen und entsprechender Entscheidungsvorlagen. Sie sind in der Lage, genderrelevante Problemstellungen zu erkennen sowie kritisch und umfangreich zu analysieren.			
Inhalte: In diesem Modul werden die Grundlagen und Kenntnisse aus den Modulen „Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen“, „Europäische Integration“, „Friedens- und Konfliktforschung“, „Regionale Politikanalyse“ sowie der Internationalen politischen Ökonomie des Grundlagenbereichs vertieft. Ebenfalls werden genderrelevante Problemstellungen thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 60
Hauptseminar	2		Vor-/Nachbereitung 120 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft, Bachelorstudiengang Sozialkunde	

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) – Module zur Berufsorientierung im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen²

Modul: Berufsfeldorientierung A			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus über weitere für die berufliche Tätigkeit förderliche Kenntnisse, Fähigkeiten und umsetzungsorientierte Kompetenzen. Sie besitzen einen Überblick über die Beschäftigungsmöglichkeiten für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler. Sie kennen relevante Strukturen und Prozesse in einzelnen Sektoren unterschiedlicher Tätigkeitsfelder und die Praxisanforderungen in ausgewählten Bereichen der Planung und Verwaltung, der politikwissenschaftlichen Beratung und Politikvermittlung, der politischen Erwachsenenbildung sowie der internationalen Dienste.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten einen Überblick über die Beschäftigungsmöglichkeiten für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler in unterschiedlichen Berufsfeldern. Die Seminare werden von Vertreterinnen und Vertretern aus der Berufspraxis geleitet oder durch deren Interventionen ergänzt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Berufsfeldorientiertes Seminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 30 Vor-/Nachbereitung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen)	

² Mögliche Tätigkeitsfelder

- Planung und Verwaltung,
- Politikwissenschaftliche Beratung, Politikvermittlung,
- Politische Erwachsenenbildung,
- Internationale Dienste.

FU-Mitteilungen

Modul: Berufsfeldorientierung B			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften/Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsbeauftragte/r			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus über weitere für die berufliche Tätigkeit förderliche Kenntnisse, Fähigkeiten und umsetzungsorientierte Kompetenzen. Sie besitzen einen Überblick über die Beschäftigungsmöglichkeiten für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler. Sie kennen relevante Strukturen und Prozesse in einzelnen Sektoren unterschiedlicher Tätigkeitsfelder und die Praxisanforderungen in ausgewählten Bereichen der Planung und Verwaltung, der politikwissenschaftlichen Beratung und Politikvermittlung, der politischen Erwachsenenbildung sowie der internationalen Dienste.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten einen Überblick über die Beschäftigungsmöglichkeiten für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler in unterschiedlichen Berufsfeldern. Die Seminare werden von Vertreterinnen und Vertretern aus der Berufspraxis geleitet oder durch deren Interventionen ergänzt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Berufsfeldorientiertes Seminar	2	Diskussion, Referat, Thesepapier, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen	Präsenzzeit 30 Vor-/Nachbereitung 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch (ggf. andere Fremdsprache)	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Politikwissenschaft Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen)	

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

Fachsemester/ Studienbereiche	1. (30 LP)	2. (30 LP)	3. (30 LP)	4. (30 LP)	5. (3 LP)	6. (30 LP)
Einführungsbereich 28 LP	Einführung in die Politikwissenschaft A (8 LP)	Einführung in qualitative und quantitative Methoden (10 LP)				
	Vorlesung	Proseminar				
	Tutorium	Proseminar				
Grundlagenbereich I 40 LP	Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (10 LP)					
	Vorlesung	Proseminar				
Grundlagenbereich II 20 LP						
Wahlbereich 30 LP						
Vertiefungsbereich 20 LP						
Bachelorarbeit 12 LP						
ABV 30 LP	ABV Kompetenzbereich (5 LP)	ABV Kompetenzbereich (5 LP)	Praxismodul (5 LP)	Berufspraktikum (10 LP)	ABV Kompetenzbereich (5 LP)	ABV Kompetenzbereich (5 LP)

Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft

Fachsemester	1. (10 LP)	2. (10 LP)	3. (10 LP)	4. (10 LP)	5. (10 LP)	6. (10 LP)
Studienbereiche	Einführung in die Politikwissenschaft B (10 LP)	Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland (10 LP)	Erstes gewähltes Modul des Grundlagenbereichs II (10 LP)	Zweites gewähltes Modul des Grundlagenbereichs II (10 LP)	Drittes gewähltes Modul des Grundlagenbereichs II (10 LP)	
	Vorlesung Tutorium	Vorlesung Proseminar	Proseminar	Proseminar	Proseminar	Proseminar
			Gewähltes Modul des Grundlagenbereichs I (10 LP)	Proseminar	Proseminar	Proseminar
			Proseminar	Proseminar	Proseminar	Proseminar

Prüfungsordnung des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 der Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin am 13. Juni und 27. Juni 2012 folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang und das 60-Leistungspunkte Modulangebot Politikwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge erlassen.*

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Leistungen
- § 5 Bachelorarbeit
- § 6 Studienabschluss

3. Abschnitt: 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft

- § 7 Umfang der Leistungen

4. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 8 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen

- Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Universität Berlin (SfAP) Anforderungen und Verfahren der Leis-

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat diese Ordnung am 18. Juli 2012 bestätigt. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

tungserbringung im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) und für das 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot).

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang und das 60-LP-Modulangebot eingesetzte Prüfungsausschuss.

2. Abschnitt: Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

**§ 3
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang beträgt sechs Semester.

**§ 4
Umfang der Leistungen**

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen (Leistungen) im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

1. 150 LP im Kernfach, davon 12 LP für die Bachelorarbeit mit begleitendem Kolloquium und
2. 30 LP im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV).

(2) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs müssen in den Modulen gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 Studienordnung mindestens zwei der Modulprüfungen in Gestalt von Hausarbeiten erbracht werden und mindestens zwei Modulprüfungen in Form eines Referats mit Ausarbeitung. Hausarbeiten oder ausgearbeitete Referate sind jeweils in einem gedruckten Exemplar sowie in elektronischer Form (PDF-Format) abzugeben.

(3) Die in den einzelnen Modulen des Kernfachs gemäß Abs. 1 Nr. 1 zu erbringenden studienbegleitenden Leistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

(4) Für die Module des Studienbereichs ABV gemäß Abs. 1 Nr. 2 wird auf die Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (PO-ABV) in der jeweils geltenden Fassung verwiesen.

§ 5 Bachelorarbeit

(1) Mit der Bachelorarbeit sollen die Studentinnen und Studenten nachweisen, dass sie in der Lage sind, eine politikwissenschaftliche Fragestellung theoretisch, methodisch und empirisch zu erfassen und selbstständig zu bearbeiten.

(2) Die Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie

1. Module im Umfang von mindestens 120 Leistungspunkten erfolgreich absolviert haben,
2. im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Aufgabe und Fristenhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 360 Stunden. Die Abgabefrist beträgt 12 Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit soll etwa 6 000 Wörter umfassen.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die oder der Studierende schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Bachelorarbeit ist in drei ausgedruckten Exemplaren sowie in elektronischer Form (PDF-Format) abzugeben.

(7) Die Arbeit an der Bachelorarbeit wird von einem Kolloquium begleitet, das den Studentinnen und Studenten Gelegenheit gibt, erste Arbeitsergebnisse im Zusammenhang mit der Erstellung der Bachelorarbeit zu präsentieren sowie inhaltliche, methodische und organisatorische Fragen und Probleme mit Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Dozentinnen und Dozenten zu diskutieren. Das Kolloquium verfolgt den Zweck, den Arbeitsprozess zu unterstützen und Fehlentwicklungen

zu vermeiden. Die Teilnahme am Kolloquium ist obligatorisch.

(8) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden. Einer der beiden Prüferinnen oder Prüfer soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit sein.

(9) Eine nicht mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertete Bachelorarbeit darf einmal wiederholt werden.

§ 6 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass

1. die gemäß § 4 Abs. 1 dieser Ordnung in Verbindung mit § 6 Studienordnung geforderten Leistungen nachgewiesen sind und
2. die Bachelorarbeit an der Freien Universität Berlin erbracht worden ist.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, wenn die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang studierten Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet; dies gilt entsprechend für Module, die mit Pflichtmodulen des Bachelorstudiengangs identisch oder vergleichbar sind.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zum Studienabschluss sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung werden ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version) ausgestellt. Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

3. Abschnitt: 60-LP-Modulangebot Politikwissenschaft

§ 7 Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des 60-LP-Modulangebots im Umfang von 60 LP ist das erfolgreiche Absolvieren der Module gemäß § 11 der Studienordnung nachzuweisen. Im Rahmen des 60-LP-Modulangebots müssen in den Modulen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 2 und 3 Studienordnung mindestens eine der Modulprüfungen in Form einer Hausarbeit

und eine der Modulprüfungen in Gestalt eines Referats mit Ausarbeitung erbracht werden. Hausarbeiten oder ausgearbeitete Referate sind jeweils in einem gedruckten Exemplar sowie in elektronischer Form (PDF-Format) abzugeben.

(2) Die im 60-LP-Modulangebot zu erbringenden studienbegleitenden Leistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

4. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 8

Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Politikwissenschaft vom 14. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 61/2006), zuletzt geändert am

29. Juli 2009 (FU-Mitteilungen 46/2009, S. 860), außer Kraft.

(3) Die vorliegende Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder in dem 60-LP-Modulangebot registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder im 60-LP-Modulangebot registriert wurden, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Prüfungsordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Studienleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses oder des Abschlusses des 60-LP-Modulangebots auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs und des 60-LP-Modulangebots Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische

Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen. Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls – verbucht. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Bachelorstudiengang und das 60-LP-Modulangebot zu entnehmen.

Einführungsbereich

Modul: Einführung in die Politikwissenschaft A		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Keine	Teilnahme wird empfohlen
Studentisches Tutorium		Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Einführung in die Politikwissenschaft B		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Keine	Teilnahme wird empfohlen
Studentisches Tutorium		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar (PS-MWA)		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Einführung in qualitative und quantitative Methoden		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar (qualitativ)	Klausur (120 Minuten)	Ja
Proseminar (quantitativ)		Ja
Leistungspunkte: 10		

Grundlagenbereich I

Grundlagenmodul: Politische Theorie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung		
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

FU-Mitteilungen

Grundlagenmodul: Grundlagen der Politischen Theorie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Grundlagenmodul: Politische Systeme und Vergleich		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung		
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

Grundlagenmodul: Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Grundlagenmodul: Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Grundlagenbereich II

Grundlagenmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Grundlagenmodul: Internationale Politische Ökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Grundlagenmodul: Politische Soziologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Grundlagenmodul: Regionale Politikanalyse		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Grundlagenmodul: Friedens- und Konfliktforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Grundlagenmodul: Europäische Integration		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Grundlagenmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Wahlmodule

Spezialisierungsmodul: Politische Theorie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Spezialisierungsmodul: Politische Systeme und Vergleich		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Spezialisierungsmodul: Internationale Beziehungen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Spezialisierungsmodul: Rechtliche und philosophische Grundlagen der Politik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Spezialisierungsmodul: Internationale Politische Ökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Spezialisierungsmodul: Politische Soziologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Spezialisierungsmodul: Politikfeldanalyse, insbesondere Umweltpolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Spezialisierungsmodul: Regionale Politikanalyse		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Spezialisierungsmodul: Friedens- und Konfliktforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Spezialisierungsmodul: Europäische Integration		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter) oder Referat (ca. 30 Minuten) mit Ausarbeitung (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsbereich (Wahlpflichtmodule)

Modul: Vertiefung – Politische Theorie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls „Politische Theorie“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Vertiefung – Politische Systeme und Vergleich		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls „Politische Systeme und Vergleich“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Vertiefung – Internationale Beziehungen		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls „Theorie, Empirie und Geschichte der Internationalen Beziehungen“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) – Module zur Berufsorientierung im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen

Modul: Berufsfeldorientierung A		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Berufsfeldorientiertes Seminar	Essay, Policy paper, Praxisbericht o. Ä. (ca. 2 500 Wörter)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Berufsfeldorientierung B		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Berufsfeldorientiertes Seminar	Essay, Policy paper, Praxisbericht o. Ä. (ca. 2 500 Wörter)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Politikwissenschaft

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 27. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 68/2012) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Politikwissenschaft, davon	150 (...)	
• 12 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit	12 (12)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	30 (0)	

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend
Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.
Die ABV hat keinen Einfluss auf die Gesamtnote.

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Politikwissenschaft

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 27. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 68/2012)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie für das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 13. Juni 2012 folgende Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie für das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 3 Lehr- und Lernformen

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

- § 4 Studienziele
- § 5 Inhalte und Gegenstände
- § 6 Aufbau und Gliederung
- § 7 Allgemeine Berufsvorbereitung
- § 8 Auslandsstudium

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

- § 9 Fremdsprachenkenntnisse
- § 10 Studienziele
- § 11 Inhalte und Gegenstände
- § 12 Aufbau und Gliederung

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

- § 13 Fremdsprachenkenntnisse
- § 14 Studienziele
- § 15 Inhalte und Gegenstände
- § 16 Aufbau und Gliederung

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Studienordnung am 18. Juli 2012 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

III. Schlussteil

§ 17 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
- Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan 60-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge
- Anlage 4: Exemplarischer Studienverlaufsplan 30-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang), des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot) aufgrund der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang sowie für das 60- und das 30-LP-Modulangebot vom 13. Juni 2012.

§ 2 Studienberatung, Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung der Freien Universität Berlin durchgeführt.

(2) Der Besuch der Studienfachberatung zu Beginn des zweiten Studienjahrs wird dringend empfohlen. Diese wird vom Peter-Szondi-Institut am Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin angeboten.

§ 3**Lehr- und Lernformen**

In den Studienangeboten werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen/theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
2. Grundkurse führen Studentinnen und Studenten in Themen und die wesentlichen Methoden des Faches ein.
3. Proseminare und Seminare sind Lehrveranstaltungen, in denen grundlegende fachliche Kompetenzen vermittelt werden, die für das komparatistische literaturwissenschaftliche Arbeiten qualifizieren.
4. Hauptseminare dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und dem Erwerb der Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten.
5. Übungen dienen der Vermittlung von Arbeitstechniken und Praxiskenntnissen durch ein praktisches Projekt, das die Studentinnen und Studenten unter Anleitung selbständig entwickeln.

II. Besonderer Teil**1. Abschnitt: Bachelorstudiengang****Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft****§ 4****Studienziele**

(1) Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs verfügen über breite Fachkenntnisse in Literaturgeschichte, Ästhetik, Literaturtheorie und auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen Literaturwissenschaft. Auf der Grundlage ihrer theoretischen und methodischen Kenntnisse können sie sich selbstständig in komplexe Themenfelder einarbeiten, Fragestellungen kritisch analysieren sowie mündlich und schriftlich darstellen.

(2) Absolventinnen und Absolventen erwerben im Rahmen des Bachelorstudiengangs analytische, interpretative und kommunikative Kompetenzen. Sie sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen und ihre wissenschaftlichen Kompetenzen in einem späteren Berufsfeld reflektiert anzuwenden, um andere Aufgaben und Problemstellungen zu lösen.

(3) Mit dem Abschluss des Bachelorstudiengangs sind die Absolventinnen und Absolventen für einen weiterführenden Masterstudiengang qualifiziert. Die analytischen, interpretativen und kommunikativen Kompetenzen, die sie erworben haben, qualifizieren sie darüber

hinaus für eine Berufstätigkeit in literarischen Verlagen, den Medien sowie in allen öffentlichen und privaten Kultureinrichtungen. Auf solche Tätigkeiten werden sie auch durch die berufspraktischen Erfahrungen vorbereitet, die sie im Rahmen des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV), insbesondere im Praktikum, gewinnen.

§ 5**Inhalte und Gegenstände**

(1) Das Studium im Bachelorstudiengang vermittelt einen Überblick über die grundlegenden Arbeitstechniken und Begrifflichkeiten der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Der sichere Umgang mit den Methoden und Fragestellungen des Faches wird geübt und die Voraussetzungen für selbständiges Arbeiten vermittelt. Im Studium werden Kenntnisse genutzt, um eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese an ausgewählten Gegenständen zu erproben.

(2) Gegenstand des Bachelorstudiengangs sind literaturtheoretische Ansätze und Methoden und ein erster interkultureller Vergleich literaturgeschichtlicher Prozesse. Dies schließt auch die Auseinandersetzung mit Gender- und Diversityaspekten ein.

§ 6**Aufbau und Gliederung**

(1) Der Bachelorstudiengang ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert. Es werden Leistungen im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP) erbracht, davon

1. 90 LP im Kernfach, inklusive der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP,
2. 60 LP in einem 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich oder in zwei 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen. Wählbar sind Modulangebote der Fachbereiche und Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs durch Beschluss des jeweils zuständigen Organs die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Modulangebote ist Studieninteressenten und -interessentinnen sowie den Studentinnen und Studenten rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt zu geben.
3. 30 LP im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV).

(2) Das Kernfach des Bachelorstudiengangs gliedert sich inhaltlich in zwei Studienbereiche, denen jeweils mehrere Studiengebiete zugeordnet sind:

1. Studienbereich Allgemeine Literaturwissenschaft mit folgenden Studiengebieten:

- Theoretische Grundlagen der Literaturwissenschaft (Poetik, Rhetorik, Ästhetik, Hermeneutik, Sprach-, Zeichen- und Texttheorie)
- Gattungstheorie und -geschichte
- Mediengeschichte der Literatur

2. Studienbereich Vergleichende Literaturwissenschaft mit folgenden Studiengebieten:

- Vergleichende Textanalyse
- Untersuchungen des Wandels literarischer Motive, Stile und Formen
- Theorie und Praxis literarischer Übersetzung
- Interdisziplinäre Literatur- und Kulturwissenschaft

(3) Das Kernfach gliedert sich organisatorisch in drei Studienphasen:

1. Die Grundlagenphase dient der Einführung in das Fach. Es sind die drei folgenden Basismodule zu absolvieren:

- Basismodul AVL B110: Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (10 LP),
- Basismodul AVL B120: Interdisziplinäre Literaturwissenschaft (10 LP),
- Basismodul AVL B130: Vergleichende Literaturgeschichte (10 LP).

2. Die Aufbauphase dient der Erweiterung des fachspezifischen Horizonts und der bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Es sind die drei folgenden Aufbaumodule zu absolvieren:

- Aufbaumodul AVL B210: Poetik/Rhetorik/Literaturtheorie (10 LP),
- Aufbaumodul AVL B220: Interdisziplinäre und angewandte Literaturwissenschaft (10 LP),
- Aufbaumodul AVL B230: Vergleichende Motiv- und Stoffgeschichte (10 LP).

3. Die Vertiefungsphase dient der exemplarischen und intensiven Auseinandersetzung mit den einzelnen Inhalten und Gegenständen der Studienbereiche und Studiengebiete gemäß Abs. 2. Die Vertiefungsphase bereitet die Bachelorarbeit vor. Es sind die zwei folgenden Vertiefungsmodule zu absolvieren:

- Vertiefungsmodul AVL B310: Poetik/Ästhetik/Literaturtheorie (10 LP),
- Vertiefungsmodul AVL B320: Literatur im kulturellen Kontext (10 LP).

(4) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(5) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums informiert der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 7

Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Module der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln. Es wird empfohlen, die im Rahmen der ABV zu erbringenden Module ab dem 2. Fachsemester zu studieren. Den Studentinnen und Studenten wird ferner empfohlen, sich mit modernen Fremdsprachen auseinanderzusetzen.

(2) Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs ABV sowie die Beschreibung der für Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften wählbaren Module des Studienbereichs ABV ergeben sich aus der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV und PO-ABV) und aus der Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Die Module der ABV und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches und den gewählten 60- oder 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen.

§ 8

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten des Bachelorstudiengangs wird empfohlen, einen mindestens einsemestrigen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Als geeigneter Zeitpunkt wird das vierte oder fünfte Fachsemester empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) erbracht werden, die auf diesen Studiengang anrechenbar sind. Die Anrechnung auf die Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des für den Bachelorstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Die Lehrenden des Peter-Szondi-Instituts informieren über Stipendienprogramme und beraten die Studentinnen und Studenten bei der Auswahl der Universität und der Bewerbung für ein Stipendium oder einen Studienplatz.

**2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft**

**§ 9
Fremdsprachenkenntnisse**

Für die Registrierung im 60-LP-Modulangebot sind Kenntnisse der englischen Sprache auf der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) oder ein gleichwertiger Kenntnisstand nachzuweisen. Die Prüfung wird von der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum der Freien Universität Berlin angeboten.

**§ 10
Studienziele**

(1) Absolventinnen und Absolventen des 60-LP-Modulangebots verfügen über grundlegende Fachkenntnisse in Literaturgeschichte, Ästhetik und Literaturtheorie. Auf der Grundlage ihrer theoretischen und methodischen Kenntnisse können sie sich selbstständig in komplexe Themenfelder einarbeiten. Sie sind in der Lage, Thesen und Argumente zu entwickeln und können diese mündlich und schriftlich strukturiert darstellen.

(2) Sie sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen und ihre wissenschaftlichen Kompetenzen auch außerhalb der akademischen Forschung in einem späteren Berufsfeld reflektiert anzuwenden, um andere Aufgaben und Problemstellungen zu lösen.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind für einen weiterführenden Masterstudiengang qualifiziert. Die analytischen, interpretativen und kommunikativen Kompetenzen in Ergänzung zum jeweils gewählten Kernfach qualifizieren sie für eine Berufstätigkeit in literarischen Verlagen, den Medien sowie in allen öffentlichen und privaten Kultureinrichtungen.

**§ 11
Inhalte und Gegenstände**

Die Inhalte und Gegenstände des 60-LP-Modulangebots entsprechen den in § 5 beschriebenen Inhalten und Gegenständen des Kernfachs. Diese werden weniger ausführlich vermittelt.

**§ 12
Aufbau und Gliederung**

(1) Das 60-LP-Modulangebot im Umfang von 60 LP gliedert sich inhaltlich in zwei Studienbereiche, denen jeweils mehrere Studienggebiete zugeordnet sind:

1. Studienbereich Allgemeine Literaturwissenschaft mit folgenden Studienggebieten:
 - Theoretische Grundlagen der Literaturwissenschaft (Poetik, Rhetorik, Ästhetik, Hermeneutik, Sprach-, Zeichen- und Texttheorie)

- Gattungstheorie und -geschichte
- Mediengeschichte der Literatur

2. Studienbereich Vergleichende Literaturwissenschaft mit folgenden Studienggebieten:

- Vergleichende Textanalyse
- Untersuchungen des Wandels literarischer Motive, Stile und Formen
- Theorie und Praxis literarischer Übersetzung
- Interdisziplinäre Literatur- und Kulturwissenschaft

(2) Das 60-LP-Modulangebot gliedert sich organisatorisch in drei Studienphasen

1. Die Grundlagenphase dient der Einführung in das Fach. Es sind die drei folgenden Basismodule zu absolvieren:

- Basismodul AVL B110: Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (10 LP),
- Basismodul AVL B120: Interdisziplinäre Literaturwissenschaft (10 LP),
- Basismodul AVL B130: Vergleichende Literaturgeschichte (10 LP).

2. Die Aufbauphase dient der ausgewählten Erweiterung der bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Es sind zwei der drei folgenden Aufbaumodule zu wählen und zu absolvieren:

- Aufbaumodul AVL B210: Poetik/Rhetorik/Literaturtheorie (10 LP),
- Aufbaumodul AVL B220: Interdisziplinäre und angewandte Literaturwissenschaft (10 LP),
- Aufbaumodul AVL B230: Vergleichende Motiv- und Stoffgeschichte (10 LP).

3. Die Vertiefungsphase dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit den einzelnen Inhalten und Gegenständen der Studienbereiche und Studienggebiete gemäß Absatz 2. Es ist eines der zwei folgenden Vertiefungsmodule zu wählen und zu absolvieren:

- Vertiefungsmodul AVL B310: Poetik/Ästhetik/Literaturtheorie (10 LP),
- Vertiefungsmodul AVL B320: Literatur im kulturellen Kontext (10 LP).

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums informiert der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 3.

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

§ 13 Fremdsprachenkenntnisse

Für die Registrierung im 30-LP-Modulangebot sind Kenntnisse der englischen Sprache auf der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) oder ein gleichwertiger Kenntnisstand nachzuweisen. Die Prüfung wird von der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum der Freien Universität Berlin angeboten.

§ 14 Studienziele

(1) Absolventinnen und Absolventen des 30-LP-Modulangebots verfügen über Kenntnisse einzelner Bereiche der Literaturgeschichte, Ästhetik und Literaturtheorie. Sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Entwicklung von Thesen und Argumenten und ihrer strukturierten mündlichen und schriftlichen Darstellung.

(2) Sie sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen und ihre wissenschaftlichen Kompetenzen auch außerhalb der akademischen Forschung in einem späteren Berufsfeld reflektiert anzuwenden, um andere Aufgaben und Problemstellungen zu lösen.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen können in Ergänzung zum jeweils gewählten Kernfach angeleitet in beruflichen Tätigkeitsfeldern wie literarischen Verlagen, Medien und in allen öffentlichen und privaten Kultureinrichtungen arbeiten.

§ 15 Inhalte und Gegenstände

Die Inhalte und Gegenstände des 30-LP-Modulangebots entsprechen den in § 5 beschriebenen Inhalten und Gegenständen des Kernfachs. Diese werden ausgewählt und exemplarisch vermittelt.

§ 16 Aufbau und Gliederung

(1) Das Studium des 30-LP-Modulangebots im Umfang von 30 LP gliedert sich in zwei Phasen:

1. Die Grundlagenphase dient der Einführung in ausgewählte theoretische und methodische Grundlagen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Es sind zwei der folgenden drei Basismodule wie folgt zu absolvieren:
 - a) Basismodul AVL B110: Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (10 LP) und
 - b) Basismodul AVL B120: Interdisziplinäre Literaturwissenschaft (10 LP) oder
Basismodul AVL B130: Vergleichende Literaturgeschichte (10 LP).

2. Die Aufbauphase dient der exemplarischen Vertiefung der Kenntnisse. Es ist eins der folgenden drei Aufbaumodule zu wählen und zu absolvieren:

- Aufbaumodul AVL B210: Poetik/Rhetorik/Literaturtheorie (10 LP),
- Aufbaumodul AVL B220: Interdisziplinäre und angewandte Literaturwissenschaft (10 LP),
- Aufbaumodul AVL B230: Vergleichende Motiv- und Stoffgeschichte (10 LP).

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums informiert der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 4.

III. Schlussteil

§ 17 Inkrafttreten

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang, für das 60-LP-Modulangebot und das 30-LP-Modulangebot vom 28. Januar 2004 (FU-Mitteilungen 37/2004), geändert am 19. September 2007 (FU-Mitteilungen 68/2007, S. 1743), außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert wurden, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit der Weiterführung des Studiums auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs, des 60-LP-Modulangebots und des 30-LP-Modulangebots

- die Bezeichnung des Moduls;
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls;
- Lehr- und Lernformen des Moduls;
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium;
- Formen der aktiven Teilnahme;
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung;
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen;
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen

Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Die aufgeführten Formen der aktiven Teilnahme sind als Alternativen zu verstehen. Die im jeweiligen Semester geforderte Form der aktiven Teilnahme wird vom jeweiligen Dozenten unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Workload festgelegt und im ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, das 60-LP-Modulangebot und 30-LP-Modulangebot zu entnehmen.

1. Grundlagenphase

Modul: Basismodul AVL B110: Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten			
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Gebiete und Fragestellungen der allgemeinen Literaturtheorie und der vergleichenden Literaturwissenschaft. • sind in der Lage, exemplarische theoretische und literarische Texte in wissenschafts- und literaturgeschichtliche Kontexte einzuordnen und kritisch zu rezipieren. • verstehen die besonderen Funktionsweisen literarischer Texte und können literaturwissenschaftliche Beschreibungs- und Analysemodelle auf Texte anwenden. • können ihre interpretativen Ergebnisse mündlich und schriftlich darstellen. • beherrschen die grundlegenden Arbeitstechniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens. 			
Inhalte: Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische und methodische Vertiefung und Differenzierung sind. Exemplarische Inhalte sind dementsprechend:			
<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische und -historische Grundlagen der allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft. • Grundlagen der Allgemeinen Literaturtheorie: Poetik, Rhetorik, Ästhetik, Hermeneutik, Semiotik, Sprachtheorie, Text- und Gattungstheorie, Intertextualität. • Methoden der vergleichenden Textanalyse. • Methoden der literaturgeschichtlichen Analyse des historischen Wandels literarischer Motive, Stile und Formen. • Interdisziplinäre Literatur- und Kulturwissenschaft. • Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken und Textproduktion: Recherche und Dokumentation, Aufbau, Argumentationsformen und Stilnormen wissenschaftlicher Texte. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Grundkurs	2	Textlektüre, Seminar-gespräche, kurze individuelle und kollektive Arbeitsaufträge, mündliche und schriftliche Ausarbeitungen (Referate, Essays, Protokolle, Testat), rezeptiver Nachvollzug der präsentierten Inhalte, schriftliche Ausarbeitungen	Präsenzzeit 60
Seminar (ggf. Vorlesung)	2		Vor- und Nachbereitungszeit 240
Veranstaltungssprache:		Deutsch (alternativ Englisch)	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 60-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 30-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

Modul: Basismodul AVL B120: Interdisziplinäre Literaturwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> ● besitzen einen Einblick in exemplarische Gebiete der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, die Grenzen der Philologie bzw. Textwissenschaft überschreiten. ● können die Vernetzung von Wissensgebieten sowohl in den Literatur- und Geisteswissenschaften, als auch außerhalb der Universität, in Künsten und Medien wie Musik, bildender Kunst, Theater/Performance und Film erkennen, beschreiben und analysieren. ● können die Potentiale und Grenzen interdisziplinärer Literaturwissenschaft einschätzen. 			
Inhalte: Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische und methodische Vertiefung und Differenzierung sind. Exemplarische Inhalte sind dementsprechend: <ul style="list-style-type: none"> ● Lektüre und Interpretation von Texten aus verschiedenen literaturwissenschaftlich relevanten Theoriefeldern und Diskussion ihrer Anwendbarkeit auf literaturwissenschaftliche Gegenstandsbereiche. ● Lektüre und Interpretation von literarischen Texten aus interdisziplinärer Perspektive. ● Einführung in Theorien und Methoden der Intermedialitätsforschung. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Textlektüre, kurze individuelle und kollektive Arbeitsaufträge, mündliche und schriftliche Ausarbeitungen (Referate, Essays, Protokolle)	Präsenzzeit 60
Seminar	2		Vor- und Nachbereitungszeit 120 Schriftliche Arbeitsaufträge 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch (alternativ Englisch)	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 60-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 30-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

Modul: Basismodul AVL B130: Vergleichende Literaturgeschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • kennen überblicksartig die Epochen der Geschichten der europäischen Literaturen. • kennen wichtige Ansätze der Literaturgeschichtsschreibung. • haben ein Bewusstsein für die Geschichtlichkeit der Literatur und der Literaturgeschichtsschreibung. • sind in der Lage, die historischen Spezifika einzelner Epochen, literarischen Strömungen und Entwicklungen zu bestimmen. • können Epochen, Strömungen und Entwicklungen unterschiedlicher Nationalliteraturen vergleichend analysieren. • können das Werk einzelner Autoren oder Autorengruppen in seinem historischen Kontext analysieren. 			
Inhalte: Das Modul dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse, die Voraussetzung für die spätere thematische und methodische Vertiefung und Differenzierung sind. Exemplarische Inhalte sind dementsprechend: <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Epochen der Geschichte europäischer Nationalliteraturen sowie der Geschichte außereuropäischer Literaturen in europäischen Sprachen. • Transnationale vergleichende Perspektiven auf literaturgeschichtliche Epochen, Strömungen und Entwicklungen. • Exemplarische Analysen des Werkes einzelner Autoren und Autorengruppen. • Ansätze der Literaturgeschichtsschreibung. • Rezeptionsgeschichte: nationale und internationale Kanonbildung, Literatur- und Mediengeschichte. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Textlektüre, kurze individuelle und kollektive Arbeitsaufträge, mündliche und schriftliche Ausarbeitungen (Referate, Essays, Protokolle)	Präsenzzeit 60
Seminar	2		Vor- und Nachbereitungszeit 120 Schriftliche Arbeitsaufträge 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch, alternativ Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 60-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 30-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

2. Aufbauphase

Modul: Aufbaumodul AVL B210: Poetik, Rhetorik, Literaturtheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls AVL B110 (Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der wesentlichen Gebiete und Fragestellungen der allgemeinen Literaturtheorie und der vergleichenden Literaturwissenschaft. • kennen die wichtigsten theoretischen Modelle und Analysemethoden und sind in der Lage, sie kritisch zu diskutieren und auf literarische Texte anzuwenden. • können die Reichweite, Grenzen und Anwendungsmöglichkeiten von Theorien und Methoden beurteilen. 			
Inhalte: In diesem Modul werden die in der Grundlagenphase erworbenen Kenntnisse anhand folgender exemplarischer Gegenstände erweitert und vertieft: <ul style="list-style-type: none"> • Positionen der Allgemeinen Literaturtheorie: Poetik, Rhetorik, Ästhetik, Hermeneutik, Semiotik, Sprachtheorie, Text- und Gattungstheorie, Intertextualität. • Methoden der vergleichenden Textanalyse. • Positionen der Medientheorie. • Theorie und Praxis literarischer Übersetzung. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Seminargespräche auf der Grundlage eigener Textlektüre, kurze individuelle und kollektive Arbeitsaufträge, mündliche und schriftliche Ausarbeitungen (Referate, Essays, Protokolle)	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor- und Nachbereitungszeit 120 Schriftliche Arbeitsaufträge 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch (alternativ Englisch)	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 60-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 30-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

Modul: Aufbaumodul AVL B220: Interdisziplinäre und angewandte Literaturwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Abschluss des Basismoduls AVL B110 (Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten			
<ul style="list-style-type: none"> ● beherrschen den Transfer einer auf Ästhetik und Literaturtheorie aufbauenden Interpretation auch auf sonstige kulturelle Phänomene. ● verfügen über ein Arbeitsinstrumentarium disziplinär unterschiedlicher theoretischer Modelle und können deren Anwendbarkeit auf literarische Texte und literaturwissenschaftliche Gegenstandsbereiche bewerten. ● sind in der Lage, selbstständig interdisziplinäre Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten. ● können literaturbezogenes Wissen in anwendungsbezogene Projekte einbringen. ● haben einen Einblick in exemplarische Bereiche der angewandten Literaturwissenschaft wie etwa redaktionelle Tätigkeiten, Literaturkritik, literarische Übersetzung, Textedition, kreatives Schreiben, Ausstellungswesen, Literatur- und Kulturbetrieb. ● können Projektideen entwickeln und projektbezogene Arbeitsabläufe planen und durchführen. Sie sind geschult im Umgang mit gebrauchstextuellen Gattungen und in der Lage, im Hinblick auf eine konkrete Aufgabenstellung eigene Beiträge zu verfassen. 			
Inhalte: In diesem Modul werden Kenntnisse der interdisziplinären Literaturwissenschaft entweder anhand genuin wissenschaftlicher Themen Fragestellungen erweitert und vertieft, oder in praxisbezogenen Projekten umgesetzt. Dies geschieht wahlweise anhand folgender exemplarischer Gegenstände:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Theorien und Methoden der Intermedialitätsforschung. ● Fragestellungen am Schnittpunkt von Literaturtheorie und anderen Wissensfeldern aus den Geisteswissenschaften, Kunst- und Kulturwissenschaften, Geschichts-, Politik- und Sozialwissenschaften. ● Lektüre und Interpretation von Texten aus verschiedenen literaturwissenschaftlich relevanten Theoriefeldern und Diskussion ihrer Anwendbarkeit auf literaturwissenschaftliche Gegenstandsbereiche. ● Lektüre und Interpretation von literarischen Texten aus interdisziplinärer Perspektive. ● Grundlagen der Produktion von publizistischen Produkten wie Radiosendungen, Zeitschriften, Anthologien. ● Praxis der literarischen Übersetzung. ● Praxis der Editions kritik. ● Grundlagen des kreativen Schreibens (Prosa, Lyrik, Dramatik, Drehbuch). ● Theorie und Praxis des Ausstellungswesens. ● Institutionen und Arbeitsweisen des Literatur- und Kulturbetriebs (Verlage, Agenturen, Museen, Literaturhäuser etc.). 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar (ggf. Übung)	2	Textlektüre, Seminar- gespräche, kurze individuelle und kollektive Arbeitsaufträge, mündliche und schriftliche Ausarbeitungen (Referate, Essays, Protokolle, Projekt- berichte)	Präsenzzeit 60
Übung (ggf. Proseminar)	2		Vor- und Nachbereitungszeit 120 Schriftliche Arbeitsaufträge 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch (alternativ Englisch)	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 60-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 30-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

Modul: Aufbaumodul AVL B230: Vergleichende Motiv- und Stoffgeschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Abschluss des Basismoduls AVL B110 (Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • kennen epochen- und sprachenübergreifend die Tradition literarischer Stoffe, Figuren und Motive. • können im transnationalen Vergleich stoff- und motivgeschichtliche Spezifika beschreiben. • können die historischen und theoretischen Bedingungsbeziehungen/Bedingtheiten/Implikationen von Überlieferungsprozessen erkennen und reflektieren. • können die Dynamik literaturgeschichtlicher Epochenbrüche und literarischer Innovation analysieren. • können die werkbezogene Spezifik des Gebrauchs von Stoffen, Figuren und Motiven bestimmen. 			
Inhalte: In diesem Modul werden die in der Grundlagenphase erworbenen Kenntnisse anhand folgender exemplarischer Gegenstände erweitert und vertieft: <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Gegenstände und Fragestellungen der vergleichenden Motiv- und Stoffgeschichte. • Grundlagen und Problemstellungen der Rezeptionsgeschichte. • Historisch-kontextualisierende und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Texte unterschiedlicher Gattungen (Lyrik, Erzählprosa, diskursive Prosa, Drama). 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Proseminar	2	Textlektüre, Seminar- gespräche, kurze individuelle und kollektive Arbeitsaufträge, mündliche und schriftliche Ausarbeitungen (Referate, Essays, Protokolle)	Präsenzzeit 60
Proseminar	2		Vor- und Nachbereitungszeit 120 Schriftliche Arbeitsaufträge 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch (alternativ Englisch)	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 60-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 30-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

3. Vertiefungsphase

Modul: Vertiefungsmodul AVL B310: Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls AVL B110 (Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten			
<ul style="list-style-type: none"> • können komplexe theoretische Texte oder Debatten kritisch rezipieren und im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit bewerten. • sind in der Lage, aus der Lektüre literarischer Texte eigenständig theoriegeleitete Fragestellungen zu entwickeln. • können eigene interpretative Ergebnisse im Hinblick auf aktuelle Forschungsstände evaluieren. • können sich selbstständig in Forschungsbereiche der Literaturtheorie einarbeiten, aktuelle Forschungsstände kritisch rezipieren und eigene Untersuchungsprojekte entwickeln. 			
Inhalte: Exemplarische Gegenstände, an denen vertiefte und differenzierte literaturtheoretische Kenntnisse erarbeitet werden, sind:			
<ul style="list-style-type: none"> • Positionen der Allgemeinen Literaturtheorie: Poetik, Rhetorik, Ästhetik, Hermeneutik, Semiotik, Sprachtheorie, Text- und Gattungstheorie, Intertextualität. • Methoden der vergleichenden Textanalyse. • Positionen der Medientheorie. • Theorie und Praxis literarischer Übersetzung. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Textlektüre, Seminar-gespräche, kurze individuelle und kollektive Arbeitsaufträge, mündliche und schriftliche Ausarbeitungen (Referate, Essays, Protokolle)	Präsenzzeit 60
Hauptseminar	2		Vor- und Nachbereitungszeit 120 Schriftliche Arbeitsaufträge 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch (alternativ Englisch)	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 60-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 30-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

Modul: Vertiefungsmodul AVL B320: Literatur im kulturellen Kontext			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls AVL B110 (Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> • können literarische Texte in ihren sozial- kultur-, medien- und geistesgeschichtlichen Kontexten verorten und analysieren. • können literaturhistorische Sachverhalte als Teil wissenschaftlicher Prozesse verstehen und interpretieren. • können die Relevanz außerliterarischer Wissensfelder für die Interpretation literarischer Texte und literaturwissenschaftliche Gegenstandsbereiche selbstständig beurteilen. • sind in der Lage, sich selbstständig disziplinär unterschiedliche Forschungsbereiche und Theorien im Hinblick auf die Entwicklung literaturbezogener Fragestellungen zu erarbeiten. • verfügen über ein Arbeitsinstrumentarium disziplinär unterschiedlicher theoretischer Modelle und können deren Anwendbarkeit auf literarische Texte bewerten. 			
Inhalte: Exemplarische Gegenstände, an denen ein vertieftes und differenziertes Verständnis für die kulturellen Bedingungen von Literatur erarbeitet wird, sind: <ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen am Schnittpunkt von Literaturgeschichte und außerliterarischen Wissensfeldern; • Fragestellungen zum Verhältnis von Literatur und anderen Künsten; • Literatur- als Wissensgeschichte; • Fragestellungen zu epochenspezifischen und -übergreifenden literarischen Entwicklungsprozessen in nationaler und transnationaler Perspektive; • Kanonbildung, Produktions- und Rezeptionsgeschichte im kulturwissenschaftlichen Kontext. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Textlektüre, Seminar- gespräche, kurze individuelle und kollektive Arbeitsaufträge, mündliche und schriftliche Ausarbeitungen (Referate, Essays, Protokolle)	Präsenzzeit 60
Hauptseminar (ggf. Vorlesung)	2		Vor- und Nachbereitungszeit 120 Schriftliche Arbeitsaufträge 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch (alternativ Englisch)	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 60-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft; 30-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Semester	Kernfach			ABV
1. 20 LP	Basismodul AVL B110 Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (10 LP)	Basismodul AVL B120 Interdisziplinäre Literaturwissenschaft (10 LP)	Basismodul AVL B130 Vergleichende Literaturgeschichte (10 LP)	Module aus den Kompetenzbereichen
2. 20 LP				
3. 20 LP	Aufbaumodul AVL B210 Poetik, Rhetorik Literaturtheorie (10 LP)	Aufbaumodul AVL B220 Interdisziplinäre und angewandte Literaturwissenschaft (10 LP)	Aufbaumodul AVL B230 Vergleichende Motiv- und Stoffgeschichte (10 LP)	
4. 20 LP				
5. 20 LP	Vertiefungsmodul AVL B310 Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie (10 LP)	Vertiefungsmodul AVL B320 Literatur im kulturellen Kontext (10 LP)	Bachelorarbeit (10 LP)	Modul aus den Kompetenzbereichen
6. 20 LP				
Insgesamt	90 LP			30 LP

Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Semester	60-LP-Modulangebot		
1. (15 LP)	Basismodul AVL B110 Einführung in die Allgemeine u. Vergleichende Literaturwissenschaft (10 LP)	Basismodul AVL B120 Interdisziplinäre Literaturwissenschaft (10 LP)	Basismodul AVL B130 Vergleichende Literaturgeschichte (10 LP)
2. (15 LP)			
Zwei der nachfolgenden drei Module sind zu wählen und zu absolvieren:			
3. (10 LP)	Aufbaumodul AVL B210 Poetik, Rhetorik Literaturtheorie (10 LP)	Aufbaumodul AVL B220 Interdisziplinäre und angewandte Literaturwissenschaft (10 LP)	Aufbaumodul AVL B230 Vergleichende Motiv- und Stoffgeschichte (10 LP)
4. (10 LP)			
Eines der nachfolgenden zwei Module ist zu wählen und zu absolvieren:			
5. (5 LP)	Vertiefungsmodul AVL B310 Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie (10 LP)	Vertiefungsmodul AVL B320 Literatur im kulturellen Kontext (10 LP)	
6. (5 LP)			
Insgesamt	60 LP		

Anlage 4: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-LP-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Semester	30-LP-Modulangebot		
1. (5 LP)	Basismodul AVL B110 Einführung in die Allgemeine u. Vergleichende Literaturwissenschaft (10 LP)		
2. (5 LP)			
Eines der nachfolgenden zwei Module ist zu wählen und zu absolvieren:			
3. (5 LP)	Basismodul AVL B120 Interdisziplinäre Literaturwissenschaft (10 LP)	Basismodul AVL B130 Vergleichende Literaturgeschichte (10 LP)	
4. (5 LP)			
Eines der nachfolgenden drei Module ist zu wählen und zu absolvieren:			
5. (5 LP)	Aufbaumodul AVL B210 Poetik, Rhetorik Literaturtheorie (10 LP)	Aufbaumodul AVL B220 Interdisziplinäre und angewandte Literaturwissenschaft (10 LP)	Aufbaumodul AVL B230 Vergleichende Motiv- und Stoffgeschichte (10 LP)
6. (5 LP)			
Insgesamt	30 LP		

Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie für das 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 13. Juni 2012 folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft im Rahmen anderer Studiengänge erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

- § 3 Regelstudienzeit, Umfang der Leistungen
- § 4 Bachelorarbeit
- § 5 Studienabschluss

III. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

- § 6 Umfang der Leistungen

IV. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

- § 7 Umfang der Leistungen

V. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 8 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

* Diese Ordnung ist von der für die Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 18. Juli 2012 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt in Ergänzung der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Universität Berlin (SfAP) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) sowie des 60-Leistungspunkte-Modulangebots Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin im Rahmen anderer Studiengänge (60-LP-Modulangebot) und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin im Rahmen anderer Studiengänge (30-LP-Modulangebot).

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungsleistungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin eingesetzte Prüfungsausschuss.

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

**§ 3
Regelstudienzeit, Umfang der Leistungen**

(1) Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang beträgt sechs Semester.

(2) Im Bachelorstudiengang sind insgesamt 180 LP zu erwerben und nachzuweisen, davon

1. 90 LP im Kernfach Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft einschließlich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP,
2. 60 LP aus dem gewählten 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich oder aus zwei gewählten 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 Studienordnung.
3. 30 LP aus dem Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV). Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt.

(3) Die in den einzelnen Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen

und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

§ 4 Bachelorarbeit

(1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, ein Thema aus dem Bereich der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse schriftlich angemessen darzustellen und zu dokumentieren.

(2) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungszeit abgeschlossen werden kann. Aufgabe und Fristenhaltung sind aktenkundig zu machen.

(3) Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von etwa 25 Seiten und etwa 7 500 Wörtern. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten zwei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben.

(4) In der Regel wird die Bachelorarbeit auf Deutsch verfasst, wenn beide Prüfungsberechtigten zustimmen, kann die Bachelorarbeit ausnahmsweise in einer anderen Sprache verfasst werden.

(5) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen eine oder einer die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit sein soll. Die Dauer für die Begutachtung der Arbeit sollte vier Wochen nicht überschreiten. Die Note der Bachelorarbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Einzelnoten.

(6) Die Bachelorarbeit ist in maschinenschriftlicher Form in dreifacher Ausfertigung als gebundenes Exemplar einzureichen. Außerdem ist die Arbeit in elektronischer Form (in einem vom Prüfungsbüro benannten Standardformat) vorzulegen.

(7) Ist die Note der Bachelorarbeit nicht mindestens „ausreichend“ (4,0), so darf diese einmal wiederholt werden. Eine mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Bachelorarbeit darf nicht wiederholt werden.

§ 5 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass

1. die gemäß § 3 dieser Ordnung in Verbindung mit § 6 der Studienordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind und

2. die Bachelorarbeit an der Freien Universität Berlin erbracht worden ist.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung im Bachelorstudiengang erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlage 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

III. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

§ 6 Umfang der Leistungen

(1) Für das 60-LP-Modulangebot sind insgesamt Leistungen gemäß § 12 der Studienordnung in einem Umfang von 60 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen des 60-LP-Modulangebots zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

IV. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

§ 7 Umfang der Leistungen

(1) Für das 30-LP-Modulangebot sind insgesamt Leistungen gemäß § 16 der Studienordnung in einem Umfang von 30 LP nachzuweisen.

(2) Die in den einzelnen Modulen des 30-LP-Modulangebots zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, die Angaben über die Pflicht zur

regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

V. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 8 Inkrafttreten

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang, für das 60-LP-Modulangebot und das 30-LP-Modulangebot vom 28. Januar 2004 (FU-Mitteilungen 37/2004), geändert am 19. September 2007 (FU-Mitteilungen 68/2007, S. 1743), außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot an

der Freien Universität Berlin registriert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert oder für das 60- oder das 30-LP-Modulangebot an der Freien Universität Berlin registriert wurden, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit der Erbringung der Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs sowie des 60- und des 30-LP-Modulangebots Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzplicht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische

Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen. Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls verbucht. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang sowie für das 60-LP-Modulangebot und das 30-LP-Modulangebot zu entnehmen.

1. Grundlagenphase

Basismodul AVL B110: Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundkurs	Keine	Ja
Seminar (ggf. Vorlesung)		Ja
Leistungspunkte: 10		

Basismodul AVL B120: Interdisziplinäre Literaturwissenschaft		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	mündliche Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 500 Wörter) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Basismodul AVL B130: Vergleichende Literaturgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter) oder Klausur (90 Minuten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

2. Aufbauphase

Aufbaumodul AVL B210: Poetik, Rhetorik, Literaturtheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 110		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	Hausarbeit (ca. 3 600 Wörter)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Aufbaumodul AVL B220: Interdisziplinäre und angewandte Literaturwissenschaft		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 110		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar (ggf. Übung)	Hausarbeit (ca. 3 600 Wörter) oder Projektarbeit (ca. 2 400 Wörter)	Ja
Übung (ggf. Proseminar)		Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Aufbaumodul AVL B230: Vergleichende Motiv- und Stoffgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 110		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Proseminar	mündliche Präsentation (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 500 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 3 600 Wörter)	Ja
Proseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

3. Vertiefungsphase

Vertiefungsmodul AVL B310: Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 110		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter)	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Vertiefungsmodul AVL B320: Literatur im kulturellen Kontext		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls 110		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Hausarbeit (ca. 4 500 Wörter)	Ja
Hauptseminar (ggf. Vorlesung)		Ja
Leistungspunkte: 10		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaft

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 13. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 68/2012) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, davon 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit, ...	90 (...)	
ein 60-LP-Modulangebot [XX] oder zwei 30-LP-Modulangebote [XX]	60 (...)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	30 (...)	

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend
 Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
 Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.
 Die ABV oder LBW hat keinen Einfluss auf die Gesamtnote.

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaft

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 13. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 68/2012)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

**Studienordnung für den Masterstudiengang
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissen-
schaften der Freien Universität Berlin**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin am 13. Juni 2012 folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Aufbau und Gliederung
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Auslandsstudium
- § 7 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

**§ 1
Geltungsbereich**

(1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Masterstudiengangs Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 13. Juni 2012.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378).

**§ 2
Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über vertiefte und differenzierte Fachkenntnisse der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Sie beherrschen den kritisch reflektierten Umgang mit

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Studienordnung am 18. Juli 2012 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

unterschiedlichen literaturwissenschaftlich relevanten Theorien und Methoden und deren Anwendung auf konkrete Texte. Außerdem haben sie ein umfassendes literaturgeschichtliches Wissen, das es ihnen ermöglicht, literarische und literaturtheoretische Gegenstände in ihren historischen, soziokulturellen, diskursiven und medialen Kontexten zu verorten und zu vergleichen. Die Absolventinnen und Absolventen können sich selbstständig in aktuelle Forschungsbereiche einarbeiten und sind in der Lage, eigene Forschungsfragen im Bereich der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zu entwickeln und zu bearbeiten. Dabei können sie die Prämissen, Strategien und Ergebnisse ihres wissenschaftlichen Arbeitens einschätzen, ausweisen und fachgerecht darstellen. Sie sind dadurch für selbstständige wissenschaftliche Forschung und für die kreative und professionelle Teilnahme an wissenschaftlichen und ästhetischen Diskursen qualifiziert.

(2) Über die genannten fachlichen Kompetenzen hinaus verfügen die Absolventinnen und Absolventen über ein breites Spektrum an überfachlichen Kompetenzen, die für viele Berufsfelder qualifizieren. Dazu zählen Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, die Fähigkeit, sich schnell und effektiv in komplexe Problemstellungen einzuarbeiten, Recherche, mündlicher und schriftlicher Ausdruck, die Fähigkeit zur mündlichen, schriftlichen und medial gestützten Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, termingerechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit. Dieses Kompetenzprofil schließt Fähigkeiten zur Analyse von Geschlechterverhältnissen in politisch-sozialen, kulturellen, wissenschaftlichen und auch historischen Kontexten ein.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind für eine wissenschaftliche Laufbahn und für Berufstätigkeiten in literarischen Verlagen, in den Medien und in öffentlichen und privaten Kultureinrichtungen qualifiziert. Ihre Ausbildung schafft die Grundlage für eine literaturwissenschaftliche Promotion.

**§ 3
Studieninhalte**

(1) Der Masterstudiengang ist ein forschungsorientierter Studiengang, der die in philologischen Studiengängen mit hohem literaturwissenschaftlichem Anteil erworbenen grundlegenden Fachkenntnisse vertieft und erweitert. Der Studiengang befasst sich mit Geschichte und Poetik der europäischen Literaturen seit der frühen Neuzeit (einschließlich deren antiker Grundlagen) und der außereuropäischen Literaturen in Sprachen europäischer Herkunft. Die Lehrinhalte umfassen sowohl systematisch-poetologische und ästhetische Aspekte (Textstrukturen, poetische/rhetorische Verfahren, literarische Kommunikation als ästhetische Erfahrung) als auch historisch-evolutionäre Aspekte (Literatur-/Kulturepochen, Gattungsgeschichte, Stilgeschichte). Literatur

wird dabei im historischen Zusammenhang und im Vergleich mit anderen Künsten und Medien sowie in ihren Beziehungen zu wissensgeschichtlichen Prozessen verstanden. Aspekte der literaturwissenschaftlichen Forschungsgeschichte bilden einen weiteren Schwerpunkt des Studiengangs.

(2) Ein Zentrum der Lehrinhalte des Studiengangs bildet der internationale und interkulturelle Vergleich literaturgeschichtlicher Prozesse. Auch der systematisch-theoretische Aspekt des Fachs ist dezidiert auf die Vermittlung internationaler Tendenzen des grundlagentheoretischen Fachdiskurses ausgerichtet. Die Erhöhung von Fremdsprachenkompetenz, insbesondere von Lektüre- und Verstehenskompetenz, ist integraler Aspekt der Qualifikationsziele des Studiengangs.

§ 4 Aufbau und Gliederung

(1) Das Lehrangebot ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die jeweils mehrere aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen beinhalten.

(2) Im Rahmen des Masterstudiengangs im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) sind die folgenden Module zu absolvieren:

1. M1 Allgemeine Literaturtheorie (15 LP),
2. M2 Vergleichende Literaturgeschichte (15 LP),
3. M3 Exemplarische Lektüren (20 LP),
4. M4 Interdisziplinäre Literaturwissenschaft (15 LP),
5. M5 Perspektiven der Forschung (10 LP) und
6. M6 Forschungsplanung und Projektentwicklung (15 LP).

Darüber hinaus wird eine Masterarbeit im Umfang von 30 LP angefertigt.

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2).

§ 5 Lehr- und Lernformen

Folgende Lehr- und Lernformen sind für den Masterstudiengang vorgesehen:

1. Seminar: Seminare dienen der Vermittlung von Kenntnissen eines Forschungsfeldes und dem Erwerb von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Die vorrangigen Arbeitsformen sind

Seminargespräche auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre (Fachliteratur und Quellen), von Arbeitsaufträgen sowie die Gruppenarbeit.

2. Vorlesung: Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme und dienen damit der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge und theoretischer Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
3. Hauptseminar: Hauptseminare dienen der intensiven Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind durch Seminargespräche begleitete Lektüre von Fachliteratur und Quellen und die selbstständig erarbeitete mündliche oder schriftliche Präsentation der Lektüreergebnisse. Der Selbststudienanteil ist deutlich höher als im Seminar.
4. Praxisseminar: Praxisseminare dienen der Anwendung der Lehr- und Lerninhalte und der Arbeitsmethoden der Literaturwissenschaft in praktischen Arbeitsgebieten. Die vorrangige Arbeitsform ist die angeleitete Durchführung von Aufgaben und Erprobung von Modellen in der Praxis.
5. Projektseminar mit begleitendem Kolloquium: Projektseminare mit begleitendem Kolloquium dienen der Vorstellung und Präsentation aktueller eigener Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Masterarbeit.

§ 6 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten des Masterstudiengangs wird ein Studienaufenthalt an einer Hochschule im Ausland empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) erbracht werden, die anrechenbar sind auf diejenigen Module, die während des gleichen Zeitraums an der Freien Universität Berlin zu absolvieren wären. Die Anrechnung auf die Masterarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des für den Masterstudiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Masterstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Das Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Freien Universität Berlin unterstützt die Studentinnen und Studenten bei Planung und Durchführung des Auslandsstudiums durch Studienberatung, Empfehlungen für ihre individuelle Studienplanung geeigneten Studienorten im Ausland.

(4) Als Zeitpunkt für das Auslandsstudium werden das zweite und dritte Fachsemester des Masterstudiengangs empfohlen.

§ 7

Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Masterstudiengang vom 6. Juni 2007 (FU-Mitteilungen 45/2007, S. 913) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstu-

diengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert wurden, setzen ihr Studium nach der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Studienleistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot. Die auf den Antrag erfolgende Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen

Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Die aufgeführten Formen der aktiven Teilnahme sind als Alternativen zu verstehen. Die im jeweiligen Semester geforderte Form der aktiven Teilnahme wird vom jeweiligen Dozenten unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Workload festgelegt und im ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

Modul M1: Allgemeine Literaturtheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über ein vertieftes theoretisches und methodologisches Grundlagenwissen. Sie beherrschen den reflektierten Umgang mit verschiedenen literaturtheoretischen Ansätzen wie Strukturalismus, Hermeneutik, Dekonstruktion, Stilanalyse, Rezeptionsästhetik, Erzählanalyse, Kultursemiotik, Gender Studies, Intertextualitätstheorie. Sie können die Reichweite, Grenzen und Anwendbarkeiten theoretischer Konzepte der Poetik, Rhetorik und Ästhetik einschätzen und sind in der Lage, den eigenen Zugang zu reflektieren und zu begründen. Eigene Ergebnisse wissen die Studentinnen und Studenten im Hinblick auf den Stand der Forschung zu situieren und fachgerecht darzustellen.			
Inhalte: Das Modul rekapituliert zentrale Aspekte der allgemeinen Literaturwissenschaft und schließt an das im vorausgehenden Studiengang bereits erworbene theoretische Grundlagenwissen an. Aspekte der Poetik, Rhetorik und Ästhetik von der Antike bis in die Moderne sind dabei ebenso Gegenstand wie spezifisch moderne Literaturtheorien des 20. und 21. Jahrhunderts.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, bibliographische Recherche, Einzel- oder Gruppenarbeit, schriftliche Diskussionsvorlagen, Referate, Seminardiskussionen	Präsenzzeit 60
Hauptseminar	2		Vor- und Nachbereitung 180 Schriftliche Arbeitsaufträge 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Veranstaltungssprache:		Deutsch, alternativ Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

FU-Mitteilungen

Modul M2: Vergleichende Literaturgeschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über breite und differenzierte Kenntnisse zentraler literaturhistorischer Fragestellungen und Themenkomplexe der vergleichenden Literaturwissenschaft. Sie haben solide Methodenkompetenzen und können sowohl einzelne diachrone Segmente als auch komplexe und lang andauernde Überlieferungs- und Verwandlungsprozesse beschreiben und interpretieren.			
Inhalte: Das Modul thematisiert Beispiele aus verschiedenen Nationalliteraturen. Der Fokus liegt auf der Geschichte der Gattungen, verbunden mit Epochen- und Werkstudien; das soll es erlauben, signifikante literaturgeschichtliche Entwicklungen im Vergleich zu thematisieren. Erweitert wird dies um eine epochen- und literaturenübergreifende Beschäftigung mit der vergleichenden Geschichte der literarischen Stoffe, Motive und Topoi. Das schließt die Diskussion über die literarische Reflexion kultureller und geschlechtlicher Diversität ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, bibliographische Recherche, Einzel- oder Gruppenarbeit, schriftliche Diskussionsvorlagen, Referate, Semindiskussionen	Präsenzzeit 60
Hauptseminar	2		Vor- und Nachbereitung 180 Schriftliche Arbeitsaufträge 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Veranstaltungssprache:		Deutsch, alternativ Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

Modul M3: Exemplarische Lektüren			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verfügen über eine vertiefte und souveräne komparatistische Lektürekompentenz. Sie beherrschen damit das analytische Lesen als philologischer Kernkompetenz schlechthin. Besonders ihre fremdsprachlichen Lektürefähigkeiten als Fundament eines komparatistischen Studiums haben die Studierenden optimiert. Sie sind in der Lage, aus ihren Lektüreeergebnissen heraus literaturwissenschaftliche Argumentationen zu entwickeln.			
Inhalte: Im Mittelpunkt der Kurse des Moduls steht die gemeinsame analytische Lektüre exemplarischer literarischer Texte. Dabei sollen sich die Lehrenden phasenweise auf eine Moderator-Funktion beschränken und den Studentinnen und Studenten eine weitgehend selbstständige Textauswahl und Textdiskussion ermöglichen. Anhand dieser intensiven Lektüren werden auch Aspekte der Übersetzung literarischer Texte diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, bibliographische Recherche, Einzel- oder Gruppenarbeit, schriftliche Diskussionsvorlagen, Referate, Seminardiskussionen	Präsenzzeit 90
Seminar	2		Vor- und Nachbereitung 270
Seminar	2		Schriftliche Arbeitsaufträge 90
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Veranstaltungssprache:		Deutsch (alternativ Englisch)	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		600 Stunden	20 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

Modul M4: Interdisziplinäre Literaturwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können Bezüge zwischen genuin literaturwissenschaftlichen Fragestellungen und Gegenständen und Methoden anderer Wissenschaften sowie mit Inhalten und Formen anderer, nichtliterarischer Künste und Medien herstellen. Sie sind in der Lage, die Potentiale und Grenzen interdisziplinärer Literaturwissenschaft kritisch einzuschätzen. Auf der Grundlage dieses Wissens können Sie selbstständig interdisziplinäre Fragestellungen entwickeln und bearbeiten.			
Inhalte: Das Modul widmet sich interdisziplinären Fragestellungen, zum Beispiel im Bereich des Künste- oder Medienvergleichs, und wissensgeschichtlichen Aspekten der Literatur-, Kunst- und Mediengeschichte u. a. Thematische Schwerpunkte sind der Vergleich disziplinärer Prämissen und Gegenstandsbestimmungen sowie Aspekte des wechselseitigen Theorie- und Methodentransfers. Um den interdisziplinären Perspektiven des Fachs auf besondere Weise Rechnung zu tragen, sollte – nach Absprache mit der Studienfachberatung – eine der beiden Veranstaltungen dieses Moduls wenn möglich in einer anderen, nichtphilologischen Disziplin besucht werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung (ggf. Hauptseminar)	2	Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, bibliographische Recherche, Einzel- oder Gruppenarbeit, schriftliche Diskussionsvorlagen, Referate, Seminardiskussionen	Präsenzzeit 60
Hauptseminar	2		Vor- und Nachbereitung 180 Schriftliche Arbeitsaufträge 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Veranstaltungssprache:		Deutsch, alternativ Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Ein bis zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

Modul M5: Perspektiven der Forschung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten haben einen vertieften Einblick in aktuelle Entwicklungen und Debatten der Literaturwissenschaft. Sie können diese Debatten innerhalb ihrer Disziplin verorten und sind in der Lage, Forschungsperspektiven der Literaturwissenschaft mit allgemein kulturwissenschaftlichen Perspektiven zu vergleichen. Sie können sich selbstständig komplexe Ansätze aneignen, sie auf ihre forschungsgeschichtliche Relevanz hin überprüfen und auf das eigene Arbeiten anwenden. Sie beherrschen die gängigen Methoden der Recherche und Formen der Forschungsplanung und -kooperation sowie der Präsentation von Forschungsergebnissen.			
Inhalte: Das Modul sieht Veranstaltungen mit literaturgeschichtlichem und literaturtheoretischem Schwerpunkt vor, in denen forschungsinnovative Ansätze vermittelt und diskutiert werden. Diese werden im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit auf unterschiedliche Themenfelder der Literaturtheorie und Literaturgeschichte und hinsichtlich ihrer Anschlussfähigkeit an andere kulturwissenschaftliche Paradigmen diskutiert. Alternativ können auch Veranstaltungen angeboten werden, in deren Mittelpunkt die eigenständige Auseinandersetzung mit einem Rechercheprojekt zu einem aktuellen Forschungsthema steht. Der Gegenstand kann verschiedene Formen von der Erarbeitung eines Forschungsthemas im Anschluss an Tagungen oder Workshops bis hin zu Bibliotheks- oder Konferenzreisen, dem Besuch von Archiven oder Workshops, Untersuchungen von Institutionen und Ereignissen des Literaturbetriebs, Erkundungen in universitären Forschungsprojekten oder Vorlesungen haben.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar	2	Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, bibliographische Recherche, Einzel- oder Gruppenarbeit, schriftliche Diskussionsvorlagen, Referate, Semindiskussionen	Präsenzzeit 60
Hauptseminar (ggf. Praxisseminar)	2		Vor- und Nachbereitung 120 Schriftliche Arbeitsaufträge 120
Veranstaltungssprache:		Deutsch, alternativ Englisch	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	

Modul M6: Forschungsplanung und Projektentwicklung											
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Peter-Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft											
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls											
Zugangsvoraussetzungen: Keine											
Qualifikationsziele: Die Studierenden können sich selbstständig relevante Forschungsfelder erschließen sowie eigene Forschungsfragen entwerfen. Sie sind dazu in der Lage, selbstständig komplexe Themenfelder zu erschließen und Perspektiven zu entwickeln und können dies ebenso gut im wissenschaftlichen Austausch mit anderen. Sie beherrschen die gängigen Methoden der Recherche und Formen der Forschungsplanung und -kooperation und können ihre Arbeitsergebnisse anschaulich und auf hohem Niveau darstellen.											
Inhalte: In dem Modul werden ausgewählte aktuelle Forschungsfelder, Themen und Fragestellungen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft vorgestellt und kritisch reflektiert. Im Hinblick auf jeweils konkrete Arbeitsaufgaben werden die jeweils geeigneten Forschungsmethoden und Arbeitstechniken ermittelt und erarbeitet. Dazu gehört insbesondere auch der Umgang mit nicht publiziertem Quellenmaterial, Methoden der Forschungsplanung und -durchführung.											
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Projektseminar mit begleitendem Kolloquium	3	Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, bibliographische Recherche, Einzel- oder Gruppenarbeit, Diskussionsvorlagen, Referate, Übernahme von Arbeitsaufträgen, Präsentation von Arbeitsergebnissen, Seminar Diskussionen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>195</td> </tr> <tr> <td>Schriftliche Arbeitsaufträge</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>90</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	45	Vor- und Nachbereitung	195	Schriftliche Arbeitsaufträge	120	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90
Präsenzzeit	45										
Vor- und Nachbereitung	195										
Schriftliche Arbeitsaufträge	120										
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	90										
Veranstaltungssprache:		Deutsch, alternativ Englisch									
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP								
Dauer des Moduls:		Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester									
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft									

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

		Module		
Semester				
1. 28 LP	M1 Allgemeine Literaturtheorie (15 LP) zwei Hauptseminare	M2 Vergleichende Literaturgeschichte (15 LP) Hauptseminar	M3 Exemplarische Lektüren (20 LP) Seminar	M4 Interdisziplinäre Literaturwissenschaft (15 LP) Vorlesung (ggf. Hauptseminar)
2. 31 LP		Hauptseminar	zwei Seminare	
3. 31 LP	M5 Perspektiven der Forschung (10 LP) Seminar und Hauptseminar (ggf. Praxisseminar)	M6 Forschungsplanung und Projektentwicklung (15 LP) Projektseminar mit begleitendem Kolloquium		Hauptseminar
4. 30 LP				
				Masterarbeit

Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissen- schaften der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erpro-
bungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Okto-
ber 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbe-
reichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geistes-
wissenschaften der Freien Universität Berlin am 13. Juni
2012 folgende Prüfungsordnung für den Masterstudien-
gang Allgemeine und Vergleichende Literaturwissen-
schaft erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Leistungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Studienabschluss
- § 7 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen

- Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teil-
nahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für
Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Univer-
sität Berlin (SfAP) Anforderungen und Verfahren der
Leistungserbringung im Masterstudiengang Allgemeine
und Vergleichende Literaturwissenschaft des Fach-
bereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der
Freien Universität Berlin (Masterstudiengang).

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die
übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist der für den
Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsver-
waltung mit Schreiben vom 18. Juli 2012 bestätigt worden. Die Gel-
tungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

§ 3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

§ 4 Umfang der Leistungen

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistun-
gen (Leistungen) im Umfang von 120 Leistungspunkten
(LP) nachzuweisen, davon 90 LP in den Modulen gemäß
§ 4 Studienordnung und 30 LP für die Masterarbeit.

(2) Die in den Modulen zu erbringenden studien-
begleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraus-
setzungen für die einzelnen Module, Angaben über die
Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und
Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordne-
ten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

§ 5 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin
oder der Student in der Lage ist, Forschungsfragen aus
dem Bereich der Allgemeinen und Vergleichenden Lite-
raturwissenschaft selbstständig zu entwickeln, mit wis-
senschaftlichen Methoden und unter Berücksichtigung
des Stands der Forschung zu bearbeiten, die Ergebnisse
angemessen darzustellen und in aktuelle Forschungsde-
batten einzuordnen.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag
zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie im Master-
studiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin
immatrikuliert gewesen sind.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind
Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen ge-
mäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer
prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur
Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zustän-
dige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag;
wird eine Bescheinigung über die Übernahme der
Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorge-
legt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin
oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studen-
ten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu
machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht
nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit
der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der
Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen
so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der
Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe
und Fristeinhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt
22 Wochen. Die Masterarbeit wird in der Regel in deut-
scher Sprache verfasst und soll ca. 24 000 Wörter um-

fassen. Auf Antrag ist die Abfassung in einer der für den Masterstudiengang relevanten Fremdsprache – insbesondere Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch – möglich.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten drei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(7) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen eine oder einer die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit sein soll. Das Bewertungsverfahren für die Masterarbeit soll vier Wochen nicht überschreiten.

(8) Die Masterarbeit ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist; anderenfalls darf die Masterarbeit einmal wiederholt werden. Eine mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertete Masterarbeit darf nicht wiederholt werden.

§ 6 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 4 Abs. 1 dieser Ordnung i. V. m. § 4 Abs. 2 der Studienordnung geforderten Leistungen nachgewiesen sind. Dem Antrag auf Zulassung zum Studienabschluss sind entsprechende Nachweise beizufügen. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht be-

standen hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis und eine Urkunde (Anlagen 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgefertigt.

§ 7 Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 6. Juni 2007 (FU-Mitteilungen 45/2007, S. 922), geändert am 17. Juni 2009 (FU-Mitteilungen 46/2009, S. 827), außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert wurden, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen bei der Ermittlung der Gesamtnote oder deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Leistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden für jedes Modul des Masterstudiengangs Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung

des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Leistungspunkte werden mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

Modul M1: Allgemeine Literaturtheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul M2: Vergleichende Literaturgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar	Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul M3: Exemplarische Lektüren		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	Ja
Seminar		Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 20		

Modul M4: Interdisziplinäre Literaturwissenschaft		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung (ggf. Hauptseminar)	Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter)	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul M5: Perspektiven der Forschung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Keine	Ja
Hauptseminar (ggf. Praxisseminar)		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul M6: Forschungsplanung und Projektentwicklung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar mit begleitendem Kolloquium	Mündliche Präsentation (ca. 45 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 15		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 13. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 68/2012) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 120 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Module	90 (...)	
Masterarbeit	30 (...)	

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 13. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 68/2012)

wird der Hochschulgrad

Master of Arts (M. A.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Studienordnung für den Masterstudiengang Geologische Wissenschaften des Fachbereichs Geowissenschaften der Freien Universität Berlin

Hochschulgesetz – BerlHG) vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378).

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geowissenschaften der Freien Universität Berlin am 23. Mai 2012 die folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Geologische Wissenschaften erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Studienberatung
- § 5 Aufbau und Gliederung
- § 6 Schwerpunktübergreifendes Curriculum
- § 7 Studienschwerpunkt „Geodynamik und Geomaterialien“
- § 8 Studienschwerpunkt „Geophysik“
- § 9 Studienschwerpunkt „Hydrogeologie“
- § 10 Studienschwerpunkt „Paläontologie“
- § 11 Lehr- und Lernformen
- § 12 Auslandsstudium
- § 13 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des forschungsorientierten Masterstudiengangs Geologische Wissenschaften des Fachbereichs Geowissenschaften der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 23. Mai 2012.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung mit Schreiben vom 18. Juli 2012 zur Kenntnis genommen worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs können sich zügig und selbstständig in geologische Problemstellungen, vor allem im gewählten Schwerpunkt, einarbeiten. Sie verfügen über ein differenziertes Wissen um geowissenschaftliche Fragestellungen und Strategien zu deren Bearbeitung sowie deren gesellschaftliche Bedeutung. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Methoden verantwortungsbewusst anzuwenden und ihre Kenntnisse und Einschätzungen in mündlicher und schriftlicher Form sowie in einer der Zielgruppe und dem Medium angepassten Form darzulegen, unter anderem durch die Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten. Durch das „Schwerpunktübergreifende Curriculum“ besitzen die Absolventinnen und Absolventen ein fach- und schwerpunktübergreifendes Verständnis von Zusammenhängen sowie Kenntnisse aktueller geowissenschaftlicher Forschungsthemen. Sie können wissenschaftlich komplexe Themen erfassen, hinterfragen und diskutieren.

(2) In Abhängigkeit des gewählten Studienschwerpunkts des Masterstudiengangs – entweder „Geodynamik und Geomaterialien“, „Geophysik“, „Hydrogeologie“ oder „Paläontologie“ – besitzen die Absolventinnen und Absolventen weitere spezifische Fachkenntnisse und Fertigkeiten:

1. **Studienschwerpunkt Geodynamik und Geomaterialien:** Die Absolventinnen und Absolventen mit dem Studienschwerpunkt „Geodynamik und Geomaterialien“ kennen die Prozesse und Kreisläufe im Erdinnern und an der Erdoberfläche und können diese im Gelände und Labor rekonstruieren, modellieren und bedingt vorhersagen. Sie sind mit analytischen und methodischen Gelände- und Labormethoden vertraut und können Erd- und Materialeigenschaften in verschiedensten räumlichen und zeitlichen Maßstäben beschreiben. Dies umfasst unter anderem die (isotopen-)chemische Analyse von Gesteinen, Mineralen und Analogmaterialien, die Untersuchung ihrer Strukturen und mechanischen Eigenschaften sowie Änderungen in Verteilungsmustern und Zusammensetzungen von Sediment- und Kristallingesteinen. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen damit ein zugleich breites und vertieftes Verständnis von geo- und materialwissenschaftlichen Prozessen und Methoden.
2. **Studienschwerpunkt Geophysik:** Die Absolventinnen und Absolventen mit dem Studienschwerpunkt „Geophysik“ verfügen über solide mathematische und physikalische Kenntnisse der Physik der Erde und sind mit den natürlichen Erscheinungen und Vorgängen auf und in der Erde und ihrer Umgebung sowie mit Verfahren zur Erkundung von Lagerstätten (z. B.

Erdöl, Erdgas, Wasser, Geothermie) vertraut. Sie besitzen ein breit angelegtes Basiswissen der geophysikalischen Disziplinen und sind sowohl mit der theoretischen als auch der angewandten Geophysik vertraut. Darüber hinaus besitzen sie über die Wahl einer Vertiefungsrichtung fachspezifische Kenntnisse in der Seismik/Seismologie, der Dynamik der Erde oder der elektromagnetischen Tiefenforschung.

3. Studienschwerpunkt Hydrogeologie: Die Absolventinnen und Absolventen mit dem Studienschwerpunkt „Hydrogeologie“ verfügen über solide Kenntnisse des Wasserkreislaufes der Erde und ihrer einzelnen Komponenten, speziell derjenigen, die das Grundwasser betreffen. Sie besitzen ein breit angelegtes Basiswissen der verschiedenen geologischen Disziplinen und sind sowohl mit der theoretischen als auch der angewandten Hydrogeologie vertraut. Dies beinhaltet sowohl hydraulische als auch hydrogeochemische Kenntnisse. Absolventinnen und Absolventen haben Fachkenntnisse in der Modellierung von Strömungs- und Transportvorgängen im Grundwasserleiter, in der Exploration von Grundwasserressourcen sowie in deren Schutz und Bewirtschaftung.

4. Studienschwerpunkt Paläontologie: Die Absolventen und Absolventinnen mit dem Studienschwerpunkt „Paläontologie“ sind in der Lage, mit einem breiten Spektrum moderner Methoden die Lebewelt des Phanerozoikums zu analysieren und zu interpretieren. Sie können Fossilien unterschiedlicher räumlicher, zeitlicher und sedimentärer Zusammenhänge in Gelände und Labor zur Lösung biostratigraphischer, paläogeographischer, paläobiologischer, paläoökologischer und paläoklimatischer Fragestellungen nutzen. Sie haben die Kompetenz, in evolutionsbiologisch- und biodiversitätsorientierter Forschung den zeitlich-räumlichen Kontext herzustellen. Sie kennen das Potenzial von Fossilien als Träger von Paläoumweltsignalen, können zur Rekonstruktion von Klima- und Umweltwandel beitragen und daraus Szenarien für zukünftige Entwicklungen ableiten. Sie besitzen die Fähigkeit, ihr Wissen über interaktive, intra- und intersphärische Prozesse für die Analyse der Dynamik von Ökosystemen einzusetzen.

(2) Absolventinnen und Absolventen können selbstständige Forschungsaufgaben erkennen, strukturieren und auf dieser Basis neue Erkenntnisse gewinnen. Neben der Fähigkeit zur praxisbezogenen Umsetzung von Fachwissen haben sie Kompetenzen erlangt, die sie befähigen, eine verantwortliche und kritische Reflexion des geowissenschaftlichen Weltbildes in ihre künftigen Tätigkeiten und Aufgaben einzubringen. Die Absolventinnen und Absolventen können eigene und fremde Forschungsergebnisse inhaltlich durchdringen und in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.

(3) Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs sind zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit oder für ein Promotionsstudium qualifiziert. Mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder finden sich im Bereich der

Geologischen Landesaufnahme und -nutzung, Rohstoffversorgung und -planung, Energieversorgung durch Exploration und Produktion, Wasserversorgung, Deponieplanung und -sicherung, Altlasten, Umweltschutz und Risikobewertung, Technische Mineralogie und Materialkunde. Die Absolventinnen und Absolventen können innerhalb des öffentlichen Bereiches tätig werden, vor allem in Hochschulen, Forschungseinrichtungen und fachspezifischen Bundes- und Landesämtern. Auch internationale Forschungseinrichtungen und Organisationen bieten eine Reihe von Beschäftigungsmöglichkeiten.

§ 3 Studieninhalte

(1) Das Studium ermöglicht eine Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen der in einem Bachelorstudiengang der Geologischen Wissenschaften (oder in einem vergleichbaren Studiengang) erworbenen grundlegenden Fachkenntnisse durch eine wissenschaftliche Spezialisierung und Vertiefung in einem der wählbaren Studienschwerpunkte: „Geodynamik und Geomaterialien“, „Geophysik“, „Hydrogeologie“ oder „Paläontologie“.

(2) Durch die breit gefächerten Aufgabengebiete der Geowissenschaften werden im Studiengang sowohl disziplinäre Kenntnisse, Methoden und Kompetenzen im Studienschwerpunkt als auch interdisziplinäre Querschnittskompetenzen vermittelt. Studentinnen und Studenten lernen, sich zügig und selbstständig in geowissenschaftliche Fragestellungen einzuarbeiten und Arbeitsprojekte zielorientiert zu planen, durchzuführen und zum Abschluss zu bringen. Sie werden zu selbstständigen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Berufsfeldern der Geologischen Wissenschaften befähigt, indem sie, passend zur jeweiligen Fragestellung, geeignete Arbeitsmethoden, Instrumente und Techniken auswählen und anwenden. Ergebnisse sind klar zu dokumentieren, zu präsentieren und kritisch zu betrachten. Über die Wahl des Studienschwerpunkts wird eine Vertiefung und Spezialisierung der Fähigkeiten und Fertigkeiten erreicht.

§ 4 Studienberatung

(1) Den Studentinnen und Studenten wird dringend empfohlen, die zu wählenden Module mit der Betreuerin oder dem Betreuer der Masterarbeit abzusprechen. Beratungstermine werden rechtzeitig vor Beginn des Anmeldezeitraums in geeigneter Form bekannt gegeben.

(2) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.

§ 5 Aufbau und Gliederung

(1) Der Masterstudiengang in einem Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel mehrere thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen. Es sind Module im Umfang von 90 LP zu absolvieren, davon

1. Module im schwerpunktübergreifenden Curriculum (§ 6) im Umfang von 24 LP und
2. Module im gemäß Abs. 2 gewählten Studienschwerpunkt (§§ 7, 8, 9 oder 10) im Umfang von 66 LP.

Zusätzlich ist eine Masterarbeit mit Verteidigung im Umfang von 30 LP erfolgreich zu absolvieren.

(2) Es werden folgende Studienschwerpunkte angeboten, von denen ein Studienschwerpunkt zu wählen ist:

1. Geodynamik und Geomaterialien
2. Geophysik
3. Hydrogeologie
4. Paläontologie

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 6 Schwerpunktübergreifendes Curriculum

(1) Das Lehrangebot im schwerpunktübergreifenden Curriculum soll – über die Wahlpflichtmöglichkeiten im Schwerpunkt hinaus – sicherstellen, dass die Studentinnen und Studenten eine breite, über die eigene Fachdisziplin hinausgehende geowissenschaftliche Bildung erhalten.

(2) Das schwerpunktübergreifende Curriculum besteht aus den folgenden Modulen:

1. Modul SC001: Geowissenschaftliche Themen (12 LP) und
2. Module im Umfang von 12 LP aus einem Studienschwerpunkt, der nicht mit dem gemäß § 5 Abs. 2 gewählten Studienschwerpunkt übereinstimmt. Hierfür stehen folgende Module zur Verfügung:
 - a) Studienschwerpunkt: Geodynamik und Geomaterialien
 - Modul GG001: Oberflächenprozesse und Beckendynamik (6 LP),
 - Modul GG002: Thermodynamik und Kinetik von geologischen Prozessen (6 LP),

- Modul GG003: Geochemie radiogener Isotope (6 LP),
 - Modul GG004: Dynamik der Erde (6 LP),
 - Modul GG017: Geochemie stabiler Isotope (6 LP),
 - Modul GG022: Isotopenuhren in Erdoberflächenprozessen (6 LP).
- b) Studienschwerpunkt: Geophysik
 - Modul GP003: Physik der Erde II: Eiszeiten als geodynamisches Werkzeug (6 LP),
 - Modul GP009: Seismologie I: Erdbeben und Struktur der Erde (6 LP).
 - c) Studienschwerpunkt: Hydrogeologie
 - Modul HG003: Modellierung in der Hydrogeologie I (6 LP),
 - Modul HG004: Angewandte Hydrogeologie I (6 LP),
 - Modul HG005: Angewandte Hydrogeologie II (6 LP),
 - Modul HG006: Angewandte Hydrogeologie III (6 LP).
 - d) Studienschwerpunkt: Paläontologie
 - Modul P003: Faziesinterpretation (6 LP),
 - Modul P005: Ecosystem Dynamics in the Phanerozoic (6 LP).

§ 7 Studienschwerpunkt Geodynamik und Geomaterialien

Wenn dieser Studienschwerpunkt gemäß § 5 Abs. 2 gewählt wird, sind

1. im Pflichtbereich die folgenden Module im Umfang von 24 LP zu absolvieren:
 - a) Modul GG001: Oberflächenprozesse und Beckendynamik (6 LP),
 - b) Modul GG002: Thermodynamik und Kinetik von geologischen Prozessen (6 LP),
 - c) Modul GG003: Geochemie radiogener Isotope (6 LP) und
 - d) Modul GG004: Dynamik der Erde (6 LP).
2. Im Wahlpflichtbereich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 42 LP zu wählen und zu absolvieren. Hierfür werden folgende Module angeboten:
 - Modul GG005: Geländepraktikum zu geowissenschaftlichen Themen (6 LP)
 - Modul GG010: Geologische Methoden – Vertiefung (6 LP)
 - Modul GG011: Spezielle Themen der Geologie (6 LP)
 - Modul GG012: Geländearbeit/Kartierung (12 LP)

- Modul GG013A: Praxis II – Geologische Kartierung (6 LP)
- Modul GG013B: Vertiefende geologische Kartierung (8 LP)
- Modul GG014: Vertiefendes Geländepraktikum (6 LP)
- Modul GG015: Themen der Tektonik – Vertiefung (6 LP)
- Modul GG016: Sedimentäre Petrographie und Mikrofazies (6 LP)
- Modul GG017: Geochemie stabiler Isotope (6 LP)
- Modul GG018: Geochronologie (6 LP)
- Modul GG019: Einführung in die Plasmaquellen-massenspektrometrie (6 LP)
- Modul GG020: Daten, Interpretation und Modellierung in der Geochemie (6 LP)
- Modul GG021: Spezielle geochemische Themen (6 LP)
- Modul GG022: Isotopenuhren in Erdoberflächenprozessen (6 LP)
- Modul GG023: Stabile Metallisotope in Erdoberflächenprozessen und in der Umwelt (6 LP)
- Modul GG024: Einführung in die Elektronenstrahlmikroanalytik (6 LP)
- Modul GG025: Einführung in die Röntgendiffraktometrie (6 LP)
- Modul GG026: Mineralogisch-petrographisches Geländepraktikum (6 LP)
- Modul GG027: Gefüge und Rheologie von geologischen Materialien (6 LP)
- Modul GG028: Spezielle Themen der Geo-Materialforschung (6 LP)
- Modul GG029: Synthese und Analyse in der Mineralogie (6 LP)
- Modul GG030: Analytik stabiler Isotope (6 LP)
- Modul GG031: Meteorite und Entstehung terrestrischer Planeten (6 LP)
- Modul GG032: Spezielle Petrologie (6 LP)
- Modul GG033: Geometrisch-strukturelle Kristallographie (6 LP)
- Modul GP008: Angewandte Elektromagnetik (6 LP)
- Module aus dem nicht gewählten Studienschwerpunkt, sofern diese gemäß der Modulbeschreibungen in der Anlage 1 auch zur Verwendung in dem gewählten Studienschwerpunkt vorgesehen sind.

Für das Modul „GG013A: Praxis II – Geologische Kartierung (6 LP)“ wird auf die Studien- und Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang Geologische Wissenschaften verwiesen.

§ 8 Studienschwerpunkt Geophysik

Wenn dieser Studienschwerpunkt gemäß § 5 Abs. 2 gewählt wird, sind

1. im Pflichtbereich die folgenden Module im Umfang von 36 LP zu absolvieren:
 - a) Modul GP001: Mathematische Grundlagen der Geophysik (6 LP),
 - b) Modul GP002: Physik der Erde I: Physik der Erde (6 LP) oder Modul GP005: Seismik I: Gesteinsphysik von Sedimenten (6 LP),
 - c) Modul GP003: Physik der Erde II: Eiszeiten als geodynamisches Werkzeug (6 LP) oder Modul GP006: Seismik II: Theorie seismischer Wellen (6 LP),
 - d) Modul GP004: Physik der Erde III: Numerische Methoden in der Geophysik (6 LP) oder Modul GP007: Seismik III: Inversions- und Abbildungsverfahren in der Geophysik (6 LP) und
 - e) ein Modul oder mehrere Module im Gesamtumfang von mindestens 12 LP aus den Bereichen Physik und/oder Mathematik.
2. Im Wahlpflichtbereich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 LP zu wählen und zu absolvieren. Hierfür werden folgende Module angeboten:
 - Modul GP008: Angewandte Elektromagnetik (6 LP)
 - Modul GP009: Seismologie I: Erdbeben und Struktur der Erde (6 LP)
 - Modul GP010: Seismologie II: Angewandte Seismologie (6 LP)
 - Modul GP011: Spezielle Themen der Geophysik (6 LP)
 - Module aus dem gewählten Studienschwerpunkt, sofern diese nicht im Pflichtbereich belegt worden sind.
 - Module aus dem nicht gewählten Studienschwerpunkt, sofern diese gemäß der Modulbeschreibungen in der Anlage 1 auch zur Verwendung in dem gewählten Studienschwerpunkt vorgesehen sind.
 - Fachspezifische Module aus dem Lehrangebot anderer Fachbereiche der Freien Universität Berlin, anderer deutscher oder ausländischer Hochschulen nur nach schriftlicher Vereinbarung mit der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.

(2) Der Katalog der wählbaren Wahlpflichtmodule wird den Studentinnen und Studenten unter Hinweis auf die jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen für die

Modulbeschreibungen rechtzeitig und in geeigneter Form vor Beginn der Anmeldefrist bekannt gegeben.

§ 9

Studienschwerpunkt Hydrogeologie

Wenn dieser Studienschwerpunkt gemäß § 5 Abs. 2 gewählt wird, sind

1. im Pflichtbereich die folgenden Module im Umfang von 24 LP zu absolvieren:
 - a) Modul HG001: Hydrogeologische Labormethoden (6 LP),
 - b) Modul HG002: Praktische Hydrogeologie (6 LP),
 - c) Modul HG003: Modellierung in der Hydrogeologie I (6 LP)
 - d) Modul HG004: Angewandte Hydrogeologie I (6 LP).
2. Im Wahlpflichtbereich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 42 LP zu wählen und zu absolvieren. Hierfür werden folgende Module angeboten:
 - Modul HG005: Angewandte Hydrogeologie II (6 LP)
 - Modul HG006: Angewandte Hydrogeologie III (6 LP)
 - Modul HG007: Regionale Hydrogeologie (6 LP)
 - Modul HG008: Modellierung in der Hydrogeologie II (6 LP)
 - Modul HG009: Spezielle Themen der Hydrogeologie (6 LP)
 - Modul GG002: Thermodynamik und Kinetik von geologischen Prozessen (6 LP)
 - Modul GG011: Spezielle Themen der Geologie (6 LP)
 - Modul GG015: Themen der Tektonik – Vertiefung (6 LP)
 - Modul GG021: Spezielle geochemische Themen (6 LP)
 - Modul GP002: Physik der Erde I: Physik der Erde (6 LP) oder Modul GP005: Seismik I: Gesteinsphysik von Sedimenten (6 LP)
 - Modul GP008: Angewandte Elektromagnetik (6 LP)
 - Module aus dem nicht gewählten Studienschwerpunkt, sofern diese gemäß der Modulbeschreibungen in der Anlage 1 auch zur Verwendung in dem gewählten Studienschwerpunkt vorgesehen sind.
 - Fachspezifische Module aus dem Lehrangebot anderer Fachbereiche der Freien Universität Berlin, anderer deutscher oder ausländischer Hochschulen nur nach schriftlicher Vereinbarung mit der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.

§ 10

Studienschwerpunkt Paläontologie

Wenn dieser Studienschwerpunkt gemäß § 5 Abs. 2 gewählt wird, sind

1. im Pflichtbereich die folgenden Module im Umfang von 42 LP zu absolvieren:
 - a) Modul P001: Paläobiologie wirbelloser Tiere 1 (6 LP),
 - b) Modul P002: Paläobiologie wirbelloser Tiere 2 (6 LP),
 - c) Modul P003: Faziesinterpretation (6 LP),
 - d) Modul P004: Modern Ecosystems (12 LP),
 - e) Modul P005: Ecosystem Dynamics in the Phanerozoic (6 LP) und
 - f) Modul P006: Spezielle Themen der Paläontologie (6 LP).
2. Im Wahlpflichtbereich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 LP zu wählen und zu absolvieren. Hierfür werden folgende Module angeboten:
 - Modul P007: Phylogenetische Paläontologie (6 LP)
 - Modul P008: Integrative Paläontologie (6 LP)
 - Modul P009: Stabile Isotope in der (Paläo-)Umweltforschung (6 LP)
 - Module aus dem nicht gewählten Studienschwerpunkt, sofern diese gemäß der Modulbeschreibungen in der Anlage 1 auch zur Verwendung in dem gewählten Studienschwerpunkt vorgesehen sind.
 - Module aus dem Masterstudiengang Biologie der Freien Universität Berlin.

§ 11

Lehr- und Lernformen

Das Lehrangebot ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen. Im Masterstudiengang werden folgende Formen angeboten:

1. Vorlesungen (V) dienen der Vermittlung eines Überblicks über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen und/oder theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet mit seinen Fragestellungen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
2. Ringvorlesung (RV) ist eine besondere Form der Vorlesung. Es handelt sich dabei um eine Vorlesungsreihe, bei der sich verschiedene Dozenten, aus unterschiedlichen Fachkulturen oder anderen Hochschulen, zu einem bestimmten Thema äußern.
3. Übungen (Ü) dienen der Vermittlung von Arbeitstechniken oder vertiefen die Lehrinhalte, in der Regel

durch Experimente oder durch rechnerische oder analytische Übungsaufgaben.

4. Seminare (S) dienen der Auseinandersetzung mit exemplarischen Themenbereichen und der Einübung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Darstellung eines Themas durch eine Studentin oder einen Studenten in Form eines Vortrags aufgrund vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen, von schriftlichen oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen sowie studentische Gruppenarbeit.
5. Praktika (P) dienen in der Regel der Vermittlung analytischer Verfahren sowie der Benutzung von Geräten im Labor oder im Gelände unter Anleitung der Dozentin oder des Dozenten.
6. Geländepraktika (GP) dienen der praktischen Ausbildung der Studentinnen und Studenten im Gelände und vermitteln regional- oder prozessbezogene Kenntnisse und Fähigkeiten in einem realistischen Umfeld.

§ 12

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) erbracht werden, die auf diesen Studiengang anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung (Learning Agreement) zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle der im Ausland ansässigen wissenschaftlichen Institution über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Masterstudiengang sein sollen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Das Institut für Geologische Wissenschaften unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung eines Studienaufenthalts an einer wissenschaftlichen Institution im Ausland.

(4) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das 2. oder 3. Fachsemester des Masterstudiengangs empfohlen.

§ 13

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Zugleich tritt die Studienordnung für den Masterstudiengang vom 29. April 2009 (FU-Mitteilungen 41/2009, S. 672) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung an der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang immatrikuliert worden sind, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringenden Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs

- die Bezeichnung;
- Inhalte und Qualifikationsziele;
- Lehr- und Lernformen;
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium;
- Formen der aktiven Teilnahme;
- die Regeldauer.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung;

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen;
- die Prüfungszeit selbst.

Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

1. Pflichtmodul

Modul SC001: Geowissenschaftliche Themen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit repräsentativen aktuellen Forschungsthemen in den geologischen Wissenschaften vertraut. Sie können Ansätze und Ergebnisse von wissenschaftlich komplexen Themen durch sinnvoll formulierte Kritik hinterfragen und kennen Arbeitsmethoden und -ziele von wissenschaftlichen Arbeitsgruppen auch außerhalb des eigenen Instituts.			
Inhalte: Ringvorlesung (Institutskolloquium): Vermittlung von Forschungsergebnissen zu aktuellen Themen der geologischen Wissenschaften, vorwiegend durch Gastvorträge einheimischer und auswärtiger Wissenschaftler. Seminar (Arbeitsgruppenseminar): Präsentation und moderierte Diskussion neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse aus dem jeweiligen Schwerpunkt, auch von Teil- oder Endergebnissen laufender Arbeiten mittels Vorträgen von Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern und Gästen des Seminars; Aufarbeitung wechselnder aktueller Themen über Literaturstudium. Die zweisemestrige Dauer dieses Moduls ermöglicht es den Studentinnen und Studenten, einen repräsentativen Einblick in die Vielfalt geowissenschaftlicher Themen zu erlangen und an Beispielen Forschungsthemen zwischen Hypothese und Publikation zu begleiten. Darüber hinaus gibt ihnen das Institutskolloquium einen umfassenden Einblick in die Vielfalt aktueller geowissenschaftlicher Forschungsthemen außerhalb des Instituts und im Arbeitsgruppenseminar die unmittelbare Erfahrung des täglichen Ablaufs von Forschung in sich entwickelnden Arbeitsfeldern.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Ringvorlesung I	2	–	Präsenzzeit 120
Seminar I	2	–	
Ringvorlesung II	2	–	Vor- und Nachbereitung 240
Seminar II	2	–	
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ringvorlesung: Ja; Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

2. Studienschwerpunkt Geodynamik und Geomaterialien

Modul GG001: Oberflächenprozesse und Beckendynamik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gekoppelte Prozesse von Erosion, Sedimenttransport und deren Ablagerung in Becken zu analysieren. Sie sind fähig, Sedimentbecken in Bezug auf ihre strukturelle Entwicklung, lithologische Füllung und Geometrie zu interpretieren, Fazies, Lithologien und thermale Geschichte abzuleiten und die Rohstoffhoffigkeit zu beurteilen.			
Inhalte: Bezug von Oberflächenprozessen zur Beckenbildung, zur Plattentektonik, zu Ressourcen und zur Dynamik und Thermik der Lithosphäre			
<ul style="list-style-type: none"> ● Struktur, Entstehung und Füllung von sedimentären Becken in verschiedenen tektonischen Umgebungen; ● Methoden der quantitativen Beckenanalyse ● Ursachen und Wirkungen von Erosion und Tektonik auf Geometrie, Struktur, Lithologie und Fazies ● Thermische Beckenentwicklung und Subsidenz ● Interpretation von seismischer Stratigraphie, sedimentärer Petrographie; Korrelation stratigraphischer Profile 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60
Übung	2	Übungsaufgaben	Vor- und Nachbereitung 80
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul GG002: Thermodynamik und Kinetik von geologischen Prozessen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit den Grundlagen thermodynamischer Gleichgewichte in Mehrstoffsystemen und kinetisch kontrollierter petrogenetischer Prozesse vertraut und können diese quantitativ beschreiben.			
Inhalte: Vorlesung: Grundlagen der makroskopischen Thermodynamik, Phasenpetrologie von Mehrstoffsystemen, Topologie von Phasendiagrammen, Gewinnung thermodynamischer Daten, Ungleichgewichtsthermodynamik kinetischer Prozesse: Oberflächenreaktion, Diffusion, Bedeutung von Korn- und Phasengrenzen, Zeitskalen petrogenetischer Prozesse. Übung: Vertiefende Übungen zu Themen der Vorlesung. Die vorherige Absolvierung des Moduls „Petrologisches Grundwissen“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul GG003: Geochemie radiogener Isotope			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die gängigen Methoden und Anwendungen von radiogenen Isotopen als essenzielle Werkzeuge zur Datierung oder als Tracer geologischer Prozesse und sind mit den Einsatzgebieten und Problemen dieser Methoden vertraut.			
Inhalte: Vorlesung: Radioaktiver Zerfall, wichtigste Datierungsmethoden (K-Ar, Ar-Ar, Rb-Sr, Sm-Nd, U-Th-Pb, U-Th-Ungleichgewichte), Kristallisations- und Abkühlalter, Schließungstemperaturen, radiogene Isotope als Tracer geologischer Prozesse. Übung: Vertiefende rechnerische Übungen zu den Inhalten der Vorlesung. Die vorherige erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Geochemie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul GG004: Dynamik der Erde			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Ursachen und Auswirkungen plattentektonischer Prozesse zu rekonstruieren, zu modellieren und zu bewerten. Sie verfügen über ein quantitatives Verständnis für die Antriebsmechanismen des Planeten Erde in Raum und Zeit.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Physikalische Grundlagen der Geodynamik (Kinematik, Magnetik, Seismik, Geothermie, Rheologie, Isostasie); • numerische Modellierungen tektonischer Prozesse (Mantelkonvektion, Magmatismus, Spreizung an mittelozeanischen Rücken, Subduktion, Orogenese, Transformbewegungen etc.). 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul GG005: Geländepraktikum zu geologischen Themen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit geologischen Prozessen im regionalen Kontext und mit Arbeitsmethoden im Gelände vertraut.			
Inhalte: Seminar: Aspekte der Entstehung und Entwicklung magmatischer, metamorpher und sedimentärer Gesteine; Vulkanologie; Gesteinsdeformation und geodynamische Prozesse, Faziesentwicklung, Geochronologie, Abkühl- und Exhumationsgeschichte von Gesteinen an ausgesuchten Beispielen; Zusammensetzung, Entstehung und Wachstum der Erdkruste; Entwicklung des Erdmantels. Lagerstättenbildende Prozesse. Geländepraktikum: Praktische Anwendung der Seminarinhalte, Training in der Anwendung von Geländemethoden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	1	Referat	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Geländepraktikum	3	Protokoll	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Seminar: Ja; Geländepraktikum: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul GG010: Geologische Methoden – Vertiefung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, komplexe Profile und Visualisierungen aus geologischen Karten zu erstellen sowie geologische Schnitte und Modelle auf ihre Konsistenz und Aussagekraft zu prüfen. Sie besitzen Kenntnisse in der Anfertigung und Qualitätsbeurteilung von Dünnschliffen und anderer Methoden der Probenaufbereitung sowie die Fähigkeit, Proben sinnvoll für Analysen auszuwählen und die erfolgten Arbeiten hinsichtlich ihrer Qualität zu beurteilen.			
Inhalte: Übung „Geologische Karten und Profile II“: Interpretation geologischer Karten von komplex deformierten Gebieten aus unterschiedlichen tektonischen Stockwerken; Einführung in die Linien- und Volumenbilanzierung; Profilkonstruktion mittels geneigter Projektion; 3-D-Visualisierung von Topographie und geologischen Strukturen. Übung „Geologische Labormethoden“: Gesteinsdünnschliffherstellung, Probenaufbereitung und sedimentäre Analysemethoden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Übungsaufgaben	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	2	Bearbeitung von Fest- und Lockergesteinsproben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul GG011: Spezielle Themen der Geologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein vertieftes Verständnis und erhöhte Kenntnis aktueller geologischer Spezialthemen. Sie verfügen über Methodenkenntnis sowie Interpretationsfähigkeit und können komplexe Datensätze beurteilen.			
Inhalte: Aktuelle Themen in der Tektonik; u. a. Beziehung von exogenen zu endogenen Prozessen, Gesteins-Wasser-Interaktion, Geohazards (Seismizität, Vulkanismus), plattentektonische Vorgänge an der Erdoberfläche und im Erdinnern			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Seminar	2	Gruppenarbeit	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul GG012: Geländearbeit/Kartierung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, eine Kartierung selbstständig durchzuführen, die Befunde in Karten sowie Profilschnitten darzustellen und die geologische Geschichte angemessen zu dokumentieren. Sie besitzen die Fähigkeit, die erhobenen Daten in einem technischen Bericht zu beschreiben, auszuwerten und in einem regional-geologischen Rahmen zu interpretieren.			
Inhalte: Geländepraktikum „Einführung in das M.Sc.-Kartiergebiet“: Betreutes Praktikum in Kleingruppen, um die Studentinnen und Studenten mit den Aufgaben und Problemen in ihren Kartiergebieten vertraut zu machen. Geländepraktikum „M.Sc.-Kartierung“: Selbstständige geologische Kartierung und Beschreibung eines Gebietes unter Anleitung einer Dozentin bzw. eines Dozenten der Geologie.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Einführung)	1	–	Präsenzzeit 240 Vor- und Nachbereitung 75
Geländepraktikum	225 Stunden	kleinere schriftliche und zeichnerische Aufgaben, Beprobung	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester. Geländepraktikum I als 3-tägige und Geländepraktikum II als etwa 6-wöchige Blockveranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit.	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Für die Modulbeschreibung des Moduls „GG013A: Praxis II – Geologische Kartierung (6 LP)“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geologische Wissenschaften verwiesen.

Modul GG013B: Vertiefende geologische Kartierung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „GG013A: Praxis II – Geologische Kartierung“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, eine geologische Geländeaufnahme in einem komplex strukturierten Gebiet durchzuführen, die Ergebnisse in geologischen Karten sowie Profilen darzustellen und in einem geologischen Bericht umfassend zu dokumentieren, zu erläutern und zu interpretieren.			
Inhalte: Vermittlung von Kartiertechniken in vorwiegend kristallinen Gesteinen mit einer poly-metamorphen Entwicklung. Geübt wird die quantitative Analyse von planaren und linearen Strukturen von duktil-deformierten Gesteinen und deren Interpretation im regional-kinematischen Kontext.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Geländepraktikum	8	Protokoll, Bearbeitung von Beispielaufgaben	Präsenzzeit 120 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Seminar: Ja; Geländepraktikum: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		240 Stunden	8 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester. Geländepraktikum als ca. 3-wöchige Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul GG014: Vertiefendes Geländepraktikum			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein strukturell und faziell komplexes Gebiet geologisch zu erfassen, seine Entwicklung und Prägung zu interpretieren und darzustellen.			
Inhalte: Seminar I (Vorbereitungsseminar): Vorbereitendes Seminar zum Thema des Geländepraktikums mit Vorträgen der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer und Besprechung relevanter Literatur. Geländepraktikum: Etwa zweiwöchiges Geländepraktikum in geologisch komplexen Gebieten, ggf. mit kleiner(en) Kartierung(en); thematische Schwerpunkte auf endogener (Mechanismen der Krustenverdickung, Kinematik von Störungen, Exhumierung kristalliner Gesteine, Vulkanismus etc.) oder exogener (Sedimentbecken, Faziesanalyse, Fossilagerstätten) Dynamik. Seminar II (Geologische Berichterstattung): Angeleitete, aber selbst organisierte Erstellung und Herausgabe eines geologischen Berichtsbandes zum durchgeführten Geländepraktikum; Aufgabenzuteilung im Rahmen des Peer-Review-Systems und der Herausgabe eines Multi-Autor-Bandes.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar I (Vorbereitung)	1	Referat	Präsenzzeit 90
Geländepraktikum	4	–	Vor- und Nachbereitung 50
Seminar II (Nachbereitung)	1	Gruppenarbeit	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Seminar I: Ja; Geländepraktikum: Ja; Seminar II: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester, Seminar I in der Vorlesungszeit und das Geländepraktikum als 2-wöchige Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters, Seminar II in der Vorlesungszeit des Wintersemesters	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal jährlich. Beginn im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul GG015: Themen der Tektonik – Vertiefung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, komplexe strukturelle Zusammenhänge quantitativ aufzunehmen, zu bewerten und zu interpretieren.			
Inhalte: Es werden ausgewählte aktuelle Themen der Strukturgeologie und Tektonik vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Seminar	1	Vortrag	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien und Geophysik)	

Modul GG016: Sedimentäre Petrographie und Mikrofazies			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Zusammensetzung von Sedimenten und Sedimentgesteinen als Funktion exogener und endogener physikalischer und chemischer Prozesse (Provenanz, Klima, Tektonik, Transportdauer, -medium, -zeit, Diagenese). Sie können Sedimentgesteine im Dünnschliff beschreiben und interpretieren. Zudem sind sie in der Lage, Ablagerungsräume in einem räumlichen und zeitlichen Zusammenhang aus mineralogischer und textueller Information zu rekonstruieren.			
Inhalte: Vorlesung: Zusammensetzung, Bildung und Interpretation von Tonen, Sanden, Sandsteinen, Karbonaten, Evaporiten, Phosphoriten und Cherts. Übung: Vertiefendes Studium und Beschreibung von Handstücken und Dünnschliffen und deren Interpretation.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul GG017: Geochemie stabiler Isotope			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die theoretischen Grundlagen der Isotopenfraktionierung und besitzen die Fähigkeit, durch Isotopendaten geologische Prozesse und Stoffkreisläufe selbstständig nach wissenschaftlichen Maßstäben zu interpretieren.			
Inhalte: Vorlesung: Atomphysikalische Grundlagen, Isotopeneffekte, Massenspektrometrie, Temperaturabhängigkeit und Kinetik der Isotopenfraktionierung; Mechanismen und Prozesse, die zur Isotopenfraktionierung in den biogeochemischen Stoffkreisläufen von H, C, O, N und S führen. Anwendungen von stabilen Isotopen in der Hydrologie, Klimaforschung, Paläoozeanographie und -ökologie; isotopische Zusammensetzung der magmatischen und metamorphen Gesteine. Übung: Vertiefende Übungen zu den Themen der Vorlesung: Rechnen mit Isotopenverhältnissen und Deltawerten, Rayleighfraktionierung, Berechnung von Paläotemperaturen, Erstellen von geochemischen Massenbilanzen und Stoffflüssen mit Isotopen. Die vorherige erfolgreiche Absolvierung der Module „Die Erde II“, „Grundlagen der Geochemie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Übungsaufgaben	Präsenzzeit 60
Übung	2		Vor- und Nachbereitung 80
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul GG018: Geochronologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „GG003: Geochemie radiogener Isotope“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Richtlinien für sicheres Arbeiten in chemischen Laboratorien und besitzen Kenntnisse zu den Methoden sowie praktische Erfahrungen im Aufschluss von Proben, in der chemischen Abtrennung relevanter Elemente und in der massenspektrometrischen Bestimmung von Isotopenhäufigkeiten sowie Datenauswertung, Konzentrationsbestimmung durch Isotopenverdünnung und statistische Auswertung von Daten.			
Inhalte: Vorlesung: Theorie der Altersbestimmung und Methodenlehre, Säureaufschluss der Gesteine und Minerale, Isotopenverdünnungsmethode, ionenchromatografische Trennung der Radioelemente von den radiogenen Nukliden; Richtlinien für sicheres Arbeiten in chemischen Laboratorien; Gerätekunde: Massenspektrometrie, Vakuumpumpen; Datenerfassung: Evaluation der Daten und Fehlerbetrachtung, Interpretation der Ergebnisse und Modellierung. Laborpraktikum: An einem Gestein und seinen Mineralen wird eine Altersbestimmung nach einer der klassischen Methoden (Rb-Sr, Sm-Nd, U-Pb) durchgeführt. Das Arbeiten und das damit verbundene Problembewusstsein, im Reinraumlabor zu hantieren, werden trainiert. Die feinmotorischen Fähigkeiten im Umgang mit kleinsten Probenmengen und Laborgeräten werden geschult. Selbstständige Probenvorbereitung und Durchführung der Experimente sowie selbstständige Auswertung der Messergebnisse erfolgen unter Anleitung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Laborpraktikum	2	Labortätigkeit und Auswertung, Bericht	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Laborpraktikum: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester. Vorlesung und Laborpraktikum als 14-tägige Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul GG019: Einführung in die Plasmaquellenmassenspektrometrie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Kenntnisse der Plasmaquellenmassenspektrometrie (ICP-MS) zur Konzentrationsbestimmung von Spurenelementen in geologischen Materialien. Sie kennen Strategien zum chemischen Aufschluss von geologischen Proben sowie Arbeitstechniken zur Gewinnung analytischer Daten im Labor und können die Qualität der Daten beurteilen.			
Inhalte: Grundlagen der Elementanalytik, Funktionsweise und Charakteristika der Plasmaquellenmassenspektrometrie (ICP-MS), Kalibrierverfahren. Praktische Übungen zur Spurenelementbestimmung in Wässern oder Gesteinen: Ansetzung von Messlösungen; Erstellung von Messprogrammen; Signaloptimierung; Auswertung, Darstellung und Interpretation der Messdaten. Die vorherige erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Geochemie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	3	Protokoll	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 95 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Praktikum: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester. Praktikum entweder semesterbegleitend oder als 5-tägige Blockveranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit.	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul GG020: Daten, Interpretation und Modellierung in der Geochemie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „GG003: Geochemie radiogener Isotope“ oder des Moduls „GG017: Geochemie stabiler Isotope“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit der statistischen Auswertung von Daten, ihrer Bewertung und Darstellung unter Verwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen vertraut. Sie verfügen über Kenntnisse in der einfachen Programmentwicklung und Modellierung einfacher geochemischer Konzepte sowie der Auswertung von Zeitreihen.			
Inhalte: Vorlesung: Einführung in ein Tabellenkalkulationsprogramm, Programmentwicklung zur Umrechnung stöchiometrischer Formeln in Oxid-Prozenten, Mittelwertbildung, Standardabweichung von Messreihen, Normalverteilung, Standardabweichung, Standardfehler, Varianz, Student-T-Test, Regression und Korrelation, Berechnung der Steigung und des Fehlers, Berechnung des Achsenabschnitts und Fehler, Schätzwert und Fehler des Schätzwertes, Diskriminationsdiagramm, Maxwell-Verteilung und kinetische Gastheorie, Mischungen, Diffusionsgleichung und mögliche Lösungen, Diffusion einer Grenzschicht, Diffusion eines Halbraums, Reaktionskinetik einer mehrstufigen Reaktion, radioaktive Zerfallsreihe, Zeitreihen, gleitender Mittelwert, Fourieranalyse. Übung: Selbstständiges Arbeiten am Computer unter Anleitung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	2	Übungsaufgaben, Protokoll	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul GG021: Spezielle geochemische Themen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über interdisziplinäre Kenntnisse von aktuellen Aspekten der Geochemie und methodische Kenntnisse.			
Inhalte: Seminar und Übung zu speziellen und aktuellen Themen aus dem Bereich der Geochemie (z. B. Biogeochemie, geochemische Zyklen, zeitliche Entwicklung des Systems Hydrosphäre-Atmosphäre-Biosphäre-Geosphäre, Geochronologie, organische Geochemie, Chemie des Sonnensystems und der Planeten etc.).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Gruppenarbeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Seminar: Ja; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul GG022: Isotopenuhren in Erdoberflächenprozessen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Prozesse, die die quartäre Oberfläche der Kontinente formen (tektonische Bewegungen, Erosion, Vergletscherung) und die modernen isotopengeochemischen Methoden, die zur Bestimmung ihrer Prozessraten und der Alter der Landschaftsformen heute angewendet werden.			
Inhalte: Vorlesung: Haben Landformen ein Alter? Was bedeuten Raten der Erosion und der Verwitterung? Datierung von Flussterassen, Moränen, Lavaflüssen und organischem Kohlenstoff mit U-Serien, K-Ar, Radiokarbon und kosmogenen Nukliden; messtechnische und methodische Grundlagen dieser Methoden, Messung von Erosions- und Verwitterungsraten, Stofftransport in Flüssen, Hebung und Erosion von Gebirgen. Übung: Erkennen von Prozessen in quartären Landformen; Erarbeitung eines praktischen geologischen Beispiels zu jedem dieser Prozesse; einfache Rechenübungen zu U-Serien, Radiokarbondatierungen, K-Ar- und Ar-Ar-Datierung, Alter und Raten mit kosmogenen Nukliden Die vorherige erfolgreiche Absolvierung der Module „Die Erde II“, „Grundlagen der Geochemie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots (wie Kenntnisse in Geomorphologie und Klimaentwicklung) wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul GG023: Stabile Metallisotope in Erdoberflächenprozessen und in der Umwelt			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „GG003: Geochemie radiogener Isotope“ oder des Moduls „GG017: Geochemie stabiler Isotope“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Prinzipien, mit denen die stabilen Isotope der „neuartigen“ Metallisotopensysteme fraktionieren, sowie Anwendungsbeispiele aus den Geo-, Bio- und Umweltwissenschaften. Sie kennen außerdem die Funktionsweise der Multikollektor-ICP-Massenspektrometrie und der dafür notwendigen chemischen Präparationsverfahren.			
Inhalte: Vorlesung: Wieso verschieben sich Isotopenverhältnisse? Prinzip der massenabhängigen Fraktionierung; Bestimmung von Fraktionierungsfaktoren; Fraktionierung der Metallisotope bei der Ausfällung aus wässrigen Lösungen, bei der Mineralauflösung; Ozean-Redoxchemie in der Erdgeschichte, Gesteinsverwitterung, Zyklisierung der Elemente durch höhere Pflanzen, Metallisotope in der Biomedizin, Ionenoptik und ICP-Massenspektrometrie, Laser-Ablation. Übung: Ionisierungsprinzipien in der Plasma-Quelle, Ionenoptik, Detektion von Ionenströmen, Auflösung isobarer Interferenzen, instrumentelle Fraktionierungseffekte und deren Korrektur, Datenauswertung und Darstellung, chemische Trennverfahren im Reinstlaboratorium, Durchführung eines Fraktionierungsexperimentes und dessen Messung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60
Übung	2	Bearbeitung und Analyse von Proben, Auswertung der Messdaten	Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul GG024: Einführung in die Elektronenstrahlmikroanalytik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit den Grundlagen und der praktischen Anwendung des Rasterelektronenmikroskops bzw. der Elektronenstrahlmikrosonde vertraut.			
Inhalte: Vorlesung: Grundlagen der Elektronenstrahlmikroanalytik: Wechselwirkungen zwischen Elektronenstrahl und Festphasen, quantitative Mikroanalytik, Fehlerfortpflanzung, Mineralformelberechnung. Übung: Praxis der Elektronenstrahlmikroanalytik: Bildgebende Methoden, qualitative und quantitative Elementanalytik mit der Elektronenstrahlmikrosonde anhand von praktischen Beispielen. Die vorherige Absolvierung des Moduls „Petrologisches Grundwissen“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	–	Präsenzzeit 60
Übung	3	Übungsaufgaben, Gruppenarbeit, Protokoll	Vor- und Nachbereitung 80
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul GG025: Einführung in die Röntgendiffraktometrie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind theoretisch und praktisch mit den Grundlagen des Röntgendiffraktometers und der röntgenographischen Phasenanalyse vertraut. Sie erlangen die Fähigkeit zur selbstständigen Strukturanalyse aus Röntgendiffraktogrammen mittels der Rietveldmethode.			
Inhalte: Vorlesung: Grundlagen der Röntgenbeugung; Einführung in die Röntgenpulverdiffraktometrie, Rietveldanalyse Übung: Praxis der Röntgenbeugung, LeBail-Analyse und Rietveld-Analyse an ausgewählten Proben, sequentielle Verfeinerung von In-situ-Messungen. Die vorherige Absolvierung des Moduls „Instrumentelle Analytik in Mineralogie/Petrologie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	3	Übungsaufgaben, Gruppenarbeit	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul GG026: Mineralogisch-petrographisches Geländepraktikum			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit der Beprobung, Dokumentation und Bearbeitung von Gesteinsaufschlüssen im Gelände vertraut.			
Inhalte: Geländepraktikum: Thematisch wechselnde Inhalte mit Exkursionszielen im In- und Ausland unter besonderer Berücksichtigung von magmatischen und metamorphen, metasomatischen und hydrothermalen Prozessen, wie auch Verwertungsaspekten. Seminar: Beprobung, Dokumentation von ausgewählten Aufschlüssen, mineralogisch-petrographische Kartierung etc.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Geländepraktikum	2	Gruppenarbeit, Protokoll	Präsenzzeit 60
			Vor- und Nachbereitung 80
Seminar	2	Referat	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Geländepraktikum: Ja; Seminar; Ja.	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul GG027: Gefüge und Rheologie von geologischen Materialien			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, aus natürlichen Gefügen und felsmechanischen Daten Aussagen über die rheologischen Eigenschaften von Gesteinen zu ermitteln.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und experimentelle Grundlagen der modernen Gefügekunde; • Lösung von geologischen Problemen aus der Grundlagenforschung und der Praxis; • praktische Übungen zu Gefügen und Rheologie am Mikroskop, mit Rechenbeispielen und Computersimulationen. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien und Geophysik)	

Modul GG028: Spezielle Themen der Geo-Materialforschung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Ansätze und moderne Methoden zur Synthese, Analyse und quantitativen Charakterisierung von Geomaterialien und deren synthetischer Analoga.			
Inhalte: Vorlesung: Auswahl aus unterschiedlichen Themenstellungen, z. B. Syntheseverfahren, Beugungsmethoden (Röntgenbeugung, Elektronenbeugung, Neutronenbeugung); spektroskopische Verfahren (Infrarot, Raman, Mössbauer, optische Spektroskopie); Nutzung von Synchrotronstrahlung; Nutzung von Neutronenstrahlen; numerische Modellierung von Materialverhalten (Wärmeleitung, Diffusion, Deformation, Ausbreitung akustischer Wellen), atomistische Simulation etc. Seminar: Vorträge zu ausgewählten Themen der instrumentellen Analytik zur numerischen oder atomistischen Simulation, Anwendungen auf Geomaterialien etc.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Seminar	2	Übungsaufgaben, Gruppenarbeit, Referat	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien und Hydrogeologie)	

FU-Mitteilungen

Modul GG029: Synthese und Analyse in der Mineralogie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Möglichkeiten und Grenzen, geowissenschaftliche Probleme durch Analyse und Experiment zu beantworten. Sie können Strategien entwickeln, wie Grenzen räumlicher und zeitlicher Extrapolation überwunden werden.			
Inhalte: Vorlesung: Verschiedenen Themen der geowissenschaftlichen und verwandten Materialforschung. Wechselwirkung zwischen Strahlung und Materie, und deren Nutzbarkeit für die Materialanalyse. Experimentelle Methoden und Ansätze und deren Anwendbarkeit auf geowissenschaftlich relevante Prozesse. Biologisch-mineralogische Interaktionen und deren Analyse. Übung: Optische Untersuchung von speziell angefertigten Präparaten, quantitative Lichtoptik, Analyse elektromagnetischer Strahlung jenseits des sichtbaren Bereichs, Vorbereitung und Durchführung von Synthese-Experimenten unter kontrolliertem P und/oder T und/oder X.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	2	Übungsaufgaben, Protokoll	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien und Hydrogeologie)	

Modul GG030: Analytik stabiler Isotope			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben die Fähigkeit zur selbstständigen Erfassung von präzisen Isotopendaten mittels Massenspektrometrie.			
Inhalte: Vorlesung: Einführung in Theorie der Massenspektrometrie, Funktionsweise des Gasmassenspektrometers und des Helium-Einlasssystems, Entwicklung der Formel zur Berechnung der $^{13}\text{C}/^{12}\text{C}$ - und $^{18}\text{O}/^{16}\text{O}$ -Verhältnisse aus den Ionenströmen, Abschätzung von Messfehlern. Übung: Registrierung und Auswertung von Massenspektren der Berliner Luft, des CO_2 -Gases und des Restgases im Massenspektrometer, Präparation von Karbonaten mit der Phosphorsäure-Methode, Messung von Proben und Referenzmaterialien mit der Gasbench-II, Datentransfer, Umrechnung gemessener Isotopenverhältnisse in $\delta^{18}\text{O}$ - und $\delta^{13}\text{C}$ -Werte und Kalibrierung auf die SMOW- bzw. PDB-Skala durch Referenzstandards der International Atomic Energy Agency (IAEA), Berechnung des internen und externen Fehlers der Messdaten. Die vorherige erfolgreiche Absolvierung des Moduls „GG017: Geochemie stabiler Isotope“ oder eines äquivalenten Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	–	Präsenzzeit 60
Übung	3	Bearbeitung und Analyse von Proben, Auswertung der Messdaten	Vor- und Nachbereitung 80
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester. Vorlesung und Übung als 10-tägige Blockveranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit.	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geodynamik und Geomaterialien)	

Modul GG031: Meteorite und Entstehung der terrestrischen Planeten			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Kenntnisse zur Herkunft, Entstehung und Zusammensetzung von Meteoriten und ihre Relevanz für die Entstehung, Chronologie und Entwicklung unseres Sonnensystems und seiner Körper.			
Inhalte: Seminar: Bildung und Entwicklung des Sonnensystems; Kondensation, Akkretion und Differentiation, thermische und wässrige Metamorphose von Asteroiden-Mutterkörpern, Kometen, präsolare Körner, Klassifikation der Meteoriten, kosmochemische Aspekte. Übung: Petrographische Charakterisierung von Meteoriten mit dem Polarisations- und Stereomikroskop; Anwendung von Prinzipien des radioaktiven Zerfalls zur Datierung; Elementverteilung und Massenbilanzen zur Modellierung planetarer Differentiationsprozesse. Die vorherige erfolgreiche Absolvierung von grundlegenden Lehrveranstaltungen in Petrologie und Geochemie wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Gruppenarbeit	Präsenzzeit 45 Vor- und Nachbereitung 95
Übung	1	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Seminar: Ja; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geodynamik und Geomaterialien)	

Modul GG032: Spezielle Petrologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Zusammenhänge zwischen petrogenetischen Prozessen und der Entwicklung magmatischer und metamorpher Systeme im geodynamischen Kontext.			
Inhalte: Vorlesung: Mechanismen der magmatischen und metamorphen Kristallisation, Magmenentwicklung, magmatische Prozesse, Gesteinsmetamorphose im geodynamischen Kontext. Übung: Wenn möglich Beprobung im Gelände, Bearbeitung ausgewählter Proben mittels Polarisationsmikroskopie und Elektronenstrahl-Mikrosonde, Anwendung quantitativer Modellierungs-Werkzeuge. Die vorherige Absolvierung des Moduls „Petrologisches Grundwissen“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	2	Bearbeitung von Probenmaterial	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geodynamik und Geomaterialien)	

FU-Mitteilungen

Modul GG033: Geometrisch-strukturelle Kristallographie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen den atomar-strukturellen Aufbau der Minerale. Kenntnisse der Kristallsymmetrie (Kristallsysteme – und Klassen, Raumgruppen) und deren Zusammenhang mit physikalischen Eigenschaften von Mineralen; Kenntnisse höherdimensionaler Symmetrie (Schwarz-Weiß-Symmetrie, Farbsymmetrie); Erweiterung des Kristallbegriffes – Quasikristalle; Kenntnisse der wichtigsten Kristallstrukturen; Anwendung dieser Kenntnisse auf Fragestellungen der Materialwissenschaft.			
Inhalte: Vorlesung: Einführung in die Systematik der Minerale nach Symmetrieprinzipen (makroskopisch – Kristallsysteme/ Kristallklassen, mikroskopisch – Raumgruppen); gruppentheoretische Behandlung der Kristallklassen; Symmetrieelemente in Matrizendarstellung; Erweiterung des Symmetriebegriffes; Quasikristalle (natürliche, synthetische), Einführung wichtiger Kristallstrukturen. Übung: Vertiefende Übungen zu den in der Vorlesung behandelten Themen unter Verwendung von Modellen (Polyedermodelle, Kristallmodelle, Kristallstrukturen, Quasikristalle), Matrizenrechnung, Anwendung der Raumgruppen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geodynamik und Geomaterialien)	

3. Studienschwerpunkt Geophysik

Modul GP001: Mathematische Grundlagen der Geophysik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der mathematischen Werkzeuge der Geophysik. Sie besitzen die methodische Fertigkeit zur Bearbeitung von geophysikalischen Daten, sowie die fachliche Fähigkeit geophysikalische Probleme mathematisch zu erfassen und zu lösen.			
Inhalte: Vorlesung: Zentrale Rolle der Mathematik in der Analyse geophysikalischer Signale und Felder. Einführung in Filtertheorie, Kommunikationstheorie, Spektralanalyse, Integraltransformation, wichtigste partielle Differentialgleichungen, statistische Felder und Prozesse u. a. m. Übung: Theoretische Übungen zur Vorlesung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geophysik)	

FU-Mitteilungen

Modul GP002: Physik der Erde I: Physik der Erde			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der physikalischen Prozesse, die das dynamische Bild der Erde beeinflussen, sowie der mathematischen Hilfsmittel zur Beschreibung der physikalischen Prozesse. Sie besitzen die methodische Fertigkeit, anhand einfacher Fallbeispiele geodynamische Prozesse zu beschreiben, sowie die fachliche Fähigkeit selbstständig geodynamische Probleme zu lösen.			
Inhalte: Vorlesung: Die dynamische Erde (Plattentektonik, Kontinentaldrift, Konvektion im Erdmantel, Deformation der Lithosphäre) und zugrunde liegende physikalische Konzepte (z. B. Wärmetransport, Schwerefeld, Grundlagen der Kontinuumsmechanik, thermische Konvektion, glaziale Isostasie). Übung: Theoretische Übungen zur Vorlesung: Diskussion von Datensätzen und Literatur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geophysik)	

Modul GP003: Physik der Erde II: Eiszeiten als geodynamisches Werkzeug			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der Phänomene und Mechanismen, die die quartären Eiszeiten charakterisieren, sowie der mathematischen Grundlagen zur Beschreibung der relevanten Prozesse. Sie besitzen die methodische Fertigkeit zum Verständnis der Kopplung von Klima, Eisbildung, Deformation der Erdkruste und des Erdmantels sowie die fachliche Fähigkeit, selbstständig weiterführende Fragestellungen zu lösen.			
Inhalte: Vorlesung: Eiszeiten als ein Phänomen, das u. a. Auskunft über den inneren Aufbau der Erde geben kann. Ursachen und Wirkungen der globalen Vereisungszyklen und numerische Rekonstruktion von Eisschilden. Beobachtungsdaten (z. B. Landhebungen, rezente Änderungen in der Hebung und des Schwerefeldes), die das dynamische Bild der Vereisungen unterstützen, sowie physikalische Modellvorstellungen zur Isostasie zwecks Interpretation der Dynamik der Erde. Seminar: Theoretisches Seminar zur Vorlesung: Diskussion von Datensätzen und Literatur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Seminar	2	Referat	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul GP004: Physik der Erde III: Numerische Methoden in der Geophysik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse für die Lösung komplexer physikalischer Probleme mit Hilfe eines numerischen Algorithmus. Sie besitzen die methodische Fertigkeit zum Übersetzen eines physikalischen Problems in einen numerischen Algorithmus sowie die fachliche Fähigkeit, selbstständig mit praxisbezogenen Anwendungen in einer Programmiersprache komplexe Probleme der Geophysik zu lösen.			
Inhalte: Vorlesung: Vorgehensweise zur numerischen Lösung von typischen Problemstellungen der Geophysik, Methoden zur Nullstellensuche, zur numerischen Differentiation und Integration und zur Lösung gewöhnlicher und partieller Differentialgleichungen. Übung: Vertiefende Übungen zur Vorlesung. Die Aufgaben behandeln typische Probleme der Geophysik und vermitteln einen Eindruck der modernen geophysikalischen Methodik.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Übungsaufgaben, Programme	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geophysik)	

Modul GP005: Seismik I: Gesteinsphysik von Sedimenten			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der Gesteinsphysik. Sie besitzen die methodische Fertigkeit zur Charakterisierung von Gesteinseigenschaften sowie die fachliche Fähigkeit, Sedimentgesteine in der Praxis durch geophysikalische Verfahren zu beschreiben.			
Inhalte: Vorlesung: Petrophysikalische Grundlagen zur Beschreibung von Lagerstätten und Grundwassersystemen; Überblick über die elastischen, elektrischen und Fluid-Transport-Eigenschaften von Sedimentgesteinen (mit eventuell vorhandenem Umgebungsdruck); Einführung in Effective-Medium-Theorien und Poroelastizität; Beschreibung von Diffusionsphänomenen; Fallstudien zur zeitlichen Veränderung seismischer Signale bei Reservoiruntersuchungen. Übung: Ergänzende Übungen zur Vorlesung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geophysik)	

FU-Mitteilungen

Modul GP006: Seismik II: Theorie seismischer Wellen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der Theorie seismischer Wellen. Sie besitzen die methodische Fertigkeit zum Beschreibung der Phänomene der Wellenausbreitung, sowie die fachliche Fähigkeit, Signale der seismischen Wellenausbreitung selbstständig zu verarbeiten und zu interpretieren.			
Inhalte: Vorlesung: Systematische Erörterung der Wellenausbreitung, ausgehend von der Kontinuumsmechanik; homogene isotrope Medien, elasto-dynamische Green'sche Funktion; Wellenausbreitung in heterogenen und anisotropen Medien; ebene und sphärische Wellen in geschichteten Medien. Übung: Theoretische Übungen zur Vorlesung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geophysik)	

Modul GP007: Seismik III: Inversions- und Abbildungsverfahren in der Geophysik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der Grundlagen der Inversionstheorie. Sie besitzen die methodische Fertigkeit zum Verständnis der wichtigsten Abbildungsverfahren in Seismik u. Seismologie sowie die fachliche Fähigkeit zur sicheren Anwendung der Inversions- und Abbildungsverfahren auf geophysikalische Problemstellungen.			
Inhalte: Vorlesung: Lineare Inversionstheorie (über-, unter- und gemischt bestimmte Probleme); Regularisierung; bayesianische Ansätze (Wahrscheinlichkeitsdichte-Funktion; A-priori- und A-posteriori-Wahrscheinlichkeiten); Modellbewertung (Trade-off von Varianz und Auflösung, synthetische Modelle); nichtlineare Inversionsmethoden; Umgang mit Outliers; Einführung in die wichtigsten Abbildungs- und Stapelungsverfahren in der Seismik (CMP stacking, time migration, depth migration) und Seismologie (common conversion point stacking, Tomographie). Theoretische Grundlagen werden mit vielen Fallbeispielen aus der Geophysik anschaulich gemacht. Die vermittelten Kenntnisse sollten für alle Subdisziplinen der Geophysik von Nutzen sein, da die meisten geophysikalischen Modelle auf Inversionen beruhen. Übung: Ergänzende Übungen zur Vorlesung (Computerübungen und schriftliche Übungen). Die Übungen sollen das Wissen um die Grundlagen vertiefen und andererseits den praktischen Umgang mit geophysikalischen Inversionsmethoden vermitteln.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geophysik)	

FU-Mitteilungen

Modul GP008: Angewandte Elektromagnetik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der Theorie und Praxis elektromagnetischer Sondierungsverfahren. Sie besitzen die methodische Fertigkeit zum Beschreiben der elektromagnetischen Wellenausbreitung sowie die fachliche Fähigkeit, elektromagnetische Sondierungen sicher selbstständig durchzuführen und zu interpretieren.			
Inhalte: Vorlesung: Grundlagen der elektromagnetischen Sondierungsverfahren, Magnetotellurik (passiv und aktiv), VLF, Transienten-EM und Frequenzbereichs-EM. Durchführung und Interpretation von Messungen zu Lande, im Meer und in der Luft; Inversion der Daten mit Übungen. Anwendungsbeispiele aus Tektonik, Lagerstättenkunde und Hydrogeologie. Übung: Rechenaufgaben zu den Themen der Vorlesung; Abhandlung von Literaturbeispielen, die von Studentinnen bzw. Studenten vorgetragen werden, Erstellung von Computerprogrammen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geophysik)	

Modul GP009: Seismologie I: Erdbeben und Struktur der Erde			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der Erde und die Ausbreitung seismischer Wellen. Sie besitzen die methodische Fertigkeit zur Orientierung in der globalen Seismologie sowie die fachliche Fähigkeit, einfache Probleme sicher selbstständig zu lösen.			
Inhalte: Vorlesung: Ausbreitung elastischer Wellen in der Erde; Aufbau der Erde: Kruste, Mantel, Kern; Registrierung seismischer Wellen; Stationsnetze; Erdbebenherd; Seismotektonik. Übung: Theoretische Übungen zur Vorlesung; Diskussion von Datensätzen und Literatur.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul GP010: Seismologie II: Angewandte Seismologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der angewandten Seismologie. Sie besitzen die methodische Fertigkeit zum vertieften Verständnis der angewandten Seismologie, sowie die fachliche Fähigkeit die erlernten Methoden selbstständig anzuwenden.			
Inhalte: Vorlesung: Schwerpunkt der Vorlesung sind die Grundlagen des passiven, seismischen Monitorings, das in steigendem Umfang u. a. zur Charakterisierung von geothermalen oder kohlenwasserstoffhaltigen Reservoirien eingesetzt wird. Themen sind die Registrierung, Prozessierung und Interpretation der induzierten Seismizität. Eingeführt wird u. a. in die Detektion von Mikrobeben, in Lokalisierungsmethoden, in die Bestimmung von Herdparametern und in die seismische Gefahrenabschätzung. Übung: Theoretische Übungen zur Vorlesung, zum Teil am Computer.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geophysik)	

Modul GP011: Spezielle Themen der Geophysik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themen der Geophysik. Sie besitzen die methodische Fertigkeit zum Verständnis der Thematik sowie die fachliche Fähigkeit, Erlerntes sicher und selbstständig anzuwenden.			
Inhalte: Aktuelle Themen der Geophysik unter besonderer Berücksichtigung laufender Forschungsprojekte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Geophysik)	

4. Studienschwerpunkt Hydrogeologie

Modul HG001: Hydrogeologische Labormethoden			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, hydrogeologische Daten im Labor und im Gelände zu erheben, mit einfachen Mitteln zu analysieren und zu bewerten.			
Inhalte: Vorlesung I: Einführung in die Verwendung klassischer hydrogeologischer Untersuchungstechniken, u. a. zur Bestimmung von Durchlässigkeitsbeiwerten über Kornsummenkurven und an ungestörten Proben, Siebung und Schlämmung, unterschiedliche Dichtebestimmungen, (in)stationäre Permeametermessungen, Porositäten mit und ohne Unterdruck. Übung I: Vertiefende rechnerische und theoretische Übungen zu den Inhalten der Vorlesung und zur Vermittlung der praktischen Anwendungen. Vorlesung II: Systematik hydrogeologischer Karten: Internationale hydrogeologische Karte und Standardlegende, Karten hydrogeologischer Einheiten, Themenkarten: Grundwassergleichen und Mächtigkeit der Grundwasserüberdeckung, Grundwasserneubildung, Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung, Parameterkarten zur hydraulischen Durchlässigkeit und Profilschnittkarten, Grundwasserchemismus, Übersicht über bestehende hydrogeologische Kartenwerke. Übung II: Vertiefende rechnerische und theoretische Übungen zu den Inhalten der Vorlesung und zur Vermittlung der praktischen Anwendungen. Die vorherige Absolvierung des Bachelor-Moduls „Grundlagen der Hydrogeologie“ oder eines äquivalenten Moduls wird dringend empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	1	–	Präsenzzeit 60
Übung I	1	Übungsaufgaben	Vor- und Nachbereitung 90
Vorlesung II	1	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Übung II	1	Übungsaufgaben	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung I und II: Teilnahme wird empfohlen; Übung I und II: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Hydrogeologie)	

Modul HG002: Praktische Hydrogeologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind theoretisch und praktisch mit verschiedenen Methoden in der Hydrogeologie und Hydrogeochemie vertraut. Das Seminar befähigt die Studenten, die praktisch gemessenen Daten auszuwerten und zu bewerten sowie die Ergebnisse nach kurzer Vorbereitungszeit zu präsentieren und zu verteidigen.			
Inhalte: Bemessung von Einzugsgebieten, Messung des Abflusses und Korrelation mit den Einzugsgebieten hinsichtlich Ergiebigkeit und chemischer Zusammensetzung des Wassers; Durchführung von Bohrungen, Sedimentansprache, Brunnenbau, Tracerversuch, Pumpversuche, Probenahme und chemische Analyse inkl. Auswertung und Darstellung. Die praktischen Aufgaben werden morgens im Seminar besprochen; die tagsüber ermittelten Daten werden abends im Seminar ausge- und bewertet mit abschließender Präsentation. Die vorherige Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Hydrogeologie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Gruppenarbeit, Anfertigung von Protokollen und Präsentation, Vortrag	Präsenzzeit 110 Vor- und Nachbereitung 40
Geländepraktikum	(80 h)	Datenerhebung	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Seminar: Ja; Geländepraktikum: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester, Geländepraktikum und Seminar als 11-tägige Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Hydrogeologie)	

FU-Mitteilungen

Modul HG003: Modellierung in der Hydrogeologie I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit verschiedenen grundlegenden Modellierungsverfahren in der Hydrogeologie vertraut und können diese praktisch anwenden.			
Inhalte: Vorlesung I: Grundlagen der hydraulischen Modellierung, Einführung in die Modellierung des Grundwasserfließens (FD-Methode), Modell-Kalibrierung (steady state – transient flow), particle tracking, Beispiele; verwendete Programme: Processing Modflow. Übung I: Vertiefende rechnerische und theoretische Übungen zu den Inhalten der Vorlesung und zur Vermittlung der praktischen Anwendungen. Vorlesung II: Speziesverteilungen, Gleichgewichte, Über- und Untersättigung, Mineralstabilitäten, Kalk-Kohlensäuregleichgewicht, Redoxreaktionen, Inverse Modellierung, Mischung von Flüssigkeiten, Verdunstungsvorgänge, Mineralstabilitäten und ihre Temperaturabhängigkeit; Programm: PhreeqC2. Übung II: Vertiefende rechnerische und theoretische Übungen zu den Inhalten der Vorlesung und zur Vermittlung der praktischen Anwendungen. Die vorherige Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Hydrogeologie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	1	–	Präsenzzeit 60
Übung I	1	Übungsaufgaben	Vor- und Nachbereitung 60
Vorlesung II	1	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Übung II	1	Übungsaufgaben	
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten)	
Veranstaltungssprache:		Deutsch, fakultativ Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung I und II: Teilnahme wird empfohlen; Übung I und II: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Hydrogeologie)	

Modul HG004: Angewandte Hydrogeologie I			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studenten können mit der Standard-Software für die Erstellung von (Bohr-)Profilen, der Darstellung chemischer Ergebnisse, der Auswertung von Pumpversuchen etc. umgehen.			
Inhalte: Vorlesung I: Einführung in die Verwendung typischer hydrogeologischer Auswertungssoftware für Profilerstellung, Pumpversuchsauswertung, Erstellung hydrogeochemischer Diagramme etc. Übung I: Selbstständige Anwendung der in der Vorlesung vorgestellten Softwarepakete, Bearbeitung von Übungsaufgaben. Vorlesung II: Grundlagen und Einsatz von stabilen Isotopen in der Hydrogeologie, Auswertung eigener Analyseergebnisse. Übung II: Geländekampagne zur Probenahme und Laborpraktikum zur Vorbereitung und Messung der Proben. Die vorherige Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Hydrogeologie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	1	–	Präsenzzeit 60
Übung I	1	Übungsaufgaben	Vor- und Nachbereitung 90
Vorlesung II	1	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Übung II	1	Übungsaufgaben	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung I und II: Teilnahme wird empfohlen; Übung I und II: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Hydrogeologie)	

Modul HG005: Angewandte Hydrogeologie II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Problematik der Grundwasserneubildung und können Maßnahmen zum Boden- und Grundwasserschutz ergreifen und beurteilen.			
Inhalte: Vorlesung I: Wasserkreislauf, Wasservorkommen und Wasserumsätze, Landschaftswasserhaushalt, die Wasserhaushaltsgleichung; Einführung in die Geologie und Landschaftsformen Norddeutschlands, Messung des Niederschlages einschl. Fehlerquellen, Gebietsniederschläge, Verdunstung und Berechnung der Verdunstungshöhe (PENMAN, HAUDE u. a.); klimatische Wasserbilanz, Abfluss (Flügelmessung, Wehr, Venturikanal), Trennung von Abflusskomponenten; Ermittlung oberirdischer und unterirdischer Gewässereinzugsgebiete; Berechnung der Grundwasserneubildung nach verschiedenen Verfahren. Übung I: Vertiefende rechnerische und theoretische Übungen zu den Inhalten der Vorlesung und zur Vermittlung der praktischen Anwendungen. Vorlesung II: Probenahme und Analytik, Erkundung kontaminierter Standorte, Sicherung und Sanierung kontaminierter Standorte. Übung II: Aufgaben zur Vertiefung des Verständnisses und zur Vermittlung der praktischen Anwendungen. Die vorherige Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Hydrogeologie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	1	–	Präsenzzeit 60
Übung I	1	Übungsaufgaben	Vor- und Nachbereitung 90
Vorlesung II	1	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Übung II	1	Übungsaufgaben	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung I und II: Teilnahme wird empfohlen; Übung I und II: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul HG006: Angewandte Hydrogeologie III			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit den Methoden der Grundwassererschließung, der Grundwasserbewirtschaftung und der Wasserversorgung vertraut und können die Thermometrie von Brunnen zur Interpretation der Brunnenbauten nutzen.			
Inhalte: Vorlesung I: Entwicklung des Wasserbedarfs, Nutzungskonflikte, Gewässernutzungen im Vergleich, Organisation der Wasserversorgung, hydrogeologische Fachbegriffe, hydrogeologische Analyse und Grundlagen: Untersuchungsmethoden, Konzept der Grundwasserergiebigkeit, Grundwasserbewirtschaftung, Bau und Betrieb von Bohrbrunnen: Bohrverfahren für Brunnenbohrungen, Grundwasserfassungen, Brunnenausbau, Brunnenentwicklung und Leistungspumpversuch, Brunnenwerterhaltung, Erstellung von Leistungsverzeichnissen, Ausschreibung/Auftragsvergabe/Leistungsabrechnung; Bau und Betrieb von Versickerungsanlagen: Oberirdische und unterirdische Anlagen, Bemessungsgrundlagen für Anlagen zur Regenwasserversickerung, Wasserrecht und Antragsverfahren, Aufschlussverfahren. Übung I: Grundwassererschließungsmaßnahmen: Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, Kostenkalkulation, Planung; Berechnung von Grundwasserabsenkungen, Absenkung in Baugruben, Brunnenspiegelung, Dimensionierung von Versickerungsanlagen. Vorlesung II: Erstellung und Nutzung von Temperaturprofilen in Brunnen. Übung II: Vertiefende rechnerische und theoretische Übungen zu den Inhalten der Vorlesung und zur Vermittlung der praktischen Anwendungen. Die vorherige Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Hydrogeologie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	1	–	Präsenzzeit 60
Übung I	1	Übungsaufgaben	Vor- und Nachbereitung 90
Vorlesung II	1	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Übung II	1	Übungsaufgaben	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung I und II: Teilnahme wird empfohlen; Übung I und II: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul HG007: Regionale Hydrogeologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Grundzüge des Landschaftswasserhaushaltes und der ihn bedingenden Parameter. Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende hydro- und ingenieurgeologische Kenntnisse von Festgesteinen.			
Inhalte: Vorlesung I: Einflussparameter des Landschaftswasserhaushalts in Brandenburg. Vorlesung II: Angewandte Hydrogeologie der Festgesteine: Anwendungen im Tunnel- und Untertagebergbau in den Alpen. Die vorherige Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Hydrogeologie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Vorlesung II	2	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:	Deutsch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:	Vorlesung I und Vorlesung II: Teilnahme wird empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt:	180 Stunden		6 LP
Dauer des Moduls:	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Wintersemester		
Verwendbarkeit:	Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Hydrogeologie)		

Modul HG008: Modellierung in der Hydrogeologie II			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit verschiedenen weiterführenden Modellierungsverfahren (z. B. Transportmodellierung) in der Hydrogeologie vertraut und können diese praktisch anwenden.			
Inhalte: Vorlesung I: Grundlagen der Transportmodellierung Vorlesung II: Massen- und Energietransport in tiefen Grundwasserleitersystemen Übung I und II: Vertiefende rechnerische und theoretische Übungen zu den Inhalten der Vorlesungen und zur Vermittlung der praktischen Anwendungen. Die vorherige Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Hydrogeologie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	1	–	Präsenzzeit 60
Übung I	1	Übungsaufgaben	Vor- und Nachbereitung 90
Vorlesung II	1	–	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Übung II	1	Übungsaufgaben	
Veranstaltungssprache:	Deutsch, fakultativ Englisch		
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:	Vorlesung I und II: Teilnahme wird empfohlen; Übung I und II: Ja		
Arbeitszeitaufwand insgesamt:	180 Stunden		6 LP
Dauer des Moduls:	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Sommersemester		
Verwendbarkeit:	Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Hydrogeologie)		

FU-Mitteilungen

Modul HG009: Spezielle Themen der Hydrogeologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit aktuellen Themen der Hydrogeologie vertraut.			
Inhalte: Vorlesung: Spezielle Themen aus dem Bereich der Hydrogeologie. Praktikum: Vertiefende Übungen und Geländearbeiten zu den Themen der Vorlesung. Die vorherige Absolvierung des Moduls „Grundlagen der Hydrogeologie“ des Bachelorstudiengangs Geologische Wissenschaften oder eines vergleichbaren Studienangebots wird empfohlen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Praktikum (ggf. im Gelände)	2	Übungsaufgaben, Gruppenarbeit	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Praktikum: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Hydrogeologie)	

5. Studienschwerpunkt Paläontologie

Modul P001: Paläobiologie wirbelloser Tiere 1			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit der Paläobiologie relevanter Invertebraten-Gruppen (außer Mollusca) als Voraussetzung zur Interpretation von Paläoökosystemen und systematischer Zusammenhänge vertraut.			
Inhalte: Theoretische Grundlagen und praktische Arbeiten zu Funktionsmorphologie und Evolutionsökologie.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung und Übung: Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul P002: Paläobiologie wirbelloser Tiere 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit der Paläobiologie der Mollusca als Voraussetzung zur Interpretation von Paläoökosystemen und systematischer Zusammenhänge vertraut.			
Inhalte: Theoretische Grundlagen und praktische Arbeiten zu Funktionsmorphologie und Evolutionsökologie.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung und Übung: Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul P003: Faziesinterpretation			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, faziesinterpretationsrelevante Daten zu erheben und die dahinter stehenden Prozesse zu verstehen.			
Inhalte: Anwendungsorientierte Fallbeispiele auf Basis der Karbonat-Mikrofazies; Faziesanalyse und paläökologische Interpretation fossilführender Ablagerungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Bearbeitung von Übungsaufgaben	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 30
Geländepraktikum	2	praktische Geländearbeit, Übungsaufgaben, Protokoll	Prüfungsvorbereitung und Prüfung, Anfertigung Bericht 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Übung: Teilnahme wird empfohlen; Geländepraktikum: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester; Übung in der Vorlesungszeit, Geländepraktikum als 5-tägige Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul P004: Modern Ecosystems			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit den aktuellen Prozessen in Ökosystemen als Voraussetzung für paläo-ökologische Studien vertraut.			
Inhalte: Marine und kontinentale Systeme werden ökologisch-faziell analysiert, mit Fokus auf Interaktionen von Taxa, die relevant für die Paläontologie sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	6	Übungsaufgaben, Protokolle	Präsenzzeit 120 Vor- und Nachbereitung 40
Seminar	2	Vortrag	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 200
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Praktikum: Ja; Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester; Praktikum als zweiwöchige Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul P005: Ecosystem Dynamics in the Phanerozoic			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die dynamischen Prozesse in unterschiedlichen Ökosystemen und können diese analysieren und interpretieren.			
Inhalte: Detaillierte Analyse und Interpretation von Ökosystemen des Phanerozoikums, mit Schwerpunkt auf dem Quartär hinsichtlich der zeitlich-räumlichen Änderungen der Interaktionen zwischen Communities, ihren Habitaten und dem Klima anhand von Fallbeispielen der aktuellen Forschung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 90
Übung	1	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester; in der Regel als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit.	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul P006: Spezielle Themen der Paläontologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit aktuellen und speziellen Forschungsfragen zu ausgewählten Organismengruppen und Methoden vertraut.			
Inhalte: Fossilien als Datenträger: Spezialistinnen bzw. Spezialisten erläutern und diskutieren detailliert ihre Schwerpunkte und methodischen Herangehensweisen. Die jeweilig angebotene Lehr- und Lernform ist abhängig vom didaktischen Konzept, welches wiederum mit Gruppengröße, -vorbildung, -interesse, Dozentinnen- und Dozentenexpertise und -verfügbarkeit variiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Übungsaufgaben	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 30
Seminar	2	Vortrag	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Geodynamik und Geomaterialien, Geophysik, Hydrogeologie und Paläontologie)	

Modul P007: Phylogenetische Paläontologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen phylogenetische und systematische Forschungsfragen.			
Inhalte: Spezialistinnen bzw. Spezialisten erläutern und diskutieren stammesgeschichtliche und biologisch systematische, biodiversitätsorientierte Forschungsfelder in der Paläontologie.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	Übungsaufgaben	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 30
Vorlesung II	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung, Vorbereitung Vortrag 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung I und II: Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Paläontologie)	

FU-Mitteilungen

Modul P008: Integrative Paläontologie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen integrative und interdisziplinäre Forschungsfragen der Paläontologie.			
Inhalte: Spezialistinnen bzw. Spezialisten erläutern und diskutieren integrative und disziplinübergreifende Herangehensweisen zur Lösung komplexer paläontologischer Fragestellungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	Übungsaufgaben	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 30
Vorlesung II	2	Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung I und II: Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkt Paläontologie)	

Modul P009: Stabile Isotope in der (Paläo-)Umweltforschung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Geowissenschaften/Institut für Geologische Wissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen oder Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, stabile Isotope in Bereichen der Klimarekonstruktionen, biogeochemischer Stoffkreisläufe, rezenter und fossiler Ökosysteme anzuwenden. Grundlagen in der Analysetechnik stabiler Isotope werden gelegt.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Isotopenanalytik, Nomenklatur und Isotopensysteme (vornehmlich O/C/N) • Darlegung der prozessgesteuerten Isotopenverteilungen in heutigen Ökosystemen und Anwendungsbeispiele aus der Erdgeschichte. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80
Seminar	2	Ausarbeitung von Seminarthemen	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Geologische Wissenschaften (Studienschwerpunkte Paläontologie, Hydrogeologie, Geodynamik und Geomaterialien)	

Anlage 2: Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Masterstudiengang Geologische Wissenschaften mit Studienschwerpunkt „Geodynamik und Geomaterialien“

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Schwerpunktübergreifendes Curriculum (24 LP)			
SC001: Geowissenschaftliche Themen Ringvorlesung und Seminar 12 LP			
Modul 1 (Wahlpflicht) 6 LP		Modul 2 (Wahlpflicht) 6 LP	
Schwerpunktbildung (66 LP)			
GG001: Oberflächen- prozesse und Beckendynamik V (2 SWS) Ü (2 SWS) 6 LP	GG003: Geochemie radiogener Isotope V (2 SWS) Ü (2 SWS) 6 LP	GG004: Dynamik der Erde V (2 SWS) Ü (2 SWS) 6 LP	
GG002: Thermodynamik und Kinetik von geologischen Prozessen V (2 SWS) Ü (2 SWS) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	
Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	
	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	
Masterarbeit (30 LP)			
			Masterarbeit mit Verteidigung 30 LP
LP/Semester:	30 LP	30 LP	30 LP
Insgesamt:	120 LP		

2. Masterstudiengang Geologische Wissenschaften mit Studienschwerpunkt „Geophysik“

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Schwerpunktübergreifendes Curriculum (24 LP)			
SC001: Geowissenschaftliche Themen Ringvorlesung und Seminar 12 LP			
Modul 1 (Wahlpflicht) 6 LP		Modul 2 (Wahlpflicht) 6 LP	
Schwerpunktbildung (66 LP)			
GP002: Physik der Erde I <i>oder GP005: Seismik I</i> V (2 SWS) Ü (2 SWS) 6 LP	GP003: Physik der Erde II <i>oder GP006: Seismik II</i> V (2 SWS) S oder Ü (2 SWS) 6 LP	GP004: Physik der Erde III <i>oder GP 007: Seismik III</i> V (2 SWS) Ü (2 SWS) 6 LP	
GP001: Mathematische Grundlagen der Geophysik V (2 SWS) Ü (2 SWS) 6 LP	Physik/Mathematik (Wahlpflicht) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	
Physik/Mathematik (Wahlpflicht) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	
	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	
Masterarbeit (30 LP)			
			Masterarbeit mit Verteidigung 30 LP
LP/Semester:	30 LP	30 LP	30 LP
Insgesamt:	120 LP		

3. Masterstudiengang Geologische Wissenschaften mit Studienschwerpunkt „Hydrogeologie“

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Schwerpunktübergreifendes Curriculum (24 LP)			
SC001: Geowissenschaftliche Themen Ringvorlesung und Seminar 12 LP			
Modul 1 (Wahlpflicht) 6 LP		Modul 2 (Wahlpflicht) 6 LP	
Schwerpunktbildung (66 LP)			
HG001: Hydrogeologische Labormethoden V + Ü I (1 + 1 SWS) V + Ü II (1 + 1 SWS) 6 LP	HG002: Praktische Hydrogeologie S (2 SWS) GP (80 h) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	
HG003: Modellierung in der Hydrogeologie I V + Ü I (1 + 2 SWS) V + Ü II (1 + 2 SWS) 6 LP	HG004: Angewandte Hydrogeologie I V + Ü I (1 + 1 SWS) V + Ü II (1 + 1 SWS) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	
Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	
	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	
Masterarbeit mit Verteidigung (30 LP)			
			Masterarbeit mit Verteidigung 30 LP
LP/Semester:	30 LP	30 LP	30 LP
Insgesamt:	120 LP		

4. Masterstudiengang Geologische Wissenschaften mit Studienschwerpunkt „Paläontologie“

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Schwerpunktübergreifendes Curriculum (24 LP)			
SC001: Geowissenschaftliche Themen Ringvorlesung und Seminar 12 LP			
Modul 1 (Wahlpflicht) 6 LP		Modul 2 (Wahlpflicht) 6 LP	
Schwerpunktbildung (66 LP)			
P001: Paläobiologie wirbelloser Tiere 1 V (2 SWS) Ü (2 SWS) 6 LP	P002: Paläobiologie wirbelloser Tiere 2 V (2 SWS) Ü (2 SWS) 6 LP	P005: Ecosystem Dynamics in the Phanerozoic V (3 SWS) Ü (1 SWS) 6 LP	
Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	P003: Faziesinterpretation Ü (2 SWS) GP (2 SWS) 6 LP	P006: Spezielle Themen der Paläontologie V (2 SWS) S (2 SWS) 6 LP	
Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	P004: Modern Ecosystems P (6 SWS) S (2 SWS) 12 LP	Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	
		Studienschwerpunkt (Wahlpflicht) 6 LP	
Masterarbeit (30 LP)			
			Masterarbeit mit Verteidigung 30 LP
LP/Semester: 30 LP	30 LP	30 LP	30 LP
Insgesamt:			120 LP

Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geologische Wissenschaften des Fachbereichs Geowissenschaften der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geowissenschaften der Freien Universität Berlin am 23. Mai 2012 die folgende Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geologische Wissenschaften erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Leistungen
- § 5 Masterarbeit mit Verteidigung
- § 6 Studienabschluss
- § 7 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Anlage 2: Zeugnis (Muster)

Anlage 3: Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Universität Berlin (SfAP) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Masterstudiengang Geologische Wissenschaften des Fachbereichs Geowissenschaften der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang).

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungsleistungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Geowissenschaften der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung mit Schreiben vom 18. Juli 2012 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

§ 3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

§ 4 Umfang der Leistungen

(1) Im Rahmen des Masterstudiengangs mit dem Studienschwerpunkt „Geodynamik und Geomaterialien“, „Geophysik“, „Hydrogeologie“ oder „Paläontologie“ sind Leistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

- 24 LP im schwerpunktübergreifenden Curriculum,
- 66 LP im gemäß § 5 Abs. 2 Studienordnung gewählten Studienschwerpunkt und
- 30 LP für die Masterarbeit mit Verteidigung.

(2) Die in den Modulen im schwerpunktübergreifenden Curriculum und des jeweiligen Studienschwerpunkts zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

§ 5 Masterarbeit mit Verteidigung

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine ausgewählte Fragestellung aus dem Bereich der Geologischen Wissenschaften selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse selbstständig darzustellen, zu dokumentieren und zu bewerten. Darüber hinaus ist die Studentin oder der Student in der Lage, ihre bzw. seine Arbeit mündlich zu präsentieren und in einer Diskussion zu verteidigen.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Masterstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. mindestens 60 LP im gewählten Studienschwerpunkt im Masterstudiengang erfolgreich absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 und die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit beizufügen. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studen-

ten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Mit Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss beginnt die Bearbeitungszeit. Die Abgabefrist für den schriftlichen Teil der Masterarbeit beträgt 21 Wochen.

(6) Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten drei Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben.

(7) Begleitend zur Bearbeitungszeit ist der regelmäßige Besuch des Arbeitsgruppenseminars, inklusive einer Präsentation des eigenen Arbeitsfortschritts, für die Studentinnen und Studenten verpflichtend. Diese Präsentation geht nicht in die Note für die Masterarbeit ein.

(8) Der Umfang der Masterarbeit umfasst etwa 20 000 Wörter.

(9) Die Masterarbeit ist in deutscher oder englischer Sprache abzufassen.

(10) Die Studentinnen und Studenten können ein Begleitseminar zur Masterarbeit besuchen, um die Zwischenergebnisse der Masterarbeit zu diskutieren. Dieser Seminarbesuch wird empfohlen.

(11) Die Masterarbeit ist innerhalb der Bearbeitungszeit in drei gebundenen Exemplaren einzureichen. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(12) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen eine oder einer die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit sein soll. Die Note für den schriftlichen Teil der Masterarbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Einzelnoten. Die Bewertungen sollen acht Wochen nach Einreichung der Arbeit beim Prüfungsausschuss vorliegen.

(13) Die Ergebnisse der Masterarbeit werden verteidigt. Die Verteidigung schließt sich so bald wie möglich der Bewertung der Masterarbeit an. Der Termin für die Verteidigung wird der Studentin oder dem Studenten rechtzeitig bekannt gegeben.

(14) Die Verteidigung dauert etwa 40 Minuten und besteht aus einer Präsentation der Masterarbeit (etwa 20 Minuten) und einer anschließenden Diskussion (etwa 20 Minuten).

(15) Die Verteidigung wird von zwei Prüfungsberechtigten abgenommen. Sie sollen mit den Prüferinnen oder Prüfern der Masterarbeit identisch sein. Die Note für die

Verteidigung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Einzelnoten.

(16) Die Note für den schriftlichen Teil der Masterarbeit fließt mit neun Zehnteln, die Note für die Verteidigung mit einem Zehntel in die Note für Masterarbeit ein.

(17) Die Masterarbeit mit Verteidigung ist bestanden, wenn diese mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist; andernfalls darf die Masterarbeit mit Verteidigung einmal wiederholt werden.

§ 6

Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 4 Abs. 1 dieser Prüfungsordnung in Verbindung mit § 5 der Studienordnung geforderten Leistungen erbracht worden sind. Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(2) Dem Antrag auf Feststellung des Studienabschlusses sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 Satz 1 und eine Versicherung beizufügen, dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 1 Satz 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(3) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis, eine Urkunde (Anlagen 1 und 2) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden ergänzend englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

§ 7

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Zugleich tritt die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 29. April 2009 (FU-Mitteilungen 41/2009, S. 760) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung an der Freien Universität

Berlin für den Masterstudiengang immatrikuliert worden sind, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Ordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abge-

schlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringenden Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden für die Module des Masterstudiengangs Angaben gemacht über

- die Zugangsvoraussetzungen,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzplicht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung

des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls, also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls, verbucht. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie der Turnus, in dem das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

1. Pflichtmodul

Modul SC001: Geowissenschaftliche Themen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Ringvorlesung I	Keine	Ja
Seminar I		Ja
Ringvorlesung II		Ja
Seminar II		Ja
Leistungspunkte: 12		

2. Studienschwerpunkt Geodynamik und Geomaterialien

Modul GG001: Oberflächenprozesse und Beckendynamik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG002: Thermodynamik und Kinetik von geologischen Prozessen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG003: Geochemie radiogener Isotope		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG004: Dynamik der Erde		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG005: Geländepraktikum zu geologischen Themen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Geländepraktikum		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG010: Geologische Methoden – Vertiefung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Bericht oder Protokoll (jeweils ca. 4 000 Wörter)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG011: Spezielle Themen der Geologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Bericht (ca. 4 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG012: Geländearbeit/Kartierung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar (Einführung)	Bericht (ca. 4 000 Wörter)	Ja
Geländepraktikum		Ja
Leistungspunkte: 12		

Für die Modulbeschreibung des Moduls „GG013A: Praxis II – Geologische Kartierung (6 LP)“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Geologische Wissenschaften verwiesen.

Modul GG013B: Vertiefende geologische Kartierung		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „GG013A: Praxis II – Geologische Kartierung“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Geländepraktikum	Bericht (ca. 4 000 Wörter)	Ja
Leistungspunkte: 8		

FU-Mitteilungen

Modul GG014: Vertiefendes Geländepraktikum		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar I	Bericht (ca. 4 000 Wörter)	Ja
Geländepraktikum		Ja
Seminar II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG015: Themen der Tektonik – Vertiefung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Bericht (ca. 4 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG016: Sedimentäre Petrographie und Mikrofazies		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG017: Geochemie stabiler Isotope		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG018: Geochronologie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „GG003: Geochemie radiogener Isotope“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Mündliche Prüfung (etwa 30 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Laborpraktikum		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG019: Einführung in die Plasmaquellenmassenspektrometrie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praktikum	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG020: Daten, Interpretation und Modellierung in der Geochemie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „GG003: Geochemie radiogener Isotope“ oder des Moduls „GG017: Geochemie stabiler Isotope“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG021: Spezielle geochemische Themen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (ca. 30 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG022: Isotopenuhren in Erdoberflächenprozessen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG023: Stabile Metallisotope in Erdoberflächenprozessen und in der Umwelt		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „GG003: Geochemie radiogener Isotope“ oder des Moduls „GG017: Geochemie stabiler Isotope“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG024: Einführung in die Elektronenstrahlmikroanalytik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG025: Einführung in die Röntgendiffraktometrie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Protokoll (ca. 4 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

FU-Mitteilungen

Modul GG026: Mineralogisch-petrographisches Geländepraktikum		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Geländepraktikum	Bericht (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG027: Gefüge und Rheologie von geologischen Materialien		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG028: Spezielle Themen der Geo-Materialforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG029: Synthese und Analyse in der Mineralogie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG030: Analytik stabiler Isotope		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Protokoll (ca. 3 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG031: Meteorite und Entstehung der terrestrischen Planeten		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (ca. 40 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG032: Spezielle Petrologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GG033: Geometrisch-strukturelle Kristallographie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

3. Studienschwerpunkt Geophysik

Modul GP001: Mathematische Grundlagen der Geophysik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GP002: Physik der Erde I: Physik der Erde		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GP003: Physik der Erde II: Eiszeiten als geodynamisches Werkzeug		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (3 000 bis 4 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GP004: Physik der Erde III: Numerische Methoden in der Geophysik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

FU-Mitteilungen

Modul GP005: Seismik I: Gesteinsphysik von Sedimenten		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GP006: Seismik II: Theorie seismischer Wellen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GP007: Seismik III: Inversions- und Abbildungsverfahren in der Geophysik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (3 000 bis 4 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GP008: Angewandte Elektromagnetik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (3 000 bis 4 000 Wörter)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GP009: Seismologie I: Erdbeben und Struktur der Erde		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GP010: Seismologie II: Angewandte Seismologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul GP011: Spezielle Themen der Geophysik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

4. Studienschwerpunkt Hydrogeologie

Modul HG001: Hydrogeologische Labormethoden		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung I		Ja
Vorlesung II		Teilnahme wird empfohlen
Übung II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul HG002: Praktische Hydrogeologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Bericht (ca. 3 000 Wörter)	Ja
Geländepraktikum		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul HG003: Modellierung in der Hydrogeologie I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung I		Ja
Vorlesung II		Teilnahme wird empfohlen
Übung II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul HG004: Angewandte Hydrogeologie I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (120 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung I		Ja
Vorlesung II		Teilnahme wird empfohlen
Übung II		Ja
Leistungspunkte: 6		

FU-Mitteilungen

Modul HG005: Angewandte Hydrogeologie II		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung I		Ja
Vorlesung II		Teilnahme wird empfohlen
Übung II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul HG006: Angewandte Hydrogeologie III		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung I		Ja
Vorlesung II		Teilnahme wird empfohlen
Übung II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul HG007: Regionale Hydrogeologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung II		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul HG008: Modellierung in der Hydrogeologie II		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung I		Ja
Vorlesung II		Teilnahme wird empfohlen
Übung II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul HG009: Spezielle Themen der Hydrogeologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten) oder Referat (ca. 20 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Praktikum (ggf. im Gelände)		Ja
Leistungspunkte: 6		

5. Studienschwerpunkt Paläontologie

Modul P001: Paläobiologie wirbelloser Tiere 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul P002: Paläobiologie wirbelloser Tiere 2		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul P003: Faziesinterpretation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Geländepraktikum		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul P004: Modern Ecosystems		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praktikum	Bericht (ca. 20 Seiten)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul P005: Ecosystem Dynamics in the Phanerozoic		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul P006: Spezielle Themen der Paläontologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

FU-Mitteilungen

Modul P007: Phylogenetische Paläontologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (ca. 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung II		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul P008: Integrative Paläontologie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung I	Klausur (ca. 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung II		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul P009: Stabile Isotope in der (Paläo-)Umweltforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (ca. 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
 Fachbereich Geowissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Geologische Wissenschaften

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 23. Mai 2012 (FU-Mitteilungen 68/2012) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 120 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Schwerpunktübergreifendes Curriculum	24 (...)	
Studienschwerpunkt (...)	66 (...)	
Masterarbeit mit Verteidigung	30 (...)	

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX] (Betreuer: XX)

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Nicht differenzierte Bewertungen: BE bestanden; NB nicht bestanden

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Geowissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Geologische Wissenschaften

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 23. Mai 2012 (FU-Mitteilungen 68/2012)

wird der Hochschulgrad

Master of Science (M. Sc.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.